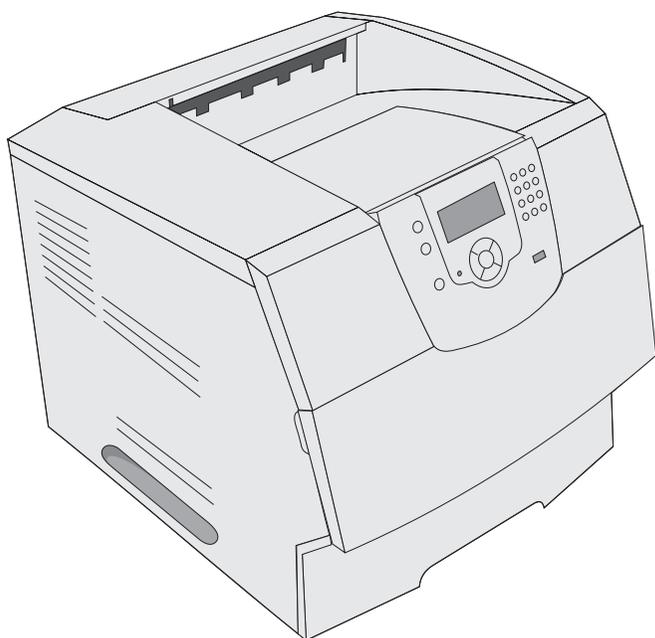




T640, T642, T644

Benutzerhandbuch



März 2005

www.lexmark.com

Ausgabe: März 2005

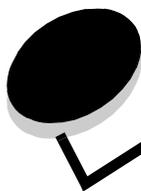
Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht. Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen der beschriebenen Produkte oder Programme bleiben vorbehalten.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. Im Vereinigten Königreich und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne dass Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Unter der Telefonnummer +1-800-553-9727 können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. Im Vereinigten Königreich und Irland wählen Sie +44 (0)8704 440 044. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Andere Produkte, Programme beziehungsweise Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen das Urheberrecht vorliegt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung.

Sicherheitsinformationen

- Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
ACHTUNG: Installieren Sie dieses Gerät nicht während eines Gewitters, und nehmen Sie während eines Gewitters keine Elektro- oder Kabelverbindungen, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen, vor.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Gerät und die zugehörigen Komponenten wurden für eine den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Verwendung entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Laser-Gerät.
ACHTUNG: Einstellungen, Anpassungen bzw. andere als die in dieser Dokumentation dargestellten Prozesse können die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.
- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem die Druckmedien erhitzt werden. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmaterial kommen. Es ist daher wichtig, dass Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befasst, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.



Inhalt

Kapitel 1: Informationen zum Drucker	6
Ermitteln des Druckermodells	6
Die Druckerbedienerkonsole	9
Kapitel 2: Installieren von Treibern für den lokalen Druck	11
Windows	11
Macintosh	15
UNIX/Linux	17
Kapitel 3: Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck	18
Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite	18
Zuweisen einer Drucker-IP-Adresse	18
Überprüfen der IP-Einstellungen	19
Windows	19
Macintosh	23
UNIX/Linux	26
NetWare	26
Kapitel 4: Installieren und Entfernen von Optionen	27
Installieren von Zuführungsoptionen	27
Installieren einer Duplexeinheit	29
Installieren von Speicher- oder Optionskarten	30
Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers	30
Installieren oder Entfernen von Speicherkarten	32
Installieren oder Entfernen von Flash-Speicherkarten oder Firmware-Karten	34
Installieren von Optionskarten	36
Anbringen der Abdeckung	37
Kapitel 5: Drucken	38
Senden eines Auftrags an den Drucker	38
Drucken von einem USB-Flash-Speicher	38
Abbrechen von Druckaufträgen	40
Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen	41
Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite	42
Drucken von Schriftartmusterlisten	42
Drucken von Verzeichnislisten	42
Drucken von vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen	42
Drucken auf Spezialdruckmedien	46
Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer	47

Inhalt

Einstellen von Papiersorte und Papierformat	50
Einlegen von Papier in die Universalzuführung	51
Einlegen von Druckmedien in die 2000-Blatt-Zuführung	56
Einlegen von Briefumschlägen in den Briefumschlageinzug	58
Verbinden von Fächern	61
Ermitteln und Verbinden von Ablagen	62
Kapitel 6: Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien	65
Unterstützte Druckmedien	65
Auswählen von Druckmedien	72
Aufbewahren von Druckmedien	76
Vermeiden von Papierstaus	76
Kapitel 7: Wartung des Druckers	78
Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus	79
Einsparen von Verbrauchsmaterial	79
Bestellen von Verbrauchsmaterial	80
Recycling von Lexmark Produkten	83
Umsetzen des Druckers	83
Kapitel 8: Beseitigen von Staus	85
Feststellen von Staus	85
Klappen und Fächer	86
Bedeutung der Papierstau meldungen	87
Beseitigen von Druckerstaus	87
Beseitigen von Heftklammerstaus	98
Kapitel 9: Administratorunterstützung	101
Anpassen der Helligkeit und des Kontrasts der Bedienerkonsole	101
Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs	101
Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs	102
Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen	102
Anpassen des Energiesparmodus	103
Deaktivieren des Energiesparmodus	103
Verschlüsseln der Festplatte	104
Einstellen der Sicherheit unter Verwendung des Embedded Web Server (EWS)	105
Kapitel 10: Problemlösung	109
Bedeutung der Drucker meldungen	109
Technische Unterstützung online	109
Überprüfen eines nicht reagierenden Druckers	109
Drucken mehrsprachiger PDF-Dateien	110
Lösen von anderen Druckproblemen	110
Lösen von Optionsproblemen	112
Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr	116
Lösen von Problemen mit der Druckqualität	117

Inhalt

Hinweise	121
Marken	122
Hinweis zur Lizenzierung	122
Konventionen	123
Hinweis zur empfindlichen Reaktion auf statische Entladungen	123
Hinweise zu Elektro-Emissionen	123
Geräuschemissionspegel	125
ENERGY STAR	126
WEEE-Richtlinie	127
Informationsaufkleber für Laserprodukte	127
Laser-Hinweis	127
Beschränkte Gewährleistung	127
Index	130



Informationen zum Drucker

Ermitteln des Druckermodells

Bestimmen Sie anhand der folgenden Tabelle die Funktionen und Optionen Ihres Lexmark™ Druckers T640, T642 oder T644.

Anhand der Abbildungen können Sie leichter herausfinden, an welcher Stelle die jeweiligen Druckeroptionen installiert werden. Weitere Informationen zum Installieren von Zuführungsoptionen finden Sie unter **Installieren und Entfernen von Optionen** sowie in der Anleitung, die im Lieferumfang der Option enthalten ist.

Modelle

Der Drucker ist in drei Basismodellen erhältlich. In der folgenden Tabelle werden einige der Unterschiede zwischen den Modellen aufgezeigt.

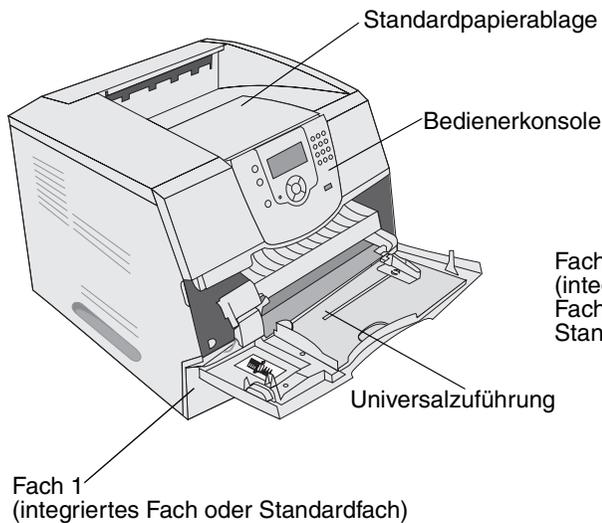
	T640	T642	T644
Papierzufuhrkapazität	250 Blatt	500 Blatt	500 Blatt
Papierausgabekapazität	250 Blatt	500 Blatt	500 Blatt
Standardspeicher, außerhalb/innerhalb eines Netzwerks	64 MB/64 MB	64 MB/128 MB	128 MB/128 MB
Maximale Speicherkapazität, außerhalb/innerhalb eines Netzwerks	576 MB/576 MB	576 MB/640 MB	640 MB/640 MB
Optionskartensteckplätze	1	2	2

ACHTUNG: Installieren Sie dieses Gerät nicht während eines Gewitters, und nehmen Sie während eines Gewitters keine Elektro- oder Kabelverbindungen, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen, vor.

Konfigurierte Modelle

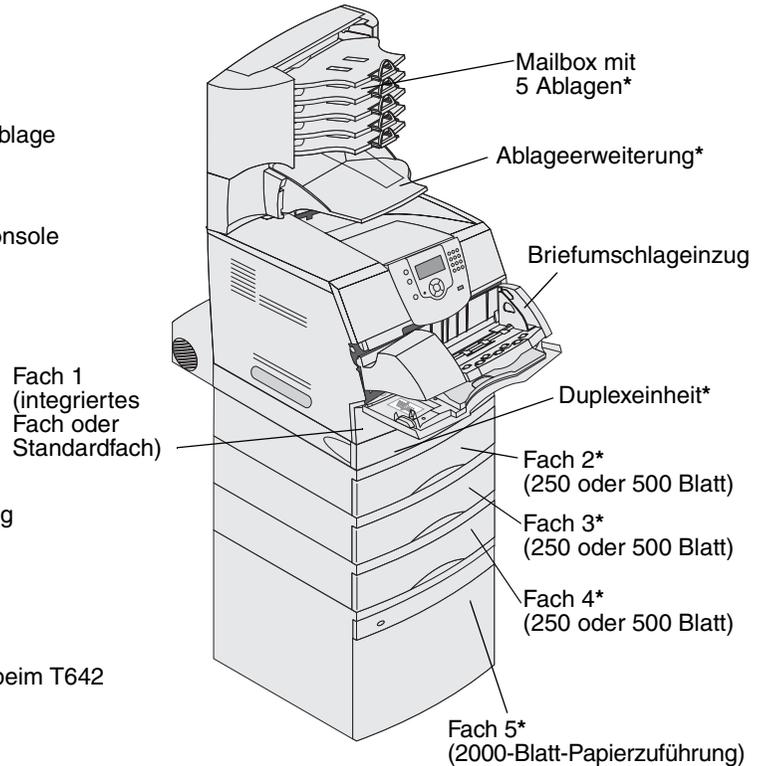
In den folgenden Abbildungen sehen Sie einen Standardnetzwerkdrucker und einen vollständig konfigurierten Drucker. Wenn Sie Optionen für die Druckmedienhandhabung am Drucker anbringen, ähnelt er u. U. eher dem vollständig konfigurierten Modell. Mit einem Sternchen (*) versehene Elemente sind Optionen.

Standardnetzwerkdrucker



Das Standardfach fasst beim T640 250 Blatt und beim T642 und T644 500 Blatt.

Vollständig konfigurierter Drucker



ACHTUNG: Für auf dem Boden stehende Drucker ist aus Stabilitätsgründen ein zusätzlicher Untersatz erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer 2000-Blatt-Papierzuführung, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. bei Druckern mit mehreren Zuführungsoptionen entweder ein Druckergestell oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. ein zusätzlicher Untersatz erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.lexmark.com/multifunctionprinters.

Informationen zum Drucker

Es sind verschiedene Menüs verfügbar, mit denen Sie die Druckereinstellungen auf einfache Weise ändern können. In der Abbildung werden der Menüindex der Bedienerkonsole, die Menüs sowie die in den einzelnen Menüs verfügbaren Optionen angezeigt. Weitere Informationen zu den Menüs und Menüoptionen finden Sie in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen* auf der Dokumentations-CD.



Menü Papier

Standardquelle
Papierformat/Sorte
Univ.Zuf. konfigurieren
Briefumschlag-Erweit.
Ersatzformat
Papierstruktur
Papiergewicht
Papierauswahl
Benutzersorten
Konfig. Universal
Ablageneinrichtung

Berichte

Menüeinstellungen
Gerätestatistik
Netzwerk-Konfig.seite
Konfig-Seite/Netz. <x>
Profilliste
NetWare-Einr.seite
Schriftarten drucken
Verzeichnis drucken

Einstellungen

Menü Konfiguration
Menü Papierausgabe
Menü Qualität
Menü Dienstprog.
Menü PDF
Menü PostScript
Menü PCL-Emulation
Menü HTML
Menü Bild

Sicherheit

Max. ungültige PINs
Auftragsverfall

Hilfe

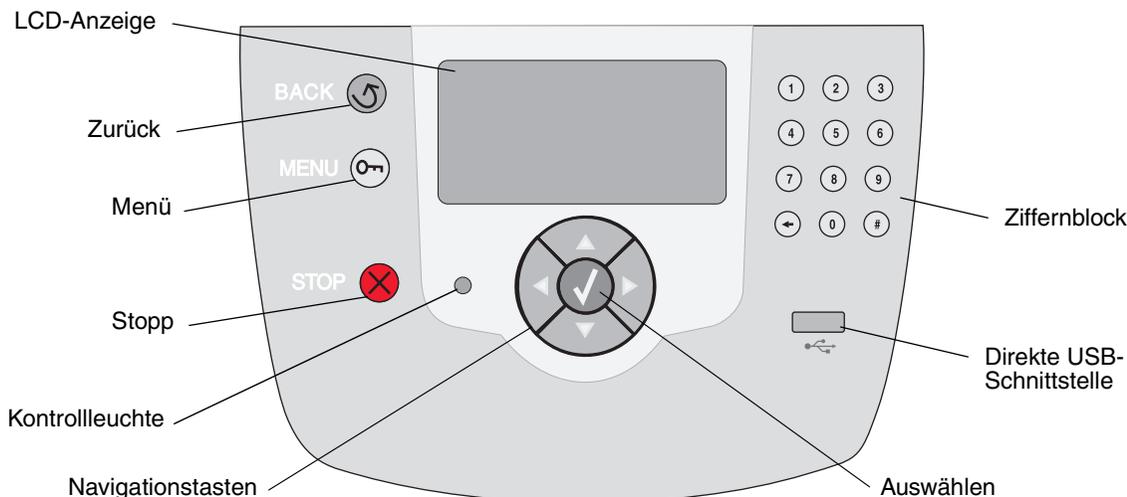
Alle drucken
Anl. Druckqual.
Druckanleitung
Anl. Verbr.mat.
Druckmedienanleitung
Menüzuordnung
Informationsanleitung
Verbindungsanleitung
Umsetzungsanleitung

Netzwerk/Anschlüsse

IPv6
TCP/IP
Standard-Netzwerk
Netzwerk <x>
Standard-USB
USB <x>
Parallel
Parallel <x>
Seriell <x>
NetWare
AppleTalk
LexLink

Die Druckerbedienerkonsole

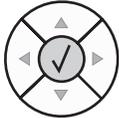
Bei der Druckerbedienerkonsole handelt es sich um eine Graustufenanzeige mit 4 Zeilen und Hintergrundbeleuchtung, auf der sowohl Grafiken als auch Text angezeigt werden können. Die Tasten "Zurück", "Menü" und "Stopp" befinden sich links neben der Anzeige, die Navigationstasten unter der Anzeige und der Ziffernblock rechts neben der Anzeige.



In der folgenden Tabelle wird die Verwendung der Tasten und der Aufbau der Anzeige beschrieben.

Taste	Funktion										
Zurück 	Kehrt zum letzten angezeigten Bildschirm zurück. Hinweis: Wenn Sie die Taste Zurück drücken, werden die am Bildschirm vorgenommenen Änderungen nicht übernommen.										
Menü 	Zum Öffnen des Menüindex. Hinweis: Sie können nur auf den Menüindex zugreifen, wenn sich der Drucker im Status Bereit befindet. Wenn der Drucker nicht bereit ist, wird eine Meldung angezeigt, in der darauf hingewiesen wird, dass die Menüs nicht verfügbar sind.										
Stopp 	Zum Anhalten der mechanischen Vorgänge des Druckers. Nachdem Sie die Taste Stopp gedrückt haben, wird die Meldung Anhalten angezeigt. Wenn der Drucker angehalten wurde, wird in der Statuszeile der Bedienerkonsole Angehalten angezeigt und eine Liste mit Optionen aufgeführt.										
Kontrollleuchte	An der Bedienerkonsole befindet sich eine zweifarbige LED (grün und rot). Durch die Farben wird angezeigt, ob der Drucker eingeschaltet, belegt oder inaktiv ist, ob er einen Auftrag verarbeitet oder ob ein Bedienereingriff erforderlich ist. <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>Status</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aus</td> <td>Der Drucker ist ausgeschaltet.</td> </tr> <tr> <td>Grün</td> <td>Der Drucker ist eingeschaltet, ist aber inaktiv.</td> </tr> <tr> <td>Grün blinkend</td> <td>Der Drucker wird aufgewärmt, verarbeitet Daten oder druckt einen Auftrag.</td> </tr> <tr> <td>Rot</td> <td>Es ist ein Bedienereingriff erforderlich.</td> </tr> </tbody> </table>	Status	Bedeutung	Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet.	Grün	Der Drucker ist eingeschaltet, ist aber inaktiv.	Grün blinkend	Der Drucker wird aufgewärmt, verarbeitet Daten oder druckt einen Auftrag.	Rot	Es ist ein Bedienereingriff erforderlich.
Status	Bedeutung										
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet.										
Grün	Der Drucker ist eingeschaltet, ist aber inaktiv.										
Grün blinkend	Der Drucker wird aufgewärmt, verarbeitet Daten oder druckt einen Auftrag.										
Rot	Es ist ein Bedienereingriff erforderlich.										

Informationen zum Drucker

Taste	Funktion
<p>Navigationstasten</p> 	<p>  Mit den Tasten "Nach oben" und "Nach unten" können Sie in Listen nach oben oder unten blättern.  Wenn Sie mit den Tasten Nach oben oder Nach unten durch eine Liste navigieren, bewegt sich der Cursor jeweils um eine Zeile. Wenn Sie die Taste Nach unten drücken, während Sie sich am unteren Bildschirmrand befinden, wechselt der Bildschirm zur nächsten Seite. </p> <p>   Mit den Tasten "Nach links" und "Nach rechts" bewegen Sie sich innerhalb eines Bildschirms. Sie können beispielsweise von einem Eintrag im Menüindex zu einem anderen springen. Sie können mit diesen Tasten außerdem durch Text blättern, der nicht komplett am Bildschirm angezeigt wird. </p> <p>  Mit der Taste Auswählen lösen Sie eine Aktion für ein ausgewähltes Element aus. Drücken Sie die Taste Auswählen, wenn sich der Cursor neben der gewünschten Auswahl befindet, um beispielsweise einer Verknüpfung zu folgen, eine Konfigurationsoption zu senden oder einen Auftrag zu starten bzw. abzubrechen. </p>
<p>Direkte USB-Schnittstelle</p>	<p>Über die direkte Host-USB-Schnittstelle an der Bedienerkonsole können Sie ein USB-Flash-Speichergerät anschließen und PDF-Dateien drucken.</p> <p>Hinweis: An der Rückseite des Druckers befindet sich ein USB-Anschluss, an den Sie einen PC oder andere Peripheriegeräte anschließen können.</p>
<p>Ziffernblock</p> 	<p>Der Ziffernblock besteht aus Zifferntasten, einer Rautentaste (#) sowie einer Rücktaste. Auf der Taste "5" befindet sich eine Erhebung zur Tastorientierung.</p> <p>Mit den Zifferntasten werden numerische Werte wie beispielsweise Mengenangaben oder PINs eingegeben. Die Rücktaste dient zum Löschen von Zahlen links neben dem Cursor. Wenn Sie die Rücktaste mehrmals drücken, werden zusätzliche Einträge gelöscht.</p> <p>Hinweis: Die Rautentaste (#) wird nicht verwendet.</p>
<p>Anzeige</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>↻ Status/Material</p> <p>✓ Bereit</p> <p>Fach 1 fast leer</p> <p>Zubehör anzeigen</p> </div> <p>Bildschirm "Weitere Infos"</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>↻ Einige angehaltene Jobs wurden nicht wiederhergestellt.</p> </div> <p>Bildschirm "Anzeigen"</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>↻  Fach entfernen; Druckmedien entfernen</p> </div>	<p>In der Anzeige werden Meldungen und Grafiken angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen.</p> <p>Die oberste Zeile ist die Kopfzeile. Sie enthält ggf. eine Grafik, durch die angezeigt wird, dass die Taste Zurück verwendet werden kann. Darüber hinaus werden hier der aktuelle Status sowie der Status der Verbrauchsmaterialien (Warnungen) angezeigt. Wenn mehrere Warnungen angezeigt werden, sind diese durch Komma voneinander getrennt.</p> <p>Die anderen drei Zeilen der Anzeige stellen den Hauptteil des Bildschirms dar. Hier können Sie Meldungen zum Druckerstatus und Verbrauchsmaterial sowie den Bildschirm "Anzeigen" anzeigen lassen und die gewünschte Auswahl treffen.</p>

2

Installieren von Treibern für den lokalen Druck

Bei einem lokalen Drucker handelt es sich um einen Drucker, der über ein USB- oder Parallelkabel an den Computer angeschlossen ist. Der lokale Drucker ist nur für den angeschlossenen Computer zu verwenden. Wenn Sie einen lokalen Drucker anschließen, müssen Sie vor dem Einrichten des Druckers zunächst den Druckertreiber auf dem Computer installieren.

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um Software, durch die zwischen dem Computer und dem Drucker eine Kommunikation hergestellt wird.

Wie Treiber installiert werden, hängt vom verwendeten Betriebssystem ab. In der folgenden Tabelle finden Sie die für das jeweilige Betriebssystem geltenden Anweisungen zur Treiberinstallation. Weitere Informationen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers und der Software enthaltenen Dokumentation.

Betriebssystem	Siehe Seite
Windows	11
Windows Server 2003, Windows 2000, Windows XP, Windows 98 SE, Windows ME, Windows NT 4.x	12
Windows 95 und Windows 98 (Erste Ausgabe)	12
Serieller Druck	13
Macintosh	15
UNIX/Linux	17

Windows

Einige Windows-Betriebssysteme verfügen möglicherweise bereits über einen Druckertreiber, der mit dem Drucker kompatibel ist.

Hinweis: Durch die Installation eines angepassten Treibers wird der Systemtreiber nicht ersetzt. Ein separates Druckerobjekt wird erstellt und im Ordner "Drucker" angezeigt.

Installieren Sie mit Hilfe der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD den angepassten Druckertreiber. Dadurch stehen Ihnen erweiterte Druckerfunktionen zur Verfügung.

Treiber stehen auch in Softwarepaketen zur Verfügung, die von der Lexmark Website unter www.lexmark.com heruntergeladen werden können.

Unter Windows Server 2003, Windows 2000, Windows XP, Windows 98 SE, Windows ME oder Windows NT

Hinweis: Installieren Sie die Druckersoftware, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein.

Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** → **Ausführen**, und geben Sie dann im Dialogfeld "Ausführen" Folgendes ein: `D:\Setup.exe` (wobei D für den Buchstaben steht, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde).

Hinweis: Die USB-Unterstützung steht unter Windows NT nicht zur Verfügung. Für Windows NT benötigen Sie eine optionale parallele 1284-B-Schnittstellenkarte und ein Parallelkabel.

- 2 Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.

Hinweis: Bei einigen Windows-Betriebssystemen benötigen Sie zum Installieren von Druckertreibern auf dem Computer Administratorzugriff.

- 3 Klicken Sie auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.

- 4 Wählen Sie **Empfohlen** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Die Option "Empfohlen" ist die Standardinstallation für lokale und in das Netzwerk eingebundene Konfigurationen. Wenn Sie Dienstprogramme installieren, Einstellungen ändern oder angepasste Gerätetreiber anpassen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

- 5 Wählen Sie **Lokaler Drucker** aus, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm. Es kann einen Moment dauern, bis die Treiberdateien geladen sind.

- 6 Schließen Sie das Installationsprogramm der Treiber-CD.

- 7 Schließen Sie das USB-Kabel an, und schalten Sie den Drucker ein.

Das Fenster "Plug and Play" wird angezeigt, und im Druckerordner des Computers wird ein Druckerobjekt erstellt.

Hinweis: Die USB-Unterstützung steht unter Windows NT nicht zur Verfügung. Für Windows NT benötigen Sie eine optionale parallele 1284-B-Schnittstellenkarte und ein Parallelkabel. Unter Windows NT wird das Fenster "Plug and Play" nicht angezeigt.

Windows 95 und Windows 98 (Erste Ausgabe)

- 1 Schalten Sie den Computer ein.

- 2 Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Beenden**, um zum Druckerinstallations-Assistenten zurückzukehren.

- 3 Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Drucker**, und doppelklicken Sie auf **Neuer Drucker**.

Hinweis: Von den Betriebssystemen Windows 95 und Windows 98 (Erste Ausgabe) wird USB nicht unterstützt.

- 4 Wählen Sie bei einer entsprechenden Aufforderung die Option **Lokaler Drucker**.

- 5 Klicken Sie auf **Datenträger**.

Hinweis: Bei einigen Windows-Betriebssystemen benötigen Sie zum Installieren von Druckertreibern auf dem Computer Administratorzugriff.

Installieren von Treibern für den lokalen Druck

- 6 Geben Sie den Pfad zum angepassten Druckertreiber auf der Treiber-CD an.

Der Pfad sollte so ähnlich wie in diesem Beispiel aussehen:

D:\Drivers\Print\Win_9xMe\<Sprache>

D steht dabei für den Buchstaben, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde.

- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Es kann einen Moment dauern, bis die Treiber geladen sind.

- 8 Schließen Sie die Treiber-CD.

Serieller Druck

Beim seriellen Drucken werden Daten bitweise übertragen. Obwohl serielles Drucken normalerweise langsamer erfolgt als paralleles Drucken, ist dies die bevorzugte Option, wenn der Drucker weit vom Computer entfernt ist oder keine parallele Schnittstelle zur Verfügung steht.

Hinweis: Dafür ist eine serielle Schnittstellenkarte erforderlich, die separat erworben werden kann.

Vor dem Drucken müssen Sie eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer herstellen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- 1 Stellen Sie auf dem Drucker serielle Parameter ein.
- 2 Installieren Sie auf dem angeschlossenen Drucker einen Druckertreiber.
- 3 Gleichen Sie die seriellen Einstellungen an die vom Kommunikationsanschluss (COM) an.

Einstellen serieller Parameter im Drucker

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 2 Drücken Sie auf , bis  **Berichte** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Hinweis: Informationen zu seriellen Menüs und Meldungen finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Dokumentations-CD.

- 3 Drücken Sie auf , bis  **Menüeinstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.
- 4 Drücken Sie auf .
- 5 Drücken Sie auf , bis  **Netzwerk/Anschlüsse** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie auf , bis  **Standard Seriell** oder  **Seriell Option X** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- (x) steht hierbei für die Nummer des seriellen Anschlusses.
- 7 Drücken Sie auf , bis  **<Parameter>** angezeigt wird (wobei **<Parameter>** für den Parameter steht, der für eine Änderung erforderlich ist), und drücken Sie dann auf .
- 8 Drücken Sie auf , bis  **<Einstellung>** angezeigt wird (wobei **<Einstellung>** für die Einstellung steht, die für eine Änderung erforderlich ist), und drücken Sie dann auf .

Es gelten folgende Einschränkungen:

- Die maximal unterstützte Baudrate beträgt 115.200.
- Datenbits müssen auf 7 oder 8 eingestellt sein.
- Die Parität muss auf "Gerade", "Ungerade" oder "Keine" eingestellt sein.
- Stoppbits müssen auf 2 eingestellt werden.
- Die empfohlene Protokolleinstellung unter "Flusssteuerung" ist "Xon/Xoff".

Installieren von Treibern für den lokalen Druck

- 9 Drücken Sie auf .

Der Drucker kehrt in den Status **seriell** oder **seriell Option X** zurück.

- 10 Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen, und überprüfen Sie, ob die seriellen Parameter korrekt sind.

Hinweis: Bewahren Sie diese Seite zur späteren Verwendung auf.

- a Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- b Drücken Sie auf , bis  **Berichte** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- c Drücken Sie auf , bis  **Menüeinstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- d Suchen Sie die seriellen Parameter unter der Überschrift "Standard Seriell" (bzw. "Seriell Option X", wenn eine serielle Schnittstellenkarte installiert ist).

Installieren von Druckertreibern

Auf dem an den Drucker angeschlossenen Computer muss ein Druckertreiber installiert sein.

Hinweis: Benutzer von Windows 95 oder Windows 98 (Erste Ausgabe) sollten die Installationsanweisungen unter **Windows 95 und Windows 98 (Erste Ausgabe)** befolgen.

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein. Sie sollte automatisch gestartet werden. Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** → **Ausführen**, und geben Sie im Dialogfeld "Ausführen" Folgendes ein:

D:\Setup.exe

D steht dabei für den Buchstaben, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde.

- 2 Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
- 3 Klicken Sie bei der angezeigten Lizenzvereinbarung für die Druckersoftware auf **Einverstanden**.
- 4 Wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie **Komponenten** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie **Lokal** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Wählen Sie den Drucker aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
- 8 Erweitern Sie das Druckerelement, das in der Liste der ausgewählten Komponenten aufgeführt ist.
- 9 Klicken Sie auf **ANSCHLUSS: <LPT1>**, und wählen Sie den gewünschten Kommunikationsanschluss aus (COM1 oder COM2).
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation der Druckersoftware abzuschließen.

Einstellen von Parametern am Kommunikationsanschluss (COM)

Nach der Installation des Druckertreibers müssen Sie am Kommunikationsanschluss, der dem Druckertreiber zugewiesen ist, serielle Parameter einstellen.

Die seriellen Parameter am Kommunikationsanschluss müssen genau mit den im Drucker eingestellten seriellen Parametern übereinstimmen.

- 1 Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf **System**.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Geräte-Manager** auf das Pluszeichen (+), um die Liste der verfügbaren Anschlüsse zu erweitern.
- 3 Wählen Sie den Kommunikationsanschluss aus, der dem Drucker zugewiesen wurde (COM1 bzw. COM2).
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Installieren von Treibern für den lokalen Druck

- 5 Stellen Sie die seriellen Parameter auf der Registerkarte **Anschlusseinstellungen** so ein, dass sie mit den seriellen Parametern im Drucker genau übereinstimmen.
Die Druckereinstellungen finden Sie auf der Menüeinstellungsseite, die Sie bereits gedruckt haben, unter der Überschrift "Standard Seriell" (bzw. "Seriell Option X").
- 6 Klicken Sie auf **OK**, und schließen Sie alle Fenster.
- 7 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.
 - a Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Drucker**.
 - b Wählen Sie den soeben hinzugefügten Drucker aus.
 - c Klicken Sie auf **Datei** → **Eigenschaften**.
 - d Klicken Sie auf **Testseite drucken**. Wenn die Testseite fehlerlos gedruckt wird, ist die Druckereinrichtung abgeschlossen.

Hinweis: Bei dem von Ihnen verwendeten Betriebssystem weichen die Einrichtungsschritte unter Umständen vom beschriebenen Verfahren ab. Sollte die Testseite nicht gedruckt werden, lesen Sie in der Hilfe für das Betriebssystem nach.

Macintosh

Für den USB-Druckvorgang ist Mac OS 9.x oder höher erforderlich. Um zum Drucken einen lokalen Drucker verwenden zu können, der über ein USB-Kabel angeschlossen ist, ist ein Schreibtisch-Druckersymbol zu erstellen (Mac OS 9) oder im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung eine Warteschlange einzurichten (Mac OS X).

Erstellen von Warteschlangen im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung (Mac OS X)

- 1 Installieren Sie auf dem Computer eine PPD-Datei (PostScript Printer Description).
 - a Legen Sie die Treiber-CD ein.
 - b Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.

Hinweis: Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.

 - c Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Fortfahren**, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf "Fortfahren".
 - d Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
 - e Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
 - f Klicken Sie im Fenster für die Standardinstallation auf **Installieren**.
 - g Geben Sie das Passwort ein, und klicken Sie auf **OK**. Die erforderliche Software wird auf dem Computer installiert.
 - h Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.
- 2 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **Dienstprogramme**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.

Hinweis: Eine PPD-Druckerdatei kann auch als Softwarepaket auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com heruntergeladen werden.

Installieren von Treibern für den lokalen Druck

4 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wenn der über USB angeschlossene Drucker in der Druckerliste aufgeführt wird, können Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung beenden. Es wurde für den Drucker eine Warteschlange erstellt.
- Wenn der über USB angeschlossene Drucker nicht in der Druckerliste aufgeführt wird, stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel sachgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist. Wenn der Drucker in der Druckerliste aufgeführt wird, können Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung beenden.

Erstellen eines Schreibtisch-Druckersymbols (Mac OS 9.x)

1 Installieren Sie auf dem Computer eine PPD-Datei (PostScript Printer Description).

- a Legen Sie die Treiber-CD ein.
- b Doppelklicken Sie auf **Classic**, und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für den Drucker.

Hinweis: Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.

- c Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- d Klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei auf **Fortfahren**.
- e Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- f Klicken Sie im Fenster für den Installationstyp auf **Installieren**. Alle erforderlichen Dateien werden auf dem Computer installiert.
- g Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Hinweis: Eine PPD-Druckerdatei kann auch als Softwarepaket auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com heruntergeladen werden.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- *Mac OS 9.0:* Öffnen Sie **Apple LaserWriter**.
- *Mac OS 9.1–9.x:* Wählen Sie **Applications** aus, und klicken Sie auf **Utilities**.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Desktop-Druckerdienstprogramm.

4 Wählen Sie **Drucker (USB)** aus, und klicken Sie auf **OK**.

5 Klicken Sie im Bereich für die USB-Druckerauswahl auf **Ändern**.

Wenn der Drucker nicht in der Liste für die USB-Druckerauswahl angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel sachgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.

6 Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **OK**. Der Drucker wird im ursprünglichen Fenster "Drucker (USB)" angezeigt.

7 Klicken Sie im Bereich der PPD-Datei auf **Automatisch**. Stellen Sie sicher, dass die PPD-Druckerdatei mit dem Drucker übereinstimmt.

8 Klicken Sie nacheinander auf **Erstellen** und auf **Sichern**.

9 Geben Sie einen Druckernamen ein, und klicken Sie auf **Sichern**. Der Drucker ist jetzt als Desktop-Drucker gesichert.

UNIX/Linux

Der lokale Druck wird unter vielen UNIX- und Linux-Plattformen unterstützt, beispielsweise Sun Solaris und Red Hat.

Die Pakete für Sun Solaris und Linux stehen sowohl auf der Treiber-CD als auch auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** zur Verfügung. In dem jedem Paket beiliegenden *Benutzerhandbuch* für UNIX/Linux finden Sie detaillierte Anweisungen zum Installieren und Verwenden von Lexmark-Druckern in UNIX- und Linux-Umgebungen.

Alle Druckertreiberpakete unterstützen den lokalen Druck über eine Parallelverbindung. Das Treiberpaket für Sun Solaris unterstützt außerdem USB-Verbindungen zu Sun Ray-Geräten und Sun Workstations.

Auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** finden Sie eine vollständige Liste mit den unterstützten UNIX- und Linux-Plattformen.

3

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie zur Überprüfung der Netzwerkverbindung auf dem Drucker eine Netzwerk-Konfigurationsseite. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen zur Konfiguration des Netzwerkdrucks.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 3 Drücken Sie auf , bis  **Berichte** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf , bis  **Netzwerk-Konfig.seite** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Hinweis: Wenn ein optionaler interner MarkNet™ N8000-Druckserver installiert ist, wird **Netzkonf. 1 drucken** angezeigt.

- 5 Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status "Verbunden" angegeben ist. Wenn der Status "Nicht verbunden" lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich zur Problemlösung an einen Systemsupport-Mitarbeiter, und drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob der Drucker jetzt an das Netzwerk angeschlossen ist.

Zuweisen einer Drucker-IP-Adresse

Wenn das Netzwerk mit DHCP arbeitet, wird automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, wenn das Netzkabel an den Drucker angeschlossen wird.

- 1 Die Adresse finden Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite, die Sie gemäß den Anweisungen in Abschnitt **Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite** gedruckt haben, im Abschnitt "TCP/IP".
- 2 Fahren Sie mit dem Abschnitt **Überprüfen der IP-Einstellungen** fort, und beginnen Sie mit Schritt 2.

Wenn das Netzwerk nicht mit DHCP arbeitet, müssen Sie dem Drucker manuell eine IP-Adresse zuweisen. Eine der einfachsten Methoden bietet die Bedienerkonsole:

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 2 Drücken Sie auf , bis  **Netzwerk/Anschlüsse** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 3 Drücken Sie auf , bis  **TCP/IP** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Standard-Netzwerk wird angezeigt, wenn der Drucker auf der Systemplatine über einen Netzwerkanschluss verfügt. Wenn ein interner MarkNet N8000-Druckserver installiert ist, wird **Netzwerkoption 1** angezeigt.

- 4 Drücken Sie auf , bis  **Adresse** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Geben Sie unter Verwendung des Ziffernblocks die IP-Adresse ein. Drücken Sie nach Eingabe der Adresse auf .
- Auswahl senden** wird kurz angezeigt.
- 6 Drücken Sie auf , bis  **Netzmaske** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

- 7 Geben Sie unter Verwendung des Ziffernblocks die IP-Netzmaske ein. Drücken Sie nach Eingabe der Adresse auf .

Auswahl **senden** wird kurz angezeigt.

- 8 Drücken Sie auf , bis  **Gateway** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 9 Geben Sie unter Verwendung des Ziffernblocks das IP-Gateway ein. Drücken Sie nach Eingabe der Adresse auf .

Auswahl **senden** wird kurz angezeigt.

- 10 Drücken Sie auf , bis der Drucker auf den Status **Bereit** zurückgesetzt ist.

Überprüfen der IP-Einstellungen

- 1 Drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite. Lesen Sie den Text im Abschnitt "TCP/IP", und überprüfen Sie, ob für IP-Adresse, Netzmaske und Gateway die richtigen Einstellungen angegeben sind. Hilfe finden Sie unter **Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite**.
- 2 Senden Sie einen Ping-Befehl an den Drucker, und überprüfen Sie, ob er antwortet. Geben Sie in der Eingabeaufforderung auf einem Netzwerkcomputer die Zeichenfolge **ping** gefolgt von der IP-Adresse des neuen Druckers ein (beispielsweise **192.168.0.11**).

Hinweis: Klicken Sie unter Windows auf **Start** → **Programme** → **Eingabeaufforderung** (bzw. **Zubehör** → **Eingabeaufforderung** unter Windows 2000).

Wenn der Drucker im Netzwerk aktiv ist, wird eine Antwort gesendet.

Installieren Sie, nachdem die TCP/IP-Einstellungen zugewiesen und überprüft wurden, den Drucker auf jedem Netzwerkcomputer.

Windows

In Windows-Umgebungen können Netzwerkdrucker für den direkten Druck oder eine Druckerfreigabe konfiguriert werden. Bei beiden Netzwerk-Druckmethoden muss ein Druckertreiber installiert und ein Netzwerkdruckeranschluss eingerichtet werden.

Unterstützte Druckertreiber

- Windows-Systemdruckertreiber
- Angepasster Druckertreiber von Lexmark

Aktualisierte Treiber (Systemtreiber und angepasste Treiber) können von der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** heruntergeladen werden.

Angepasste Treiber stehen auf der Treiber-CD zur Verfügung.

Unterstützte Netzwerkdruckeranschlüsse

- Standard-TCP/IP-Anschluss von Microsoft: Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003
- LPR: Windows NT 4.0
- Erweiterter TCP/IP-Anschluss von Lexmark: Windows 98 SE/ME, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

Wenn Sie nur die grundlegenden Druckerfunktionen benötigen, installieren Sie einen Druckertreiber und verwenden Sie einen System-Netzwerkdruckeranschluss (z. B. einen LPR- oder einen Standard-TCP/IP-Anschluss). Mit dem Druckertreiber und -anschluss verfügen Sie über eine konsistente Benutzeroberfläche für alle Drucker im Netzwerk. Durch die Verwendung eines angepassten Netzwerkanschlusses stehen Ihnen erweiterte Funktionen wie Druckerstatuswarnungen zur Verfügung.

Führen Sie die Schritte zum Konfigurieren des Netzwerkdruckers durch, die für die Druckerkonfiguration und das Betriebssystem gelten:

Druckerkonfiguration	Betriebssystem	Siehe Seite
Direkter Druck <ul style="list-style-type: none">Der Drucker ist über ein Netzwerk Kabel, wie z. B. Ethernet, direkt mit dem Netzwerk verbunden.Die Druckertreiber werden in der Regel auf jedem Netzwerkcomputer installiert.	Windows 98 SE, Windows NT 4.0, Windows ME, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003	20
Druckerfreigabe <ul style="list-style-type: none">Der Drucker ist über ein lokales Kabel, wie z. B. USB, mit einem der Netzwerkcomputer verbunden.Die Druckertreiber werden auf dem mit dem Drucker verbundenen Computer installiert.Während der Treiberinstallation wird der Drucker "freigegeben", so dass von anderen Netzwerkcomputern aus auf ihm gedruckt werden kann.	Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003	21

Direkter Druck unter Windows 98 SE/ME, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003

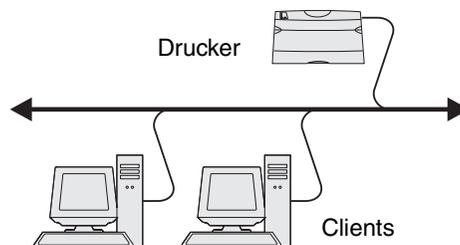
So installieren Sie einen angepassten Druckertreiber und den Netzwerkanschluss:

- 1 Starten Sie die Treiber-CD.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 4 Wählen Sie **Empfohlen** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie **Netzwerkdrucker** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie aus der Liste das Druckermodell aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Wählen Sie aus der Liste den Druckeranschluss aus, und klicken Sie zum Beenden der Installation auf **Fertig stellen**.

Ist der Druckeranschluss nicht aufgeführt, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a Klicken Sie auf **Anschluss hinzufügen**.
- b Wählen Sie **Erweiterter TCP/IP-Anschluss von Lexmark** aus, und geben Sie die Informationen zum Erstellen des Anschlusses ein.
- c Geben Sie den Namen für den Anschluss ein.

Dies kann jeder beliebige Name sein, den Sie mit dem Drucker in Verbindung bringen, wie z. B. **Schwarzweiß1-Lab4**. Nachdem der Anschluss erstellt worden ist, wird dieser Name in der Liste verfügbarer Anschlüsse angezeigt.



Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

- d Geben Sie die IP-Adresse in das Textfeld ein.

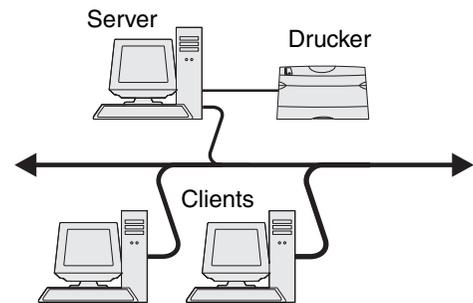
Hinweis: Wenn Sie die IP-Adresse nicht kennen, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite aus und lesen Sie im Abschnitt "TCP/IP" nach. Hilfe finden Sie unter **Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite** und **Überprüfen der IP-Einstellungen**.

- 8 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.

Druckerfreigabe unter Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003

Hinweis: Installieren Sie vor dem Anschließen des USB-Kabels oder des parallelen bzw. seriellen Kabels die Druckersoftware.

Schließen Sie den Drucker an einen Windows NT 4.0-, Windows 2000-, Windows XP- oder Windows Server 2003-Computer (der als Server dient) an, und führen Sie dann folgende Schritte aus, um den Netzwerkdrucker für die Druckerfreigabe zu konfigurieren.



- 1 Installieren von angepassten Druckertreibern

- a Starten Sie die Treiber-CD.
- b Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
- c Klicken Sie auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- d Wählen Sie **Empfohlen** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Die Option "Empfohlen" ist die Standardinstallation für lokale und in das Netzwerk eingebundene Konfigurationen. Wenn Sie Dienstprogramme installieren, Einstellungen ändern oder Gerätetreiber anpassen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

- e Wählen Sie **Lokaler Drucker** aus, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm. Es kann einen Moment dauern, bis die Treiber geladen sind.

- f Schließen Sie das Installationsprogramm der Treiber-CD.
- g Schließen Sie das USB-Kabel an, und schalten Sie den Drucker ein.

Daraufhin werden das Fenster "Plug and Play" angezeigt und im Druckerordner des Computers ein Druckerobjekt erstellt. Der Drucker wird in Schritt 2 freigegeben: "Freigeben des Druckers zur gemeinsamen Verwendung im Netzwerk".

Hinweis: Die USB-Unterstützung steht unter Windows NT nicht zur Verfügung. Verwenden Sie stattdessen ein paralleles Kabel. Unter Windows NT wird das Fenster "Plug and Play" nicht angezeigt.

- h Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.

- 2 Freigeben des Druckers zur gemeinsamen Verwendung im Netzwerk

- a Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Drucker**.
- b Wählen Sie den soeben hinzugefügten Drucker aus.
- c Klicken Sie auf **Datei** → **Freigabe**.
- d Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Freigabename**, und geben Sie in das Textfeld einen Namen ein.
- e Wählen Sie im Bereich zur Auswahl alternativer Treiber die Betriebssysteme sämtlicher Netzwerk-Clients aus, die auf den Drucker zugreifen.

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

f Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Sollten Dateien fehlen, werden unter Umständen Aufforderungen zum Einlegen der Server-Betriebssystem-CD angezeigt.

- g Überprüfen Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass der Drucker nun freigegeben ist.
- Das Druckerobjekt im Ordner "Drucker" zeigt an, dass der Drucker nun zur gemeinsamen Verwendung freigegeben ist. So wird z. B. unter Windows NT 4.0 eine Hand unter dem Druckerobjekt angezeigt.
 - Durchsuchen Sie die Netzwerkumgebung. Suchen Sie den Host-Namen des Servers und den Freigabenamen, den Sie dem Drucker zugewiesen haben.

Installieren des Druckertreibers (oder eines Teils des Druckertreibers) auf den Netzwerk-Clients

Verwenden von Point-and-Print

Hinweis: Dieses Verfahren nutzt die Systemressourcen in der Regel optimal. Änderungen an den Treibern und die Verarbeitung der Aufträge werden auf dem Server ausgeführt. Dies ermöglicht eine schnellere Rückkehr der Netzwerk-Clients zur jeweiligen Anwendung.

Bei dieser Methode wird ein Teil der Treiberinformationen vom Server auf den Client kopiert. Die Informationen genügen, um einen Druckauftrag an den Drucker zu senden.

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop des Client-Computers auf **Netzwerkumgebung**.
- 2 Suchen Sie den Host-Namen des Servers, und doppelklicken Sie auf diesen Namen.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des freigegebenen Druckers, und klicken Sie auf **Installieren**.

Warten Sie einige Minuten, während die Treiberinformationen vom Server auf den Client kopiert werden und das neue Druckerobjekt dem Ordner "Drucker" hinzugefügt wird. Die hierfür benötigte Zeit hängt vom Datenverkehr im Netzwerk und anderen Faktoren ab.

- 4 Schließen Sie die **Netzwerkumgebung**.
- 5 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.

Peer-to-Peer-Verfahren

Bei dieser Methode wird der Druckertreiber auf jedem Client-Computer vollständig installiert. Die Änderungen an den Treibern werden von den Netzwerk-Clients gesteuert. Der Client-Computer verarbeitet die Druckaufträge.

- 1 Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Drucker**.
- 2 Klicken Sie auf **Neuer Drucker**, um den Druckerinstallations-Assistenten zu starten.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf **Netzwerkdrucker**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Geben Sie den Druckernamen oder die URL ein (falls im Internet oder einem Intranet), und klicken Sie auf **Weiter**.
Sollte Ihnen der Druckername oder die URL nicht bekannt sein, lassen Sie das Textfeld leer und klicken Sie auf **Weiter**.

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

- Wählen Sie den Netzwerkdrucker aus der Liste der freigegebenen Drucker aus. Wenn der Drucker nicht in der Liste aufgeführt ist, geben Sie den entsprechenden Pfad im Textfeld ein.

Der Pfad ähnelt folgendem Beispieldpfad:

\\<Server-Hostname>\<Name des freigegebenen Druckers>

Hinweis: Wenn der Drucker neu ist, werden Sie möglicherweise aufgefordert, einen Druckertreiber zu installieren. Sollte kein Systemtreiber vorhanden sein, geben Sie einen Pfad zu vorhandenen Treibern ein.

Der Hostname des Servers ist der Name des Server-Computers im Netzwerk. Der Name des freigegebenen Druckers ist der während der Serverinstallation zugewiesene Name.

- Klicken Sie auf **OK**.
- Wählen Sie aus, ob dieser Drucker für den Client als Standarddrucker gelten soll, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.

Hinweis: Bei dem von Ihnen verwendeten Betriebssystem weichen die Einrichtungsvorgänge unter Umständen vom beschriebenen Verfahren ab. Sollte die Testseite nicht gedruckt werden, lesen Sie in der Hilfe für das Betriebssystem nach.

Konfigurieren von Drag'N'Print

Hinweis: Die Drag'N'Print™-Unterstützung wird nicht für alle Drucker angeboten.

Detaillierte Konfigurationsanweisungen finden Sie auf der Treiber-CD. Starten Sie die CD, klicken Sie auf **Dokumentation anzeigen**, und klicken Sie auf **Software und Dienstprogramme**.

Macintosh

Hinweis: Eine PPD-Datei (PostScript Printer Description) enthält detaillierte Informationen zu den Funktionen eines Druckers für UNIX- oder Macintosh-Computer.

Um auf einem Netzwerkdrucker drucken zu können, müssen alle Macintosh-Benutzer eine angepasste PPD-Datei installieren und entweder ein Druckerobjekt auf dem Schreibtisch des Computers (Mac OS 9.x) oder eine Druckwarteschlange im Print Center (Mac OS X) erstellen.

Mac OS X

Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei

- 1 Installieren Sie eine PPD-Datei (PostScript Printer Description) auf dem Computer.
 - a Legen Sie die Treiber-CD ein.
 - b Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.

Hinweis: Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.

- c Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Fortfahren**, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf "Fortfahren".

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

- d Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- e Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- f Klicken Sie im Fenster für die Standardinstallation auf **Installieren**.
- g Geben Sie das Passwort ein, und klicken Sie auf **OK**. Die erforderliche Software wird auf dem Computer installiert.
- h Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Schritt 2: Erstellen einer Warteschlange im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung

AppleTalk-Druck

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Druckwarteschlange mit Hilfe von AppleTalk-Druck zu erstellen.

- 1 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **Dienstprogramme**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung**.
- 3 Wählen Sie aus dem Menü "Drucker" die Option **Drucker hinzufügen** aus.
- 4 Wählen Sie aus dem Einblendmenü die Option **AppleTalk**.

Hinweis: Lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite im Abschnitt "AppleTalk" nach, welche Zone oder welcher Drucker auszuwählen ist.

- 5 Wählen Sie aus der Liste die AppleTalk-Zone aus.
- 6 Wählen Sie aus der Liste den neuen Drucker aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 7 Überprüfen Sie die Druckerinstallation:
 - a Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **TextEdit**.
 - b Wählen Sie im Menü "Datei" die Option **Drucken** aus.
 - c Wählen Sie im Einblendmenü "Kopien & Seiten" die Option **Zusammenfassung** aus.

Hinweis: Um festzustellen, welche Zone oder welcher Drucker auszuwählen ist, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite im Abschnitt "AppleTalk" nach. Dort finden Sie den Standardnamen des Druckers.

- Wenn im Zusammenfassungsfenster die für den Drucker geltende PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
- Wenn im Zusammenfassungsfenster die für den Drucker geltende PPD-Datei nicht angezeigt wird, löschen Sie den Drucker im Print Center bzw. im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung aus der Druckerliste und wiederholen Sie **Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei**.

IP-Druck

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Druckwarteschlange mit Hilfe von IP-Druck zu erstellen. Wenn Sie eine Druckwarteschlange mit Apple Talk erstellen möchten, lesen Sie den Abschnitt **Schritt 2: Erstellen einer Warteschlange im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung**.

- 1 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **Dienstprogramme**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.
- 3 Wählen Sie aus dem Menü "Drucker" die Option **Drucker hinzufügen** aus.
- 4 Wählen Sie aus dem Einblendmenü **IP-Druck**.

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

- 5 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Adressfeld des Druckers ein.
- 6 Wählen Sie **Lexmark** aus dem Einblendmenü "Druckermodell" aus.
- 7 Wählen Sie aus der Liste den neuen Drucker aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 8 Überprüfen Sie die Druckerinstallation:
 - a Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **TextEdit**.
 - b Wählen Sie im Menü "Datei" die Option **Drucken** aus.
 - c Wählen Sie im Einblendmenü "Kopien & Seiten" die Option **Zusammenfassung** aus.
 - d Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn im Zusammenfassungsfenster die für den Drucker geltende PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
 - Wenn die im Zusammenfassungsfenster angezeigte PPD-Datei *nicht* die korrekte Datei für den Drucker ist, löschen Sie den Drucker im Print Center bzw. im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung aus der Druckerliste und wiederholen Sie **Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei**.

Mac OS 9.x

Schritt 1: Installieren von angepassten PPD-Dateien

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein.
 - a Doppelklicken Sie auf **Classic**, und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für den Drucker.

Hinweis: Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.
 - b Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
 - c Klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei auf **Fortfahren**.
 - d Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
 - e Klicken Sie im Bildschirm für die Standardinstallation auf **Installieren**. Alle erforderlichen Dateien werden auf dem Computer installiert.
 - f Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Hinweis: Eine PPD-Druckerdatei kann auch als Softwarepaket auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com heruntergeladen werden.

Schritt 2: Erstellen eines Druckersymbols auf dem Desktop

- 1 Wählen Sie in der Auswahl den Treiber **LaserWriter 8** aus.
- 2 Wenn Sie über ein Netzwerk mit Router verfügen, wählen Sie aus der Liste die Standardzone aus. Wenn Sie sich bezüglich der auszuwählenden Zone nicht sicher sind, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter "AppleTalk" die Angaben für "Zone" nach.
- 3 Wählen Sie in der Liste den neuen Drucker aus.
- 4 Um festzustellen, welcher Drucker auszuwählen ist, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite im Abschnitt "AppleTalk" nach. Dort finden Sie den Standardnamen des Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 6 Stellen Sie sicher, dass in der Auswahl neben dem Druckernamen ein Symbol angezeigt wird.
- 7 Schließen Sie das Fenster der Auswahl.

- 8 Überprüfen Sie die Druckerinstallation.
 - a Klicken Sie auf das soeben erstellte Schreibtisch-Druckersymbol.
 - b Wählen Sie **Drucken** → **Einstellung ändern** aus.
 - Wenn im PPD-Abschnitt des Menüs die richtige PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
 - Wenn die im PPD-Abschnitt des Menüs angezeigte PPD-Datei *nicht* für den Drucker gilt, wiederholen Sie **Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei**.

UNIX/Linux

Der Drucker unterstützt zahlreiche UNIX- und Linux-Plattformen (z. B. Sun Solaris und Red Hat). Eine vollständige Liste der unterstützten UNIX- und Linux-Plattformen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Hinweis: Die Pakete für Sun Solaris und Linux stehen sowohl auf der Treiber-CD als auch auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com zur Verfügung.

Lexmark stellt ein Druckertreiberpaket für jede unterstützte UNIX- und Linux-Plattform bereit. In dem jedem Paket beiliegenden *Benutzerhandbuch* finden Sie detaillierte Anweisungen zur Installation und Verwendung von Lexmark Druckern in UNIX- und Linux-Umgebungen.

Diese Pakete können von der Lexmark Website heruntergeladen werden. Das erforderliche Treiberpaket befindet sich ebenfalls auf der Treiber-CD.

NetWare

Der Drucker unterstützt NDPS/iPrint (Novell Distributed Print Services). Die aktuellsten Informationen zum Installieren von Netzwerkdruckern in einer NetWare-Umgebung finden Sie auf der Treiber-CD. Starten Sie die CD, und klicken Sie auf **Dokumentation anzeigen**.

4

Installieren und Entfernen von Optionen

Installieren von Zuführungsoptionen

Reihenfolge der Installation

Für auf dem Boden stehende Drucker ist ein zusätzlicher Untersatz erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer 2000-Blatt-Papierzuführung, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. bei Druckern mit mehreren Zuführungsoptionen entweder ein Druckergestell oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. ein zusätzlicher Untersatz erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/multifunctionprinters.

Installieren Sie den Drucker und alle erworbenen Optionen in der folgenden Reihenfolge:

ACHTUNG: Wenn Sie nach dem Einrichten des Druckers Optionen installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

- Druckergestell oder Druckerbasis
- 2000-Blatt-Zuführung
- 250-Blatt- oder 500-Blatt-Zuführung
- Duplexeinheit
- Drucker

ACHTUNG: Zum Anheben des Druckers sind zwei Personen erforderlich.



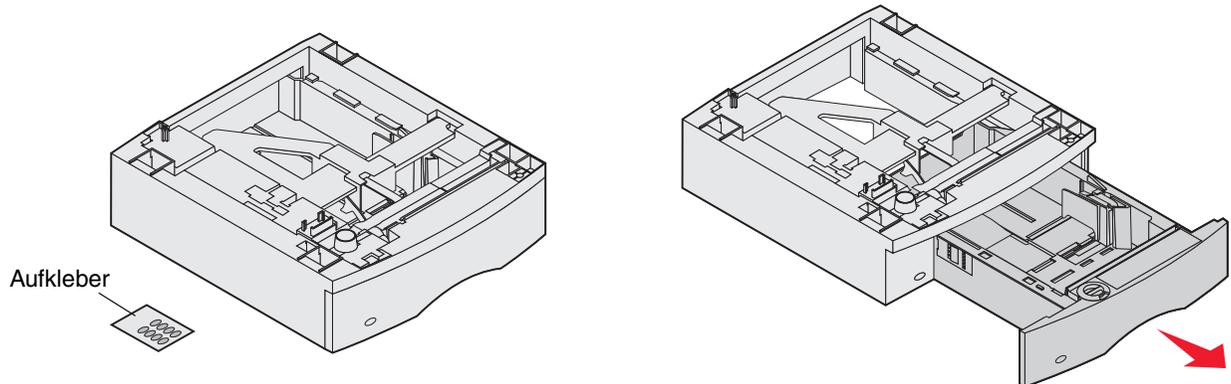
Informationen zum Installieren eines Druckergestells, einer Druckerbasis oder einer 2000-Blatt-Zuführung finden Sie in den Anleitungen, die im Lieferumfang der jeweiligen Option enthalten sind.

Installieren einer 250-Blatt- oder 500-Blatt-Zuführung

Die optionalen Papierführungen werden unter dem Drucker und der optionalen Duplexeinheit angebracht. Der Drucker erkennt automatisch jede installierte Zuführung.

Eine Zuführung besteht aus einem Papierfach und einem Unterbau. Die 250-Blatt- und 500-Blatt-Zuführung werden auf dieselbe Art und Weise installiert.

- 1 Entfernen Sie das Papierfach aus der Zuführung. Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial und alle Klebebänder vom Unterbau und vom Fach.

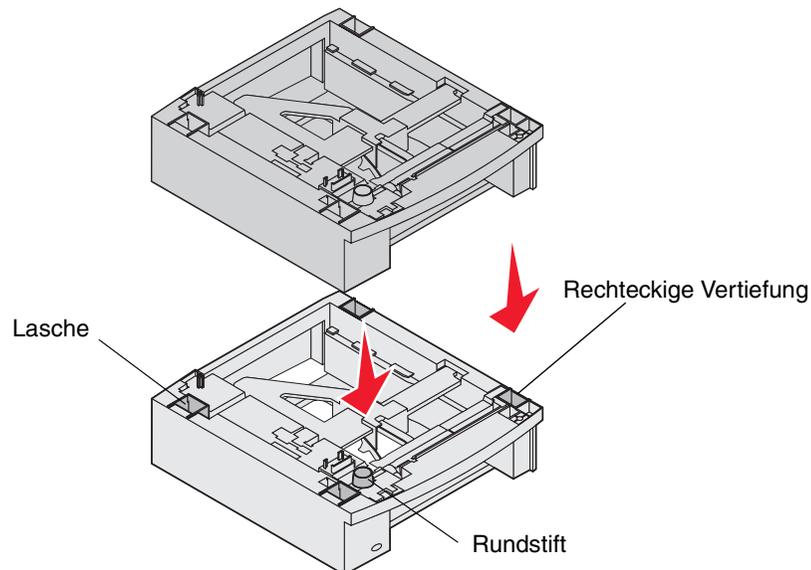


- 2 Setzen Sie die Zuführung auf die bereits installierten Papierzuführungen, den Tisch oder den Druckerschrank, je nachdem, wo Sie den Drucker einrichten möchten.

Eine Lasche, ein Rundstift und rechteckige Vertiefungen an der Oberseite der Papierzuführungen erleichtern das Positionieren der Zuführung und das Ausrichten der Kanten. Stellen Sie sicher, dass die Zuführung sicher aufgesetzt ist.

- 3 Bringen Sie weitere optionale Zuführungen, die Duplexeinheit oder den Drucker an.

Sie können auf den Fächern einen Aufkleber mit der Nummer des jeweiligen Fachs anbringen.



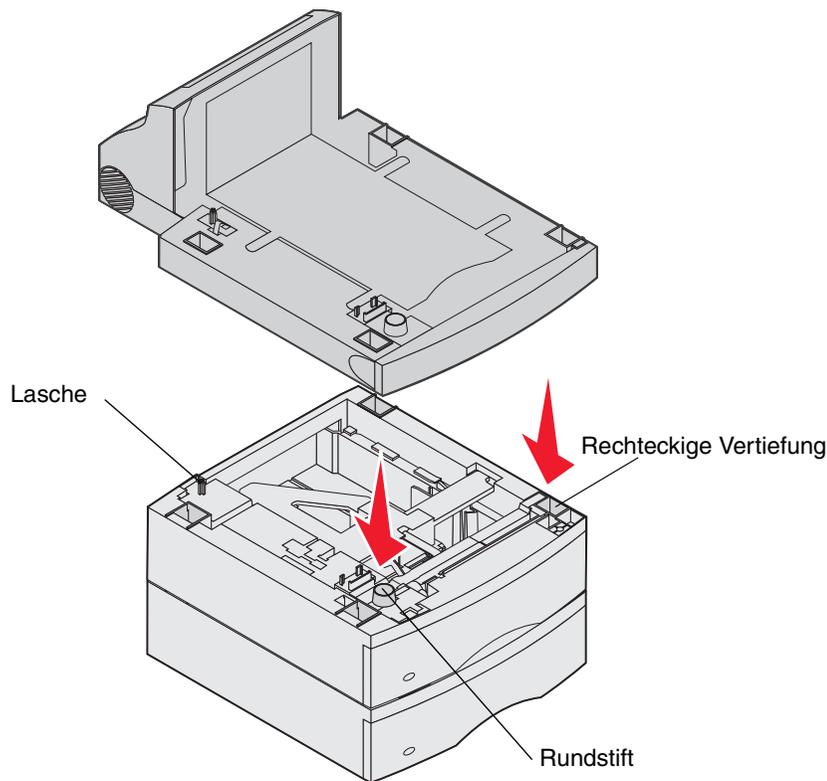
Installieren einer Duplexeinheit

Die Duplexeinheit wird unter dem Drucker, unterhalb des Standardpapierfachs und über den Zuführungen angebracht.

Hinweis: Es sind zwei optionale Duplexeinheiten erhältlich. Die 250-Blatt-Duplexeinheit kann nur bei Druckern mit einem 250-Blatt-Standardfach verwendet werden, die 500-Blatt-Duplexeinheit nur bei Druckern mit einem 500-Blatt-Standardfach. Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekte Duplexeinheit für das im Drucker installierte Fach verfügen.

- 1 Setzen Sie die Duplexeinheit am gewünschten Druckerstandort auf die bereits installierten Zuführungen, den Tisch oder den Druckerschrank.

Eine Lasche, ein Rundstift und rechteckige Vertiefungen an der Oberseite der Papierzuführungen erleichtern das Positionieren der Duplexeinheit und das korrekte Ausrichten der Kanten. Stellen Sie sicher, dass sie sicher aufgesetzt ist.



Installieren von Speicher- oder Optionskarten

ACHTUNG: Wenn Sie erst nach der Einrichtung des Druckers Speicher- oder Optionskarten installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie fortfahren.

Sie können die Speicherkapazität und die Anschlussmöglichkeiten des Druckers individuell anpassen, indem Sie optionale Karten hinzufügen. In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Installieren der folgenden Optionen:

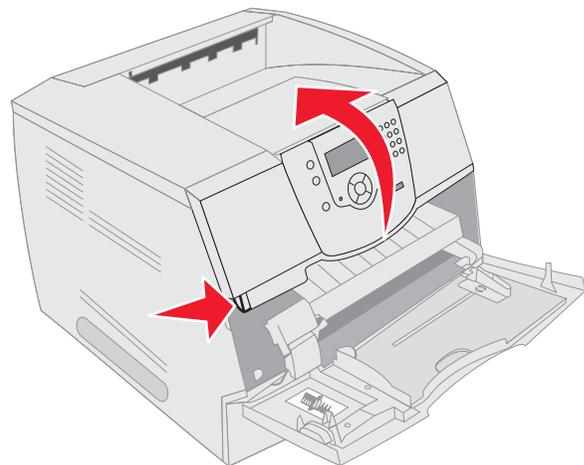
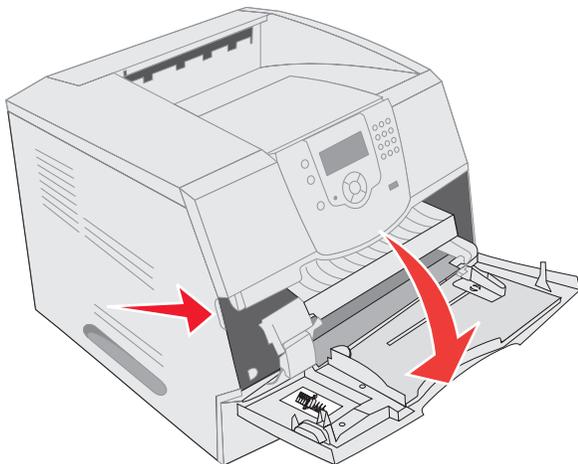
- Speicherkarten
 - Druckerspeicher
 - Flash-Speicher
- Firmware-Karten
 - Barcode
 - IPDS und SCS/TNe
 - PrintCryption™
- Weitere Optionen
 - Druckerfestplatte
 - Serielle Schnittstellenkarte (RS-232)
 - Parallele Schnittstellenkarte (1284-C)
 - Interne MarkNet N8000 Series-Druckserver (werden auch als interne Netzwerkadapter oder INAs bezeichnet)

Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers

Zum Installieren eines Drucker- oder Flash-Speichers, einer Firmware-Karte oder einer Optionskarte müssen Sie auf die Systemplatine des Druckers zugreifen können.

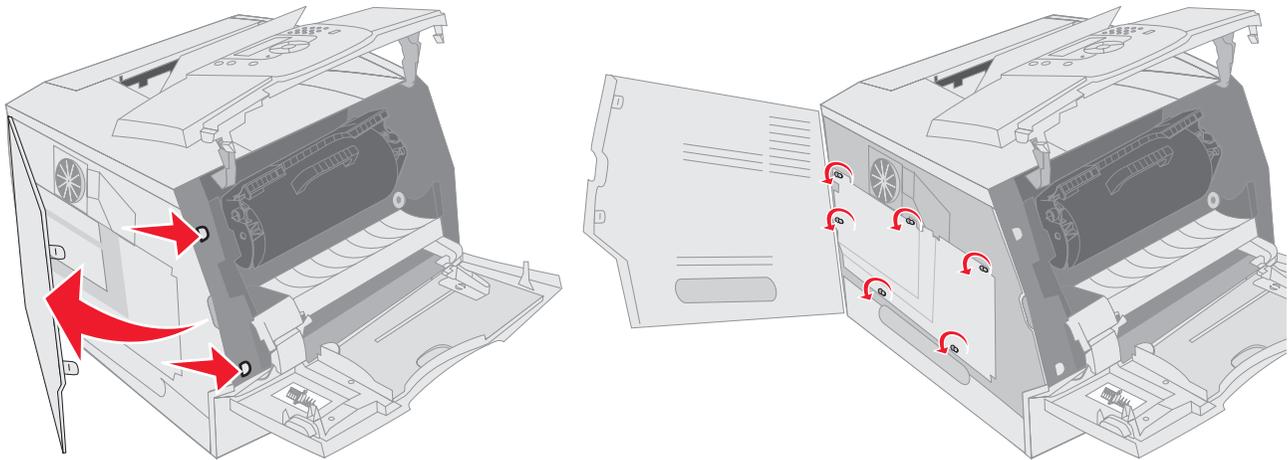
Hinweis: Verwenden Sie zum Entfernen der Systemplattenabdeckung einen Kreuzschlitzschraubendreher.

- 1 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die Klappe der Universalzuführung nach unten.
- 2 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere vordere Abdeckung.

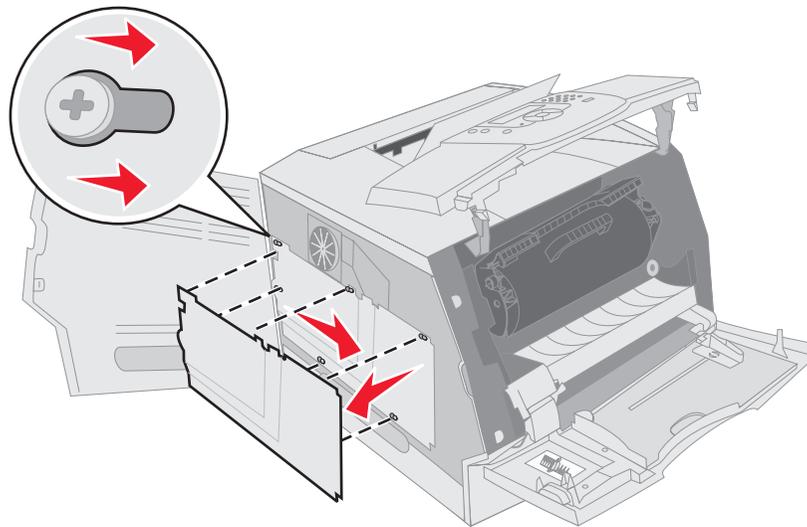


Installieren und Entfernen von Optionen

- 3 Drücken Sie auf die beiden Verriegelungen der seitlichen Klappe, und öffnen Sie die seitliche Klappe.
- 4 Lösen Sie die sechs Schrauben an der Abdeckung, ohne sie jedoch ganz herauszudrehen.



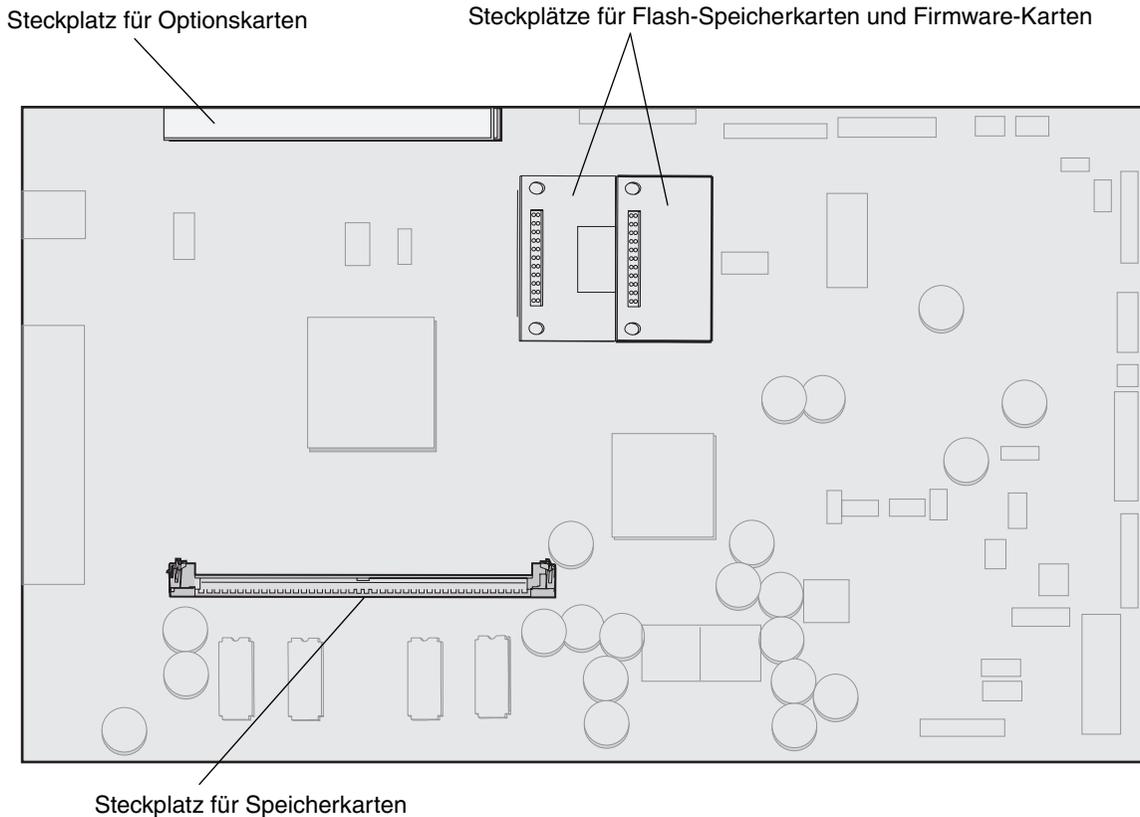
- 5 Schieben Sie die Abdeckung nach rechts, und entfernen Sie sie dann.



Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers

6 Legen Sie die Abdeckung beiseite.

Ermitteln Sie den Steckplatz für die zu installierende Karte anhand der Abbildung.



Installieren oder Entfernen von Speicherkarten

Installieren

Hinweis: Für andere Lexmark Drucker entwickelte Speicherkarten können unter Umständen nicht für diesen Drucker verwendet werden.

1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung. (Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers.**)

Warnung: Druckerspeicherkarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand (z. B. den Druckerrahmen), bevor Sie eine Speicherkarte anfassen.

2 Öffnen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Speicherkartensteckplatzes.

3 Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Verpackung.

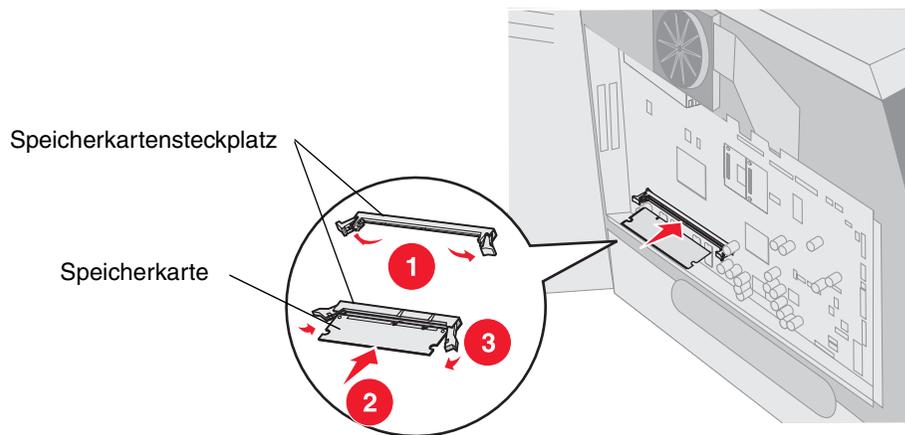
Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte. Bewahren Sie die Verpackung auf.

4 Richten Sie die Aussparungen an der Unterseite der Karte auf die Aussparungen im Steckplatz aus.

5 Drücken Sie die Speicherkarte fest in den Steckplatz, bis die Verriegelungen auf beiden Seiten des Steckplatzes *einrasten*.

Sie müssen möglicherweise etwas Kraft aufwenden, bis die Karte fest sitzt.

- 6 Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen in die Aussparungen an der Seite der Karte greifen.



Entfernen

- 1 Entfernen Sie die Systemplattenabdeckung. (Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers.**)

Warnung: Drucker-Speicherkarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand (z. B. den Druckerrahmen), bevor Sie eine Speicherkarte anfassen.

- 2 Drücken Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Speicherkartensteckplatzes von der Karte weg.

Wenn die Verriegelungen offen sind, kann die Speicherkarte aus dem Steckplatz entfernt werden.

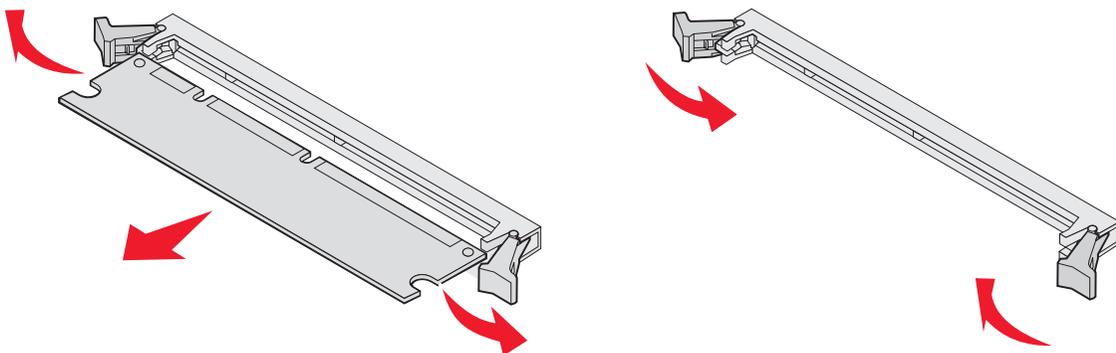
- 3 Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Steckplatz heraus.

Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte.

- 4 Legen Sie die Karte in die Originalverpackung.

Wenn Sie die Originalverpackung nicht aufgehoben haben, wickeln Sie die Karte in Papier ein und bewahren Sie sie in einem Karton auf.

- 5 Schließen Sie beide Verriegelungen.



Installieren oder Entfernen von Flash-Speicherkarten oder Firmware-Karten

Installieren

Hinweis: Für andere Lexmark Drucker entwickelte Flash-Speicherkarten oder Firmware-Karten können unter Umständen nicht für diesen Drucker verwendet werden.

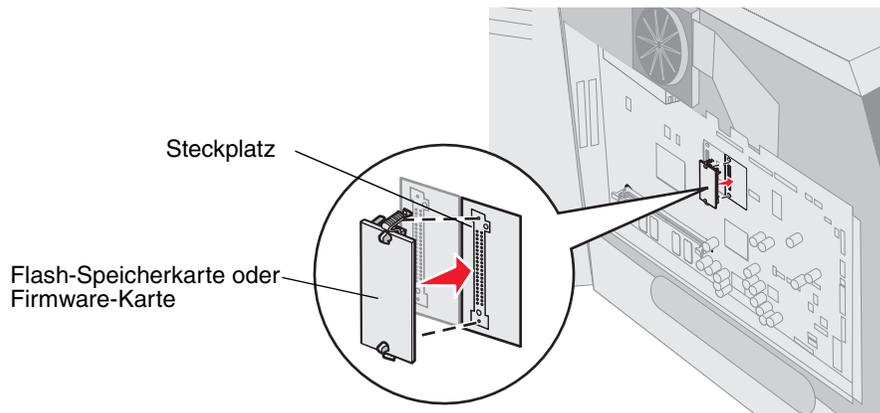
- 1 Entfernen Sie die Systemplattenabdeckung. (Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers.**)

Hinweis: Wenn eine Optionskarte installiert wurde, müssen Sie diese unter Umständen vor dem Installieren der Flash-Speicherkarte oder Firmware-Karte entfernen.

- 2 Nehmen Sie die Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte aus der Verpackung.
- 3 Halten Sie die Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte an den Befestigungsklammern fest, und richten Sie die Kunststoffstifte der Karte an den Öffnungen in der Systemplatine aus.
- 4 Schieben Sie die Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte fest in die Öffnung, und lassen Sie die Befestigungsklammern los.

Der Anschluss der Flash-Speicherkarte oder Firmware-Karte muss über seine gesamte Länge an der Systemplatine anliegen, und die Karte muss sicher in den Steckplatz eingesetzt sein.

Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse nicht beschädigt werden.



Entfernen

- 1 Entfernen Sie die Systemplattenabdeckung. (Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers.**)

Hinweis: Wenn eine Optionskarte installiert wurde, müssen Sie diese unter Umständen vor dem Entfernen der Flash-Speicherkarte oder Firmware-Karte entfernen.

- 2 Drücken Sie auf die Befestigungsklammern der Flash-Speicherkarte oder Firmware-Karte.

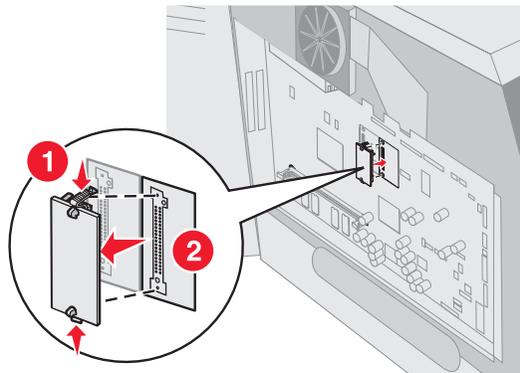
- 3 Ziehen Sie die Karte heraus.

Vermeiden Sie jede Berührung der Metallstifte unten an der Karte.

- 4 Legen Sie die Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte in die Originalverpackung.

Wenn Sie die Originalverpackung nicht aufgehoben haben, wickeln Sie die Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte in Papier ein und bewahren Sie sie in einem Karton auf.

- 5 Wenn Sie eine Optionskarte entfernt haben, um auf die Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte zugreifen zu können, setzen Sie diese Optionskarte wieder ein.



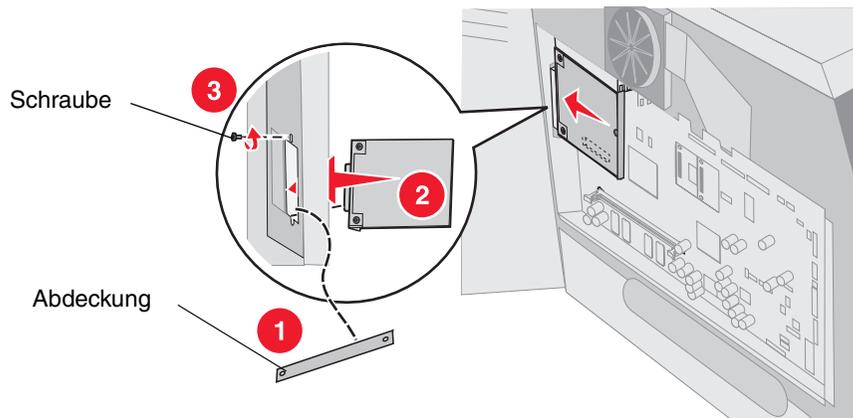
Installieren von Optionskarten

Der Drucker verfügt über zwei Steckplätze für die folgenden Optionskarten:

- Festplatte mit Adapterkarte
- Interner MarkNet N8000 Series-Druckserver
- Serielle Schnittstellenkarte (RS-232)
- Parallele Schnittstellenkarte (1284-B)
- Koax/Twinax-Adapter für SCS

Warnung: Optionskarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand (z. B. den Druckerrahmen), bevor Sie eine Optionskarte anfassen.

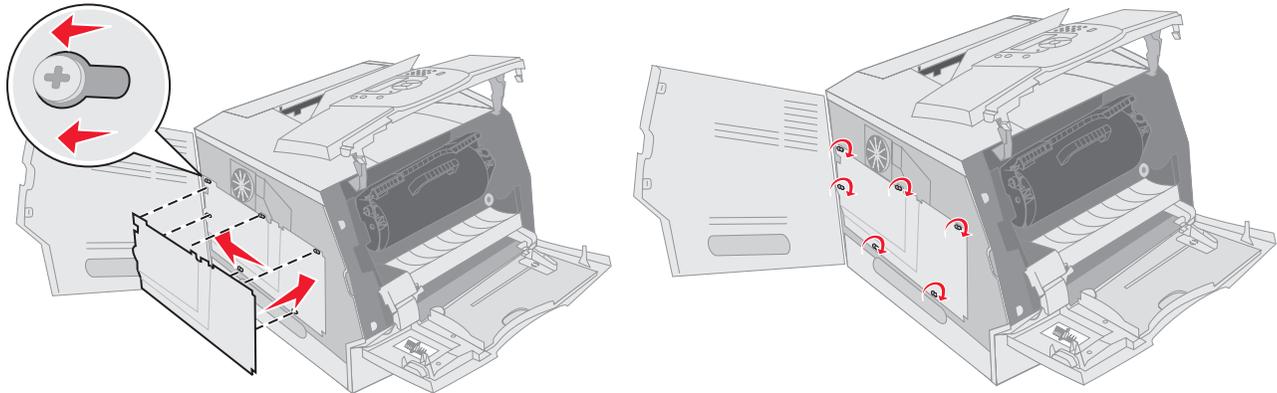
- 1 Stellen Sie fest, wo sich die Kartensteckplätze auf der Systemplatine befinden.
- 2 Entfernen Sie die Schraube und die Abdeckung, und bewahren Sie sie auf.
Installieren Sie hohe Karten in Steckplatz 1. Verwenden Sie bei einem Modell mit mehreren Steckplätzen zur Installation von zwei kurzen Karten erst Steckplatz 1 und anschließend Steckplatz 2.
- 3 Nehmen Sie die Karte aus der Verpackung. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf.
- 4 Richten Sie die Kontakte entlang der Karte auf den Steckplatz der Systemplatine aus, und drücken Sie die Karte fest in den Steckplatz der Systemplatine.
- 5 Setzen Sie die aus der Abdeckung herausgedrehte Schraube (oder die im Lieferumfang der Karte enthaltene zusätzliche Schraube) ein.
- 6 Ziehen Sie die Schraube fest, um die Karte zu sichern.



Anbringen der Abdeckung

Bringen Sie nach dem Installieren der Optionen auf der Systemplatine die Abdeckung wieder an, und schließen Sie die Klappen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- 1 Richten Sie die schlüssellochförmigen Aussparungen der Abdeckung auf die Schrauben am Rahmen aus.
- 2 Schieben Sie die Abdeckung nach unten auf die Schrauben.
- 3 Ziehen Sie die Schrauben fest.



- 4 Schließen Sie die seitliche Klappe.
- 5 Schließen Sie die obere vordere Abdeckung.
- 6 Schließen Sie die Universalzuführung.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Senden von Druckaufträgen, das Drucken von vertraulichen Aufträgen, das Abbrechen von Druckaufträgen sowie das Drucken von Menüeinstellungsseiten, Schriftmustern und Verzeichnislisten. Darüber hinaus enthält dieses Kapitel Informationen über das Drucken mit Medien in Folio- und Statement-Formaten. Tipps zum Vermeiden von Papierstaus und zum Aufbewahren von Druckmedien finden Sie unter **Vermeiden von Papierstaus** und unter **Aufbewahren von Druckmedien**.

Senden eines Auftrags an den Drucker

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um Software, die dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht. Wenn Sie in einer Software-Anwendung die Option **Drucken** auswählen, wird ein Fenster für den Druckertreiber geöffnet. Sie können dann die entsprechenden Einstellungen für den jeweiligen Auftrag auswählen, den Sie an den Drucker senden möchten. Im Treiber vorgenommene Druckereinstellungen setzen die an der Bedienerkonsole des Druckers ausgewählten Standardeinstellungen außer Kraft.

Möglicherweise müssen Sie im ersten Druck-Dialogfeld auf **Eigenschaften** oder **Einrichten** klicken, um alle verfügbaren Druckereinstellungen anzeigen zu lassen, die Sie ändern können. Wenn Ihnen eine Funktion im Druckertreiberfenster nicht bekannt ist, finden Sie in der Online-Hilfe weitere Informationen.

Verwenden Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltenen angepassten Lexmark Druckertreiber, damit alle Druckerfunktionen unterstützt werden. Aktualisierte Treiber sowie eine vollständige Beschreibung der Treiberpakete und Unterstützung für Lexmark Treiber stehen auf der Lexmark Website zur Verfügung.

So drucken Sie einen Auftrag aus einer typischen Windows-Anwendung:

- 1 Öffnen Sie die zu druckende Datei.
- 2 Wählen Sie im Menü "Datei" die Option **Drucken**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld den gewünschten Drucker aus. Ändern Sie die Druckereinstellungen entsprechend Ihren Anforderungen (z. B. die zu druckenden Seiten oder die Anzahl der Exemplare).
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**, um Druckereinstellungen zu ändern, die im ersten Fenster nicht verfügbar sind, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.

Drucken von einem USB-Flash-Speicher

An der Bedienerkonsole befindet sich eine direkte USB-Schnittstelle, d. h. Sie können einen USB-Flash-Speicher anschließen und PDF-Dokumente drucken. Das Drucken von einem USB-Flash-Speicher ist vergleichbar mit dem Drucken eines angehaltenen Druckauftrags.

Informationen zu getesteten und genehmigten USB-Flash-Speichern finden Sie auf der Lexmark Website unter <http://support.lexmark.com>. Klicken Sie dort auf **KnowledgeBase**, um nach Themen zum USB-Direktdruck zu suchen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie einen USB-Flash-Speicher an der direkten USB-Schnittstelle verwenden:

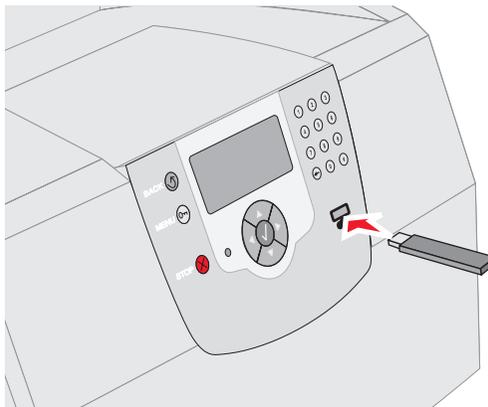
- USB-Geräte müssen mit dem USB 2.0-Standard kompatibel sein.
- High-Speed-USB-Geräte müssen darüber hinaus den Full-Speed-Standard unterstützen. Geräte, die nur Low-Speed-USB-Funktionen unterstützen, werden nicht unterstützt.

Drucken

- USB-Geräte müssen das FAT-Dateisystem verwenden. Geräte, die mit NTFS- oder anderen Dateisystemen formatiert sind, werden nicht unterstützt.
- Sie können keine verschlüsselten Dateien oder Dateien ohne Druckberechtigung drucken.

So drucken Sie Dateien von einem USB-Flash-Speicher:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** oder **Belegt** angezeigt wird.
- 2 Schließen Sie den USB-Flash-Speicher über die direkte USB-Schnittstelle an.

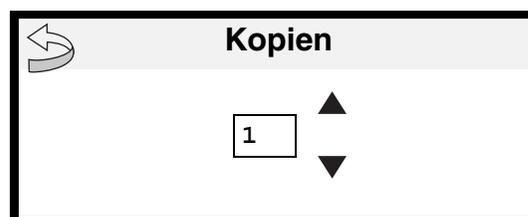


Hinweis:

- Wenn Sie das Speichergerät in einer Situation anschließen, in der ein Benutzereingriff erforderlich ist (beispielsweise bei Papierstaus), ignoriert der Drucker das Speichergerät.
- Wenn Sie das Speichergerät einsetzen, während der Drucker gerade andere Aufträge druckt, wird die Meldung **Drucker belegt** angezeigt. Wählen Sie **Fortfahren** aus, und Ihr Auftrag wird gedruckt, sobald der andere Druckauftrag beendet ist.

- 3 Drücken Sie auf **▼**, bis neben dem zu druckenden Dokument das Symbol **✓** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **✓**.

Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie nach der Anzahl der zu druckenden Kopien gefragt werden.



- 4 Um nur eine Kopie zu drucken, drücken Sie auf **✓**. Geben Sie andernfalls die Anzahl der Kopien manuell über den Ziffernblock ein, und drücken Sie anschließend auf **✓**.

Hinweis: Lassen Sie den USB-Flash-Speicher solange in der direkten USB-Schnittstelle stecken, bis der Druck des Dokuments abgeschlossen ist.

Das Dokument wird gedruckt.

Wenn Sie das Gerät nach Beenden des USB-Menüs im Drucker belassen, können Sie weiterhin auf dem Gerät gespeicherte PDF-Dateien als angehaltene Jobs drucken. Siehe **Drucken von vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen**.

Abbrechen von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf unterschiedliche Weise abbrechen.

- **Abbrechen von Aufträgen über die Druckerbedienerkonsole**
- **Abbrechen von Aufträgen an Computern mit Windows-Betriebssystem**
 - Abbrechen von Aufträgen über die Taskleiste
 - Abbrechen von Aufträgen über den Desktop
- **Abbrechen von Aufträgen auf einem Macintosh-Computer**
 - Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Computer mit Mac OS 9
 - Abbrechen von Aufträgen auf einem Computer mit Mac OS X

Abbrechen von Aufträgen über die Druckerbedienerkonsole

Wenn der Druckauftrag formatiert oder bereits gedruckt wird und in der ersten Zeile der Anzeige **Auftragsabbruch** angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie auf .
Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie auf , bis neben dem zu löschenden Auftrag das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
Die Meldung **Abbrechen <Dateiname>** wird angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie einen Druckauftrag gesendet haben, können Sie ihn einfach abbrechen, indem Sie auf  drücken. Der Bildschirm "Angehalten" wird angezeigt. Drücken Sie auf , bis  **Auftragsabbruch** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Abbrechen von Aufträgen an Computern mit Windows-Betriebssystem

Abbrechen von Aufträgen über die Taskleiste

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
- 2 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 3 Drücken Sie die **ENTF**-Taste auf der Tastatur.

Abbrechen von Aufträgen über den Desktop

- 1 Minimieren Sie alle Programme, um den Desktop anzuzeigen.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**.

Hinweis: Wenn das Symbol **Arbeitsplatz** nicht angezeigt wird, können Sie den Druckerordner durch Auswählen von **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung** öffnen und anschließend mit **Schritt 4** fortfahren.

- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**.
Eine Liste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie beim Senden des Druckauftrags ausgewählt haben.
Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
- 5 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 6 Drücken Sie die **ENTF**-Taste auf der Tastatur.

Abbrechen von Aufträgen auf einem Macintosh-Computer

Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Computer mit Mac OS 9

Wenn Sie einen Druckauftrag senden, wird das Druckersymbol für den ausgewählten Drucker auf dem Schreibtisch angezeigt.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Schreibtisch.
Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
- 2 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Papierkorb.

Abbrechen von Aufträgen auf einem Computer mit Mac OS X

Wenn Sie einen Druckauftrag senden, wird das Druckersymbol für den ausgewählten Drucker im Dock angezeigt.

- 1 Wählen Sie **Programme** → **Dienstprogramme** aus, und doppelklicken Sie anschließend auf **Print Center** oder auf **Drucker-Dienstprogramm**.
- 2 Doppelklicken Sie auf den Drucker, auf dem Sie drucken.
- 3 Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Löschen**.

Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen

Sie können eine Seite mit den Menüeinstellungen drucken, um die Standardeinstellungen des Druckers und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 3 Drücken Sie auf , bis neben **Berichte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf , bis neben **Menüeinstellungen** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Sobald der Druck der Seite abgeschlossen ist, kehrt der Drucker wieder in den Status **Bereit** zurück.

Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Sie können eine Netzwerk-Konfigurationsseite drucken, um die Standardeinstellungen des Druckers und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 3 Drücken Sie auf , bis neben **Berichte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf , bis neben **Netzwerk-Konfig.seite** oder **Konfig-Seite/Netzw. <x>** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Drucken von Schriftartmusterlisten

So drucken Sie Muster der derzeit für den Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 3 Drücken Sie auf , bis neben **Berichte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf , bis neben **Schriftarten drucken** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf , bis neben **PCL-Schriftarten**, **PostScript-Schriften** oder **PPDS-Schriftarten** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Drucken von Verzeichnislisten

In einer Verzeichnisliste werden die im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen angezeigt. So drucken Sie Listen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 3 Drücken Sie auf , bis neben **Berichte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf , bis neben **verzeichnis drucken** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Drucken von vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen

Der Begriff *angehaltener Druckauftrag* bezieht sich auf alle Arten von Druckaufträgen, die vom Benutzer am Drucker ausgeführt werden können. Dazu zählen folgende Aufträge: vertrauliche Druckaufträge, Aufträge des Typs "Druck bestätigen", "Reservierter Druck" und "Druck wiederholen" sowie Lesezeichen, Profile oder auf einem USB-Flash-Speicher enthaltene Dateien. Beim Senden eines Druckauftrags an den Drucker können Sie im Treiber angeben, dass der Drucker den Auftrag im Speicher zurückhalten soll. Wenn Ihr Auftrag im Druckerspeicher gespeichert ist, geben Sie an der Bedienerkonsole des Druckers an, wie Sie mit Ihrem Druckauftrag verfahren möchten.

Allen vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen ist ein Benutzername zugewiesen. Um auf vertrauliche oder angehaltene Druckaufträge zugreifen zu können, müssen Sie zunächst die Art des Druckauftrags (vertraulich oder

angehalten) und anschließend Ihren Benutzernamen aus der Benutzernamenliste auswählen. Nachdem Sie Ihren Benutzernamen ausgewählt haben, können Sie all Ihre vertraulichen Druckaufträge drucken oder einzelne Druckaufträge auswählen. Sie können anschließend die Anzahl der Kopien für den Druckauftrag auswählen oder den Druckauftrag löschen.

Drucken vertraulicher Druckaufträge

Wenn Sie einen vertraulichen Druckauftrag an den Drucker senden, müssen Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muss vierstellig sein und kann die Zahlen 0 bis 9 enthalten. Der Druckauftrag wird dann so lange im Druckerspeicher zurückgehalten, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Bedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags erteilen. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass der Auftrag erst dann gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen. Kein anderer Benutzer des Druckers kann den Auftrag ohne PIN drucken.

Windows

- 1 Wählen Sie im Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, im Browser oder in einer anderen Anwendung **Datei**→ **Drucken** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**. (Wenn keine Schaltfläche **Eigenschaften** vorhanden ist, klicken Sie auf **Einrichten** und dann auf **Eigenschaften**.)
- 3 Klicken Sie je nach Betriebssystem auf die Registerkarte **Weitere Optionen** und anschließend auf **Drucken und Zurückhalten**.

Hinweis: Wenn Sie "Drucken und Zurückhalten"→ "Vertraulicher Druck" nicht finden können, klicken Sie auf **Hilfe**, lesen Sie unter den Themen zu vertraulichem Druck oder zu Druck- und Zurückhaltefunktionen nach und befolgen Sie anschließend die Treiberanweisungen.

- 4 Geben Sie einen Benutzernamen und die PIN ein.
- 5 Senden Sie den Auftrag an den Drucker.

Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag abholen möchten, und führen Sie die unter **Vorgehensweise am Drucker** aufgeführten Schritte durch.

Macintosh

- 1 Wählen Sie im Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, im Browser oder in einer anderen Anwendung **Datei**→ **Drucken** aus.
- 2 Wählen Sie im Einblendmenü **Kopien & Seiten** oder **Allgemein** die Option **Auftrags-Routing** aus.
 - a Wenn unter Mac OS 9 im Einblendmenü die Option "Auftrags-Routing" nicht verfügbar ist, wählen Sie **Plug-In Einstellungen**→ **Druckzeit-Filter** aus.
 - b Klicken Sie auf das Dreieck neben **Druckzeit-Filter**, und wählen Sie **Auftrags-Routing** aus.
 - c Wählen Sie im Einblendmenü die Option **Auftrags-Routing** aus.

- 3 Wählen Sie aus den Optionen **Vertraulicher Druck** aus.
- 4 Geben Sie einen Benutzernamen und die PIN ein.
- 5 Senden Sie den Auftrag an den Drucker.

Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag abholen möchten, und führen Sie die unter **Vorgehensweise am Drucker** aufgeführten Schritte durch.

Vorgehensweise am Drucker

- 1 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Angehaltene Jobs** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 2 Drücken Sie auf ▼, bis neben Ihrem Benutzernamen das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 3 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Vertrauliche Jobs** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.

- 4 Geben Sie Ihre PIN ein.

Weitere Informationen finden Sie unter **Eingeben von persönlichen Identifikationsnummern (PINs)**.

- 5 Drücken Sie auf ▼, bis neben dem zu druckenden Auftrag das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.

Hinweis: Nachdem der Auftrag gedruckt wurde, wird er aus dem Druckerspeicher gelöscht.

Eingeben von persönlichen Identifikationsnummern (PINs)

Nachdem Sie Ihren Benutzernamen und die Option "Vertraul. Job" ausgewählt haben, wird der Bildschirm "PIN eingeben" angezeigt.

- 1 Verwenden Sie den Ziffernblock rechts neben der Anzeige, um die mit Ihrem vertraulichen Druckauftrag verknüpfte vierstellige PIN einzugeben.

Hinweis: Während der Eingabe der PIN werden Sternchen an der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.

Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird der Bildschirm "Ungültige PIN" angezeigt.

Drücken Sie auf ⓧ, um die PIN erneut einzugeben, oder drücken Sie auf ▼, bis neben **Abbrechen** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.

- 2 Drücken Sie auf ▼, bis neben dem zu druckenden Auftrag das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.

Hinweis: Nachdem der Auftrag gedruckt wurde, wird er aus dem Druckerspeicher gelöscht.

Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen

Angehaltene Druckaufträge (Druckaufträge des Typs "Druck bestätigen", "Reservierter Druck" und "Druck wiederholen") werden von der Bedienerkonsole des Druckers aus gedruckt oder gelöscht. Eine PIN ist hierfür nicht erforderlich.

Druck bestätigen

Wenn Sie einen Druckauftrag des Typs "Druck bestätigen" senden, druckt der Drucker nur eine Kopie aus und hält die restlichen angeforderten Exemplare im Druckerspeicher zurück. Verwenden Sie die Funktion "Druck bestätigen", um die erste Kopie zu überprüfen, bevor Sie die restlichen Kopien drucken. Nachdem alle Kopien gedruckt sind, wird der Auftrag mit der Kennzeichnung "Druck bestätigen" automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht.

Reservierter Druck

Wenn Sie einen Druckauftrag des Typs "Reservierter Druck" senden, druckt der Drucker den Auftrag nicht direkt. Der Drucker speichert den Auftrag im Speicher, so dass Sie ihn später drucken können. Der Druckauftrag bleibt so lange im Speicher, bis Sie ihn im Menü "Angehaltene Jobs" löschen. Druckaufträge mit der Kennzeichnung "Reservierter Druck" können gelöscht werden, wenn der Drucker zusätzlichen Speicher zur Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Druck wiederholen

Wenn Sie einen Druckauftrag des Typs "Druck wiederholen" senden, druckt der Drucker alle angeforderten Kopien des Auftrags *und* speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so dass Sie später weitere Kopien drucken können. Sie können weitere Kopien drucken, solange sich der Druckauftrag im Speicher befindet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung "Druck wiederholen" werden automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht, wenn der Drucker zusätzlichen Speicherplatz für die Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Windows

- 1 Wählen Sie im Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, im Browser oder in einer anderen Anwendung **Datei**→ **Drucken** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**. (Wenn keine Schaltfläche **Eigenschaften** vorhanden ist, klicken Sie auf **Einrichten** und dann auf **Eigenschaften**.)
- 3 Klicken Sie je nach Betriebssystem auf die Registerkarte **Weitere Optionen** und anschließend auf **Drucken und Zurückhalten**.

Hinweis: Wenn Sie "Drucken und Zurückhalten"→ "Angehaltene Jobs" nicht finden können, klicken Sie auf **Hilfe**, und lesen Sie unter den Themen zu angehaltenen Jobs oder zu Druck- und Zurückhaltefunktionen nach, und befolgen Sie anschließend die Treiberanweisungen.

- 4 Wählen Sie den gewünschten Typ des angehaltenen Jobs aus, und senden Sie Ihren Auftrag anschließend an den Drucker.

Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag abholen möchten, und führen Sie die unter **Vorgehensweise am Drucker** aufgeführten Schritte durch.

Macintosh

- 1 Wählen Sie im Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, im Browser oder in einer anderen Anwendung **Datei**→ **Drucken** aus.
- 2 Wählen Sie im Einblendmenü **Kopien & Seiten** oder **Allgemein** die Option **Auftrags-Routing** aus.
 - a Wenn unter Mac OS 9 im Einblendmenü die Option "Auftrags-Routing" nicht verfügbar ist, wählen Sie **Plug-In Einstellungen**→ **Druckzeit-Filter** aus.
 - b Klicken Sie auf das Dreieck neben **Druckzeit-Filter**, und wählen Sie **Auftrags-Routing** aus.
 - c Wählen Sie im Einblendmenü die Option **Auftrags-Routing** aus.
- 3 Wählen Sie aus den Optionen den gewünschten Typ des angehaltenen Jobs aus, geben Sie einen Benutzernamen ein, und senden Sie Ihren Auftrag anschließend zum Drucker.

Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag abholen möchten, und führen Sie die unter **Vorgehensweise am Drucker** aufgeführten Schritte durch.

Vorgehensweise am Drucker

- 1 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Angehaltene Jobs** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 2 Drücken Sie auf ▼, bis neben Ihrem Benutzernamen das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 3 Drücken Sie auf ▼, bis neben der auszuführenden Aktion das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.

Alle drucken	Alle löschen
Job drucken	Job löschen
Anzahl Kopien	

Wenn Sie "Job drucken", "Job löschen" oder "Anzahl Kopien" ausgewählt haben, drücken Sie auf ▼, bis neben dem gewünschten Auftrag das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.

Der Auftrag wird je nach Typ des Druckauftrags und der ausgewählten Aktion gedruckt oder gelöscht.

Drucken auf Spezialdruckmedien

Druckmedien sind Papier, Karten, Folien, Etiketten und Briefumschläge. Die vier letztgenannten Druckmedien werden auch als *Spezialdruckmedien* bezeichnet. Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn Sie auf Spezialdruckmedien drucken möchten.

- 1 Legen Sie die Druckmedien entsprechend den für das verwendete Fach angegebenen Anweisungen ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**.
- 2 Stellen Sie von der Bedienerkonsole des Druckers aus Papiersorte und Papierformat entsprechend den eingelegten Druckmedien ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Einstellen von Papiersorte und Papierformat**.
- 3 Stellen Sie von der Software-Anwendung des Computers aus Papiersorte, Papierformat und Papiereinzug entsprechend den eingelegten Druckmedien ein.

Windows

- a Wählen Sie im Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, im Browser oder in einer anderen Anwendung **Datei** → **Drucken** aus.
- b Klicken Sie auf **Eigenschaften** (bzw. je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** oder **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- c Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
Es wird eine Liste mit Papierfächern angezeigt.
- d Wählen Sie das Fach mit den Spezialdruckmedien aus.

Hinweis: Wenn Sie das Fach nicht finden können, klicken Sie auf **Hilfe** und befolgen Sie anschließend die Treiberanweisungen.

- e Wählen Sie im Listenfeld **Papiersorte** die verwendete Druckmediensorte (Folien, Briefumschläge usw.) aus.
- f Wählen Sie im Listenfeld **Papierformat** das Format der Spezialdruckmedien aus.
- g Klicken Sie auf **OK**, und senden Sie den Druckauftrag wie gewohnt.

Mac OS 9

- a Wählen Sie **Datei** → **Papierformat** aus.
- b Wählen Sie im Einblendmenü **Papier** das Format der Spezialdruckmedien aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
- c Wählen Sie **Datei** → **Drucken** aus.
- d Nachdem Sie im oberen Einblendmenü **Allgemein** ausgewählt haben, wählen Sie im Einblendmenü **Papierzufuhr** das Fach mit den Spezialdruckmedien bzw. den Namen der Druckmedien aus.
- e Klicken Sie auf **Drucken**.

Mac OS X

- a Wählen Sie **Datei** → **Papierformat** aus.
- b Wählen Sie aus dem Einblendmenü **Format für den Drucker** aus.
- c Wählen Sie im Einblendmenü **Papier** das Format der Spezialdruckmedien aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
- d Wählen Sie **Datei** → **Drucken** aus.
- e Wählen Sie im Einblendmenü **Kopien & Seiten** die Option **Belichtung** aus.
- f Wählen Sie im Einblendmenü **Papiersorte** die Spezialdruckmedien aus.
- g Wählen Sie im Einblendmenü **Belichtung** die Option **Papiereinzug** aus.
- h Wählen Sie aus dem Einblendmenü **Alle Seiten von** bzw. **Erste Seite von/Restliche Seiten von** das Fach mit den Spezialdruckmedien aus.
- i Klicken Sie auf **Drucken**.

Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer

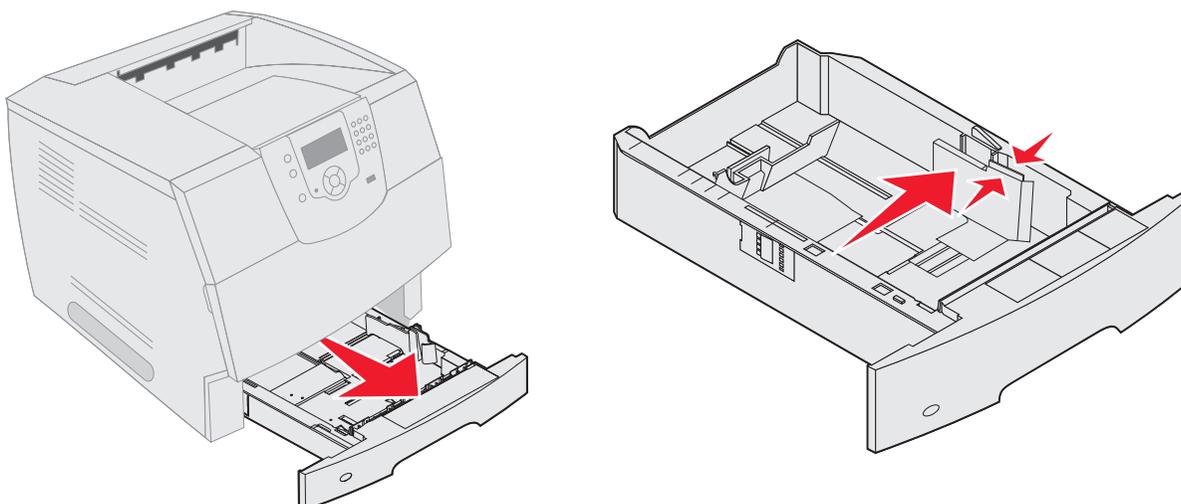
Je nach Modell verfügt der Drucker über ein 250-Blatt- oder ein 500-Blatt-Standardfach. Unter Umständen haben Sie auch optionale 250-Blatt- bzw. 500-Blatt-Fächer oder eine 2000-Blatt-Zuführung erworben. In 250-Blatt- und 500-Blatt-Fächer werden auf dieselbe Art und Weise Druckmedien eingelegt.

Hinweis: Bei 2000-Blatt-Zuführungen ist im Vergleich zu 250-Blatt- bzw. 500-Blatt-Fächern anders vorzugehen.

So legen Sie Druckmedien ein:

Hinweis: Entfernen Sie ein Fach nicht, wenn gerade ein Auftrag gedruckt wird oder die Kontrollleuchte an der Bedienerkonsole blinkt. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

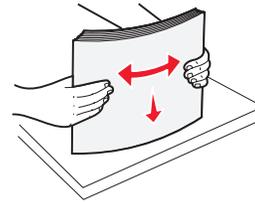
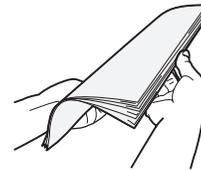
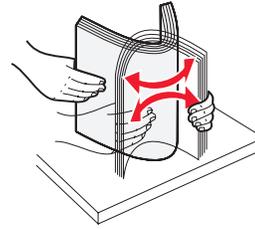
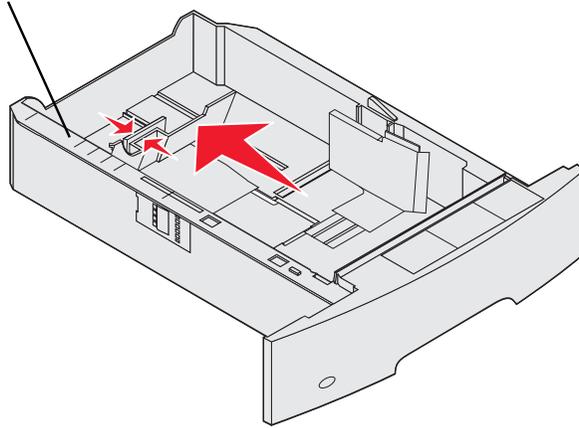
- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker, und legen Sie es auf eine ebene Fläche.
- 2 Drücken Sie die Verriegelungen der Seitenführung zusammen, und schieben Sie die Führung an die Außenkante des Fachs.



Drucken

- 3 Drücken Sie die Verriegelungen der hinteren Führung zusammen, und schieben Sie die Führung in die für das vorgesehene Medienformat entsprechende Position.
- 4 Biegen Sie die Blätter in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie die Druckmedien auf. Die Druckmedien dürfen nicht gebogen oder geknickt werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

Papierformatmarkierungen



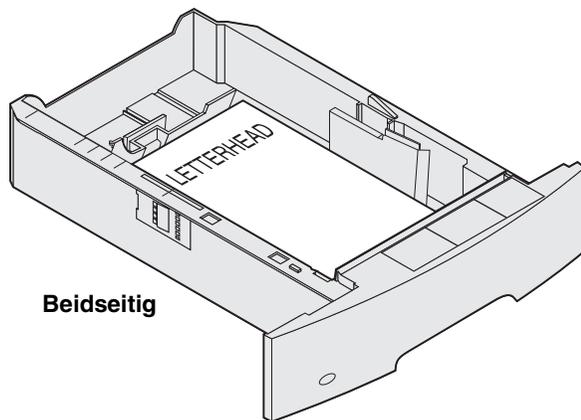
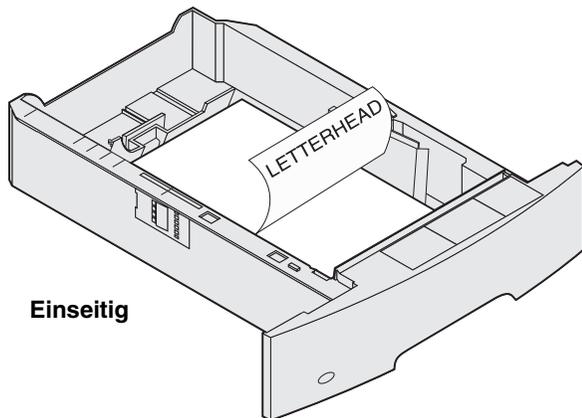
5 Legen Sie die Druckmedien in das Fach ein:

Hinweis: Das Papier muss je nach den installierten Optionen unterschiedlich eingelegt werden.

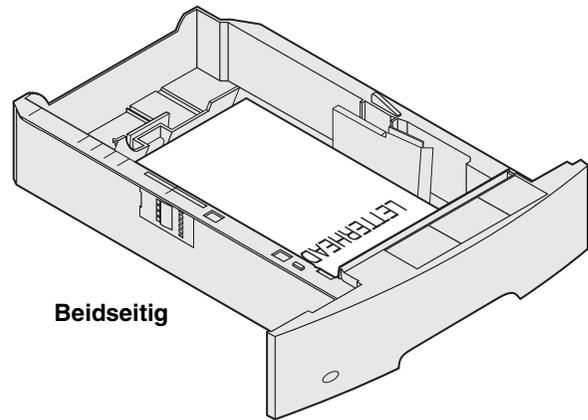
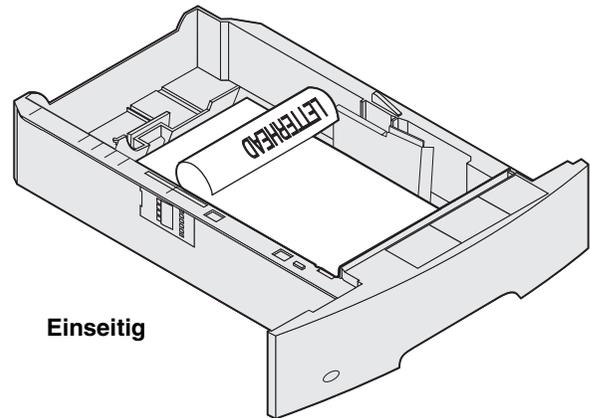
- Für den *einseitigen Druck* (Simplexdruck) mit der Druckseite nach unten
- Für den beidseitigen Druck mit der Druckseite nach oben

Hinweis: Das eingelegte Papier darf nicht über die Lademarkierung herausragen. Durch Überladen des Fachs können Papierstaus entstehen.

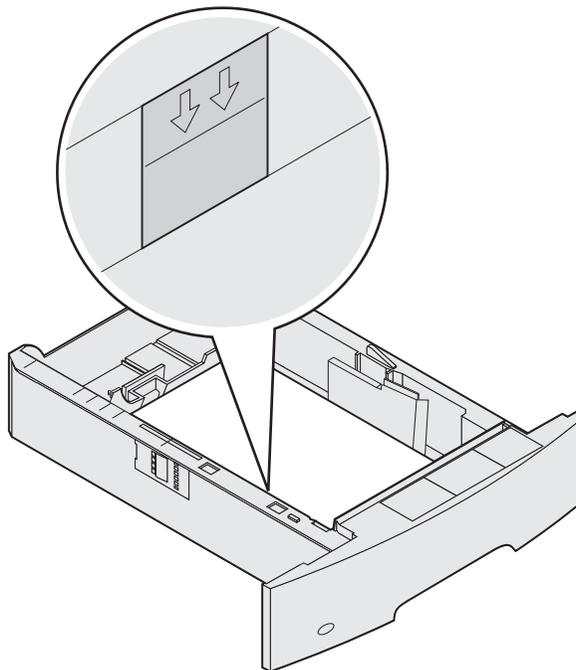
Ohne optionalen Finisher



Mit optionalem Finisher



- 6 Drücken Sie die Verriegelungen der Seitenführung zusammen, und schieben Sie die Führung so weit nach innen, bis sie am Rand des Papierstapels anliegt.
- 7 Schieben Sie das Fach in den Drucker.



Einstellen von Papiersorte und Papierformat

Sobald unter "Papiersorte" und "Papierformat" die korrekten Werte für die in den Fächern verwendeten Sorten und Formate eingestellt wurden, werden Fächer mit Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte automatisch vom Drucker verbunden.

Hinweis: Ändern Sie die Einstellung für "Papierformat" nicht, wenn das neu eingelegte Medienformat dem zuvor eingelegten Medienformat entspricht.

So ändern Sie die Einstellungen für "Papierformat" und "Papiersorte":

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 3 Drücken Sie auf , bis neben **Menü Papier** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf , bis neben **Papierformat/Sorte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf , bis neben dem zu verwendenden Fach das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie auf , bis neben dem zu verwendenden Papierformat das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 7 Drücken Sie auf , bis neben der zu verwendenden Papiersorte das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Dadurch wird diese Einstellung als neue benutzerdefinierte Standardeinstellung gespeichert und der Drucker auf den Status **Bereit** zurückgesetzt.

Einlegen von Papier in die Universalzuführung

In die Universalzuführung können Druckmedien verschiedener Formate und Sorten eingelegt werden (z. B. Folien, Postkarten, Notizkarten und Umschläge). Sie kann zum einseitigen oder manuellen Drucken sowie als zusätzliches Fach verwendet werden.

Hinweis: Wenn Sie einen optionalen Briefumschlageinzug installieren, können Sie die Universalzuführung weiterhin verwenden.

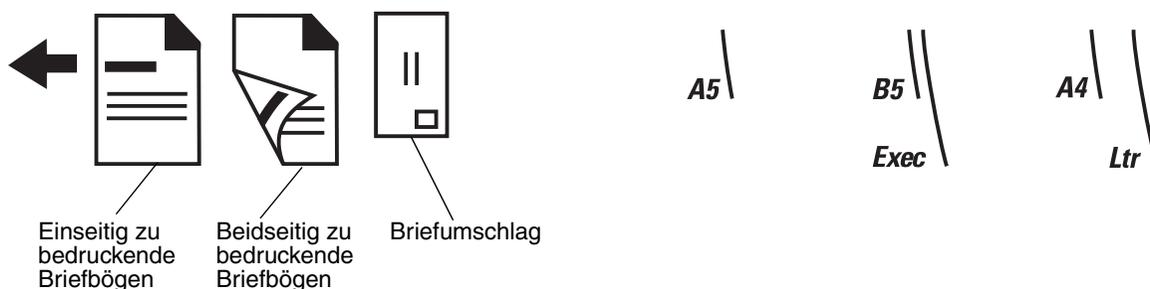
Die Universalzuführung hat ungefähr folgendes Fassungsvermögen:

- 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m²
- 10 Briefumschläge
- 75 Folien

In die Universalzuführung können Druckmedien mit den folgenden Abmessungen eingelegt werden:

- Breite: 69,85 mm bis 215,9 mm
- Länge: 127 mm bis 355,6 mm

Die Symbole auf der Universalzuführung zeigen Ihnen, wie Sie Papier in die Universalzuführung einlegen, wie Sie Umschläge zum Drucken ausrichten und wie Sie Briefbögen für einseitiges bzw. beidseitiges Drucken einlegen. Ist ein Finisher vorhanden, wirkt sich dies darauf aus, wie Briefbögen für beidseitiges Drucken eingelegt werden müssen. Sie können einseitige Aufträge auf Briefbögen (oder auf anderen vorgedruckten Medien) drucken, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*, indem Sie im Menü "Papierauswahl" den Wert ändern.



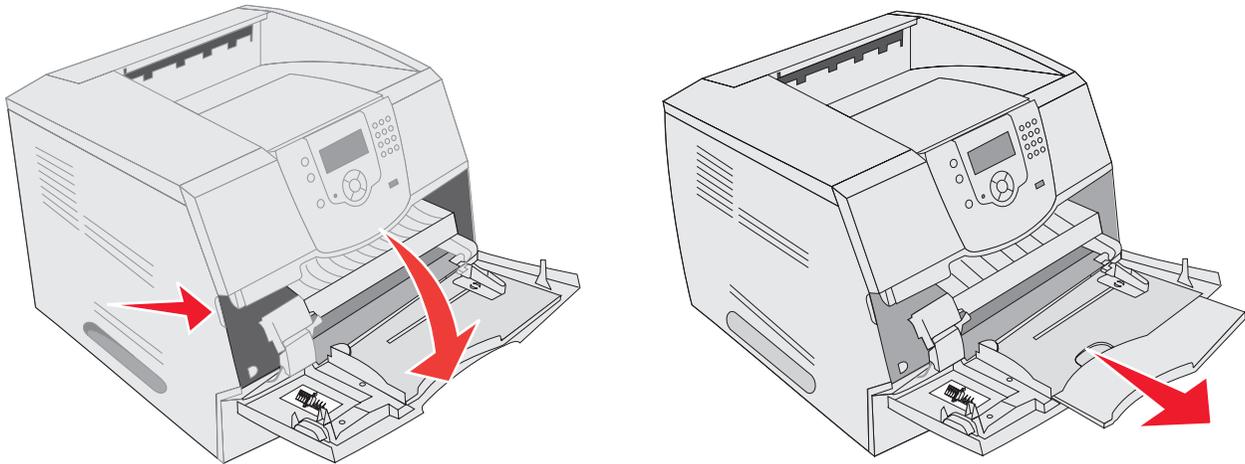
Drucken

So legen Sie Druckmedien ein:

Hinweis: Legen Sie keine weiteren Druckmedien ein und entfernen Sie keine Druckmedien, während der Drucker von der Universalzuführung aus druckt oder die Kontrollleuchte an der Bedienerkonsole blinkt. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

- 1 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die Klappe der Universalzuführung nach unten.
- 2 Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.

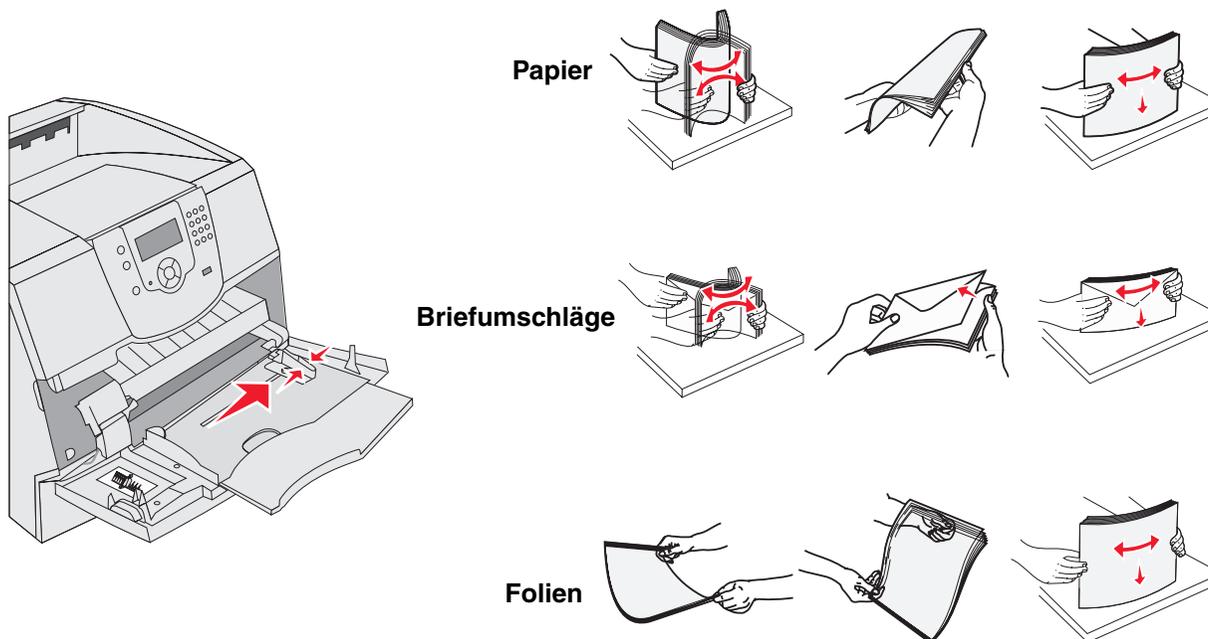
Hinweis: Stellen Sie *keine* Gegenstände auf der Universalzuführung ab. Drücken Sie außerdem nicht von oben auf die Zuführung, und setzen Sie sie keinem zu starken Druck aus.



- 3 Schieben Sie die Seitenführung ganz nach rechts.

- 4 Biegen Sie die Blätter oder die Umschläge in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie sie anschließend auf. Die Druckmedien dürfen nicht gebogen oder geknickt werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

Hinweis: Halten Sie Folien an den Kanten, und berühren Sie nicht die Druckseite. Fächern Sie Folienstapel auf, um Papierstaus zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie Folien nicht zerkratzen und keine Fingerabdrücke darauf hinterlassen.



- 5 Legen Sie die Medien in das Fach ein.

Verwenden Sie beim Einlegen der Druckmedien die Füllhöhenmarkierung als Anhaltspunkt für die Stapelhöhe.

Einlegen von Papier, Folien und Umschlägen

Hinweis: Briefbögen und anderes vorgedrucktes Papier sind je nachdem, welche Optionen Sie installiert haben, auf unterschiedliche Art und Weise einzulegen.

- Legen Sie Papier oder Folien so ein, dass die linke Kante des Stapels an der Füllhöhenmarkierung anliegt und die empfohlene Druckseite nach oben weist.
- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, dass der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe links liegen. Das Ende des Umschlags mit dem Briefmarkenbereich muss als erstes in die Universalzuführung gelangen.

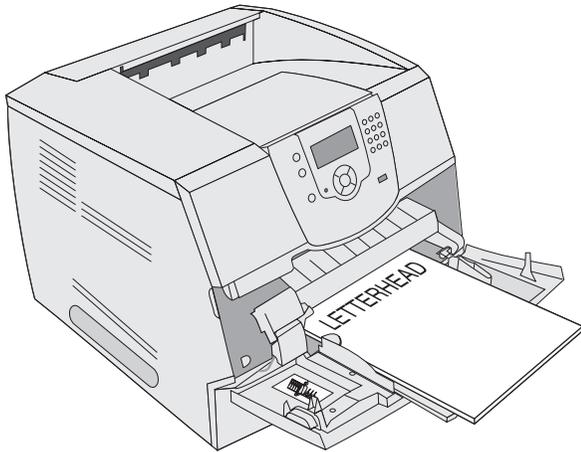
Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Aufklebern verwendet werden. Durch solche Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden.

Hinweis: Legen Sie immer nur ein Format und eine Sorte Druckmedien in die Universalzuführung ein. Legen Sie *nicht* unterschiedliche Formate und Sorten in dasselbe Fach ein.

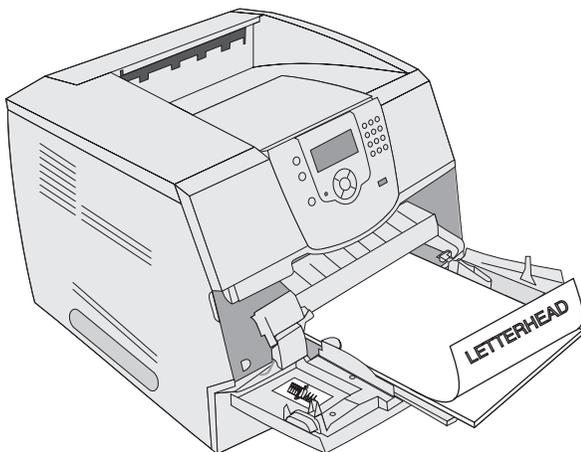
Einlegen von Briefbögen oder vorgedrucktem Papier

- Legen Sie das Papier so ein, wie es in den Abbildungen für die von Ihnen verwendeten Optionen dargestellt ist.
- Das eingelegte Papier darf nicht über die Lademarkierung herausragen. Durch Überladen des Fachs können Papierstaus entstehen.

Ohne Finisher

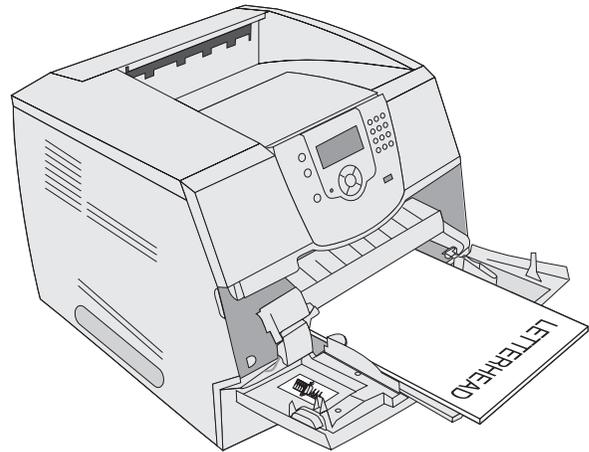


Einseitig (Simplexdruck)

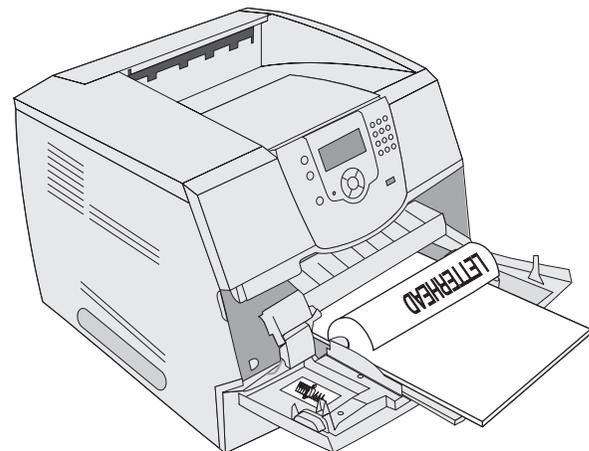


Beidseitig

Mit Finisher

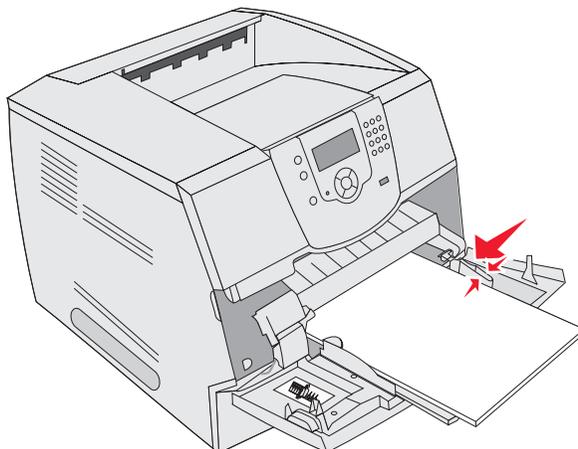


Einseitig (Simplexdruck)



Beidseitig

- 6 Schieben Sie die Seitenführung so weit nach innen, bis sie leicht am Medienrand anliegt.

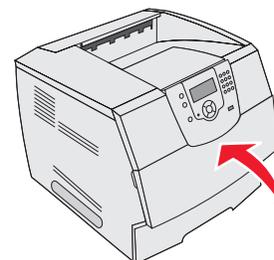
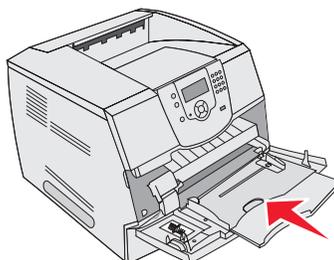
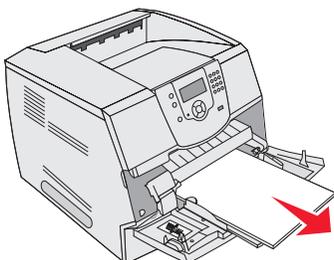


- 7 Stellen Sie die Optionen "Papierformat" und "Papiersorte" für die Universalzuführung (unter "Univ.Zuf. Format/Typ") auf den korrekten Wert für die eingelegten Druckmedien ein.
- a Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
 - b Drücken Sie auf , bis neben **Menü Papier** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - c Drücken Sie auf , bis neben **Papierformat/Sorte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - d Drücken Sie auf , bis neben **Univ.Zuf. Format/Typ** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - e Drücken Sie auf , bis neben dem eingelegten Medienformat das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - f Drücken Sie auf , bis neben **Univ.Zuf. Format/Typ** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - g Drücken Sie auf , bis neben der eingelegten Mediensorte das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Schließen der Universalzuführung

- 1 Entfernen Sie das Druckmedium aus der Universalzuführung.
- 2 Schieben Sie die Fachverlängerung in den Drucker.
- 3 Schließen Sie die Abdeckung der Universalzuführung.



Einlegen von Druckmedien in die 2000-Blatt-Zuführung

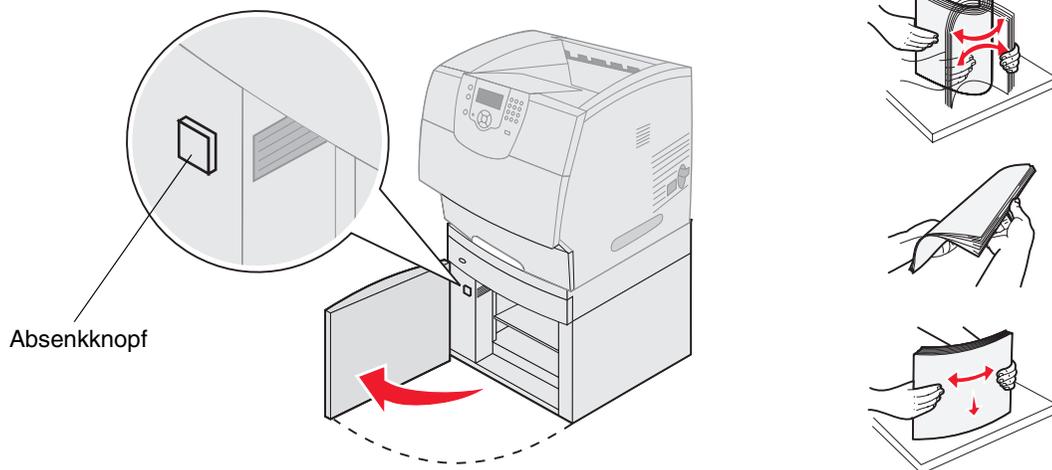
Die optionale 2000-Blatt-Zuführung kann für Normalpapier, Briefbögen oder anderes vorgedrucktes Papier, Etiketten oder Folien verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass Folgendes gewährleistet ist, damit beim Drucken keine Probleme auftreten:

- Der eingelegte Stapel darf nicht über die Lademarkierung hinausragen.
- Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden.
- Legen Sie nicht Druckmedien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht in dasselbe Papierfach ein.
- Öffnen Sie die Klappe nicht und entfernen Sie keine Druckmedien, während ein Auftrag gedruckt wird oder die Kontrollleuchte an der Bedienerkonsole blinkt. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

Hinweis: Vor dem Einlegen der Druckmedien in die Papierzuführung sollten Sie feststellen, welches die empfohlene Druckseite des von Ihnen verwendeten Papiers ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.

So legen Sie Druckmedien in die 2000-Blatt-Zuführung ein:

- 1 Öffnen Sie die Ladeklappe. Falls das Papierhebefach noch nicht in der unteren Position ist, drücken Sie den Absenkknopf.
- 2 Biegen Sie die Blätter in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie die Druckmedien auf. Die Druckmedien dürfen nicht gebogen oder geknickt werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

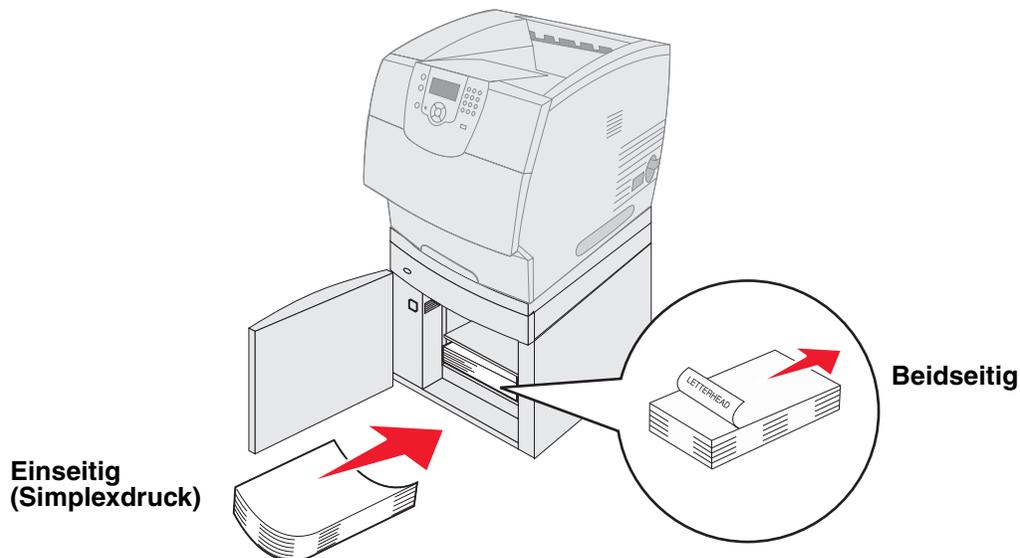


- 3** Biegen Sie den Druckmedienstapel leicht (siehe Abbildung), und legen Sie ihn so auf das Papierhebefach, dass die bevorzugte Druckseite nach unten weist. Richten Sie den Druckmedienstapel an der Rückseite der Papierzuführung aus.

Hinweis: Für den beidseitigen Druck müssen Briefbögen oder anderes vorgedrucktes Papier auf andere Art und Weise eingelegt werden.

Richten Sie jeden Stapel beim Einlegen sorgfältig aus, um sicherzustellen, dass an den Stoßstellen eine gerade Kante entsteht. Der eingelegte Stapel darf nicht über die Lademarkierung hinausragen.

Hinweis: Wenn Sie mehr als ein Ries Papier einlegen, empfiehlt es sich, das oberste und das unterste Blatt zu entfernen.



- 4** Schließen Sie die Ladeklappe.

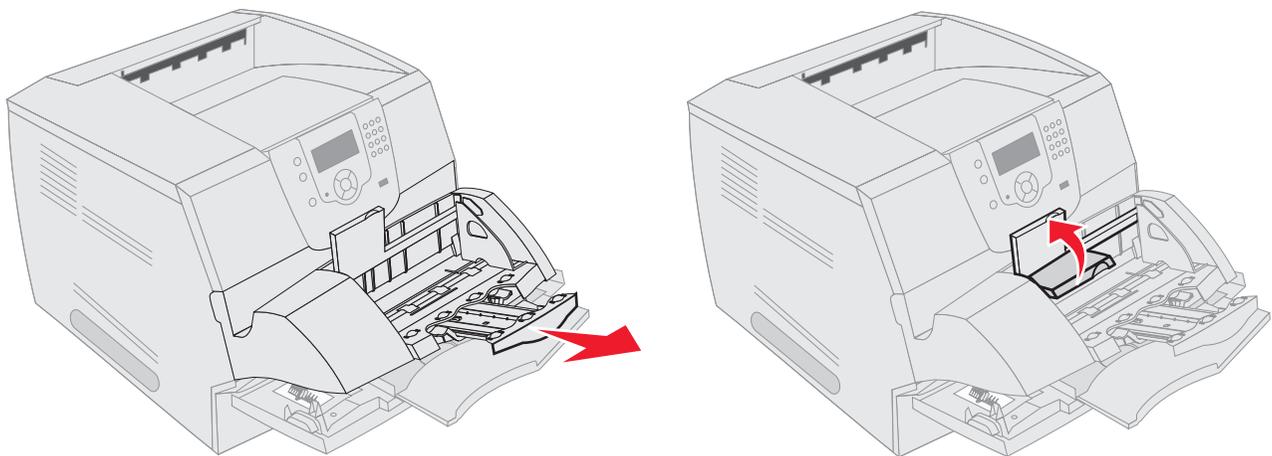
Einlegen von Briefumschlägen in den Briefumschlageinzug

In den optionalen Briefumschlageinzug können unterschiedliche Briefumschlagformate eingelegt werden. Der Briefumschlageinzug ist jedoch richtig einzustellen, damit beim Drucken keine Probleme auftreten. So legen Sie Briefumschläge in den Briefumschlageinzug ein:

- 1 Passen Sie die Briefumschlagunterstützung an das gewünschte Format an.
 - Vollständig geschlossen (in den Drucker geschoben) bei kurzen Briefumschlägen
 - Halb herausgezogen bei mittellangen Briefumschlägen
 - Ganz herausgezogen (auf die volle Länge) bei langen Briefumschlägen

Warnung: Stellen Sie *keine* Gegenstände auf dem Briefumschlageinzug ab. Drücken Sie außerdem nicht von oben auf den Einzug, und setzen Sie ihn keinem zu starken Druck aus.

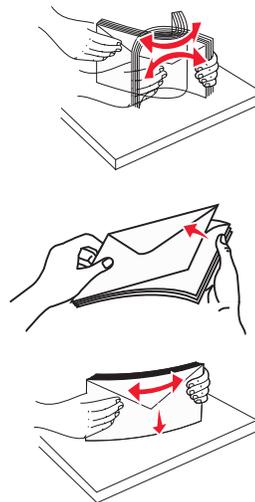
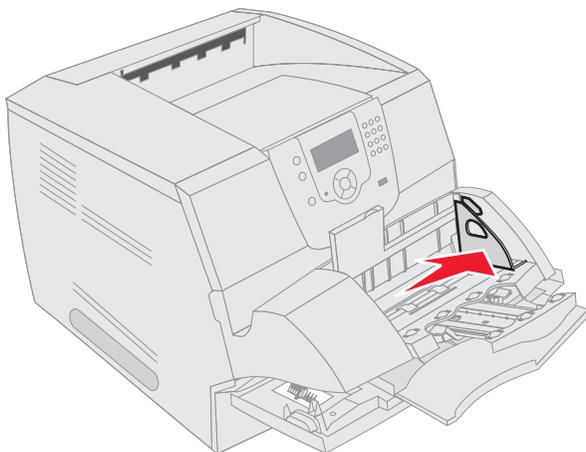
- 2 Klappen Sie das Briefumschlaggewicht nach hinten zum Drucker. Es bleibt in dieser Position.



- 3 Schieben Sie die Seitenführung ganz nach rechts.

- 4 Biegen Sie einen Stapel Briefumschläge in beide Richtungen, und gleichen Sie dann die Kanten auf einer ebenen Fläche an. Drücken Sie auf die Ecken, um sie zu glätten.

Fächern Sie die Briefumschläge auf. Dies verhindert, dass die Kanten der Briefumschläge aneinander haften, und trägt zu einem korrekten Einzug bei.



- 5 Legen Sie den Stapel Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, dass der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe links liegen. Das Ende der Umschläge mit dem Briefmarkenbereich muss als erstes in den Briefumschlageinzug gelangen.

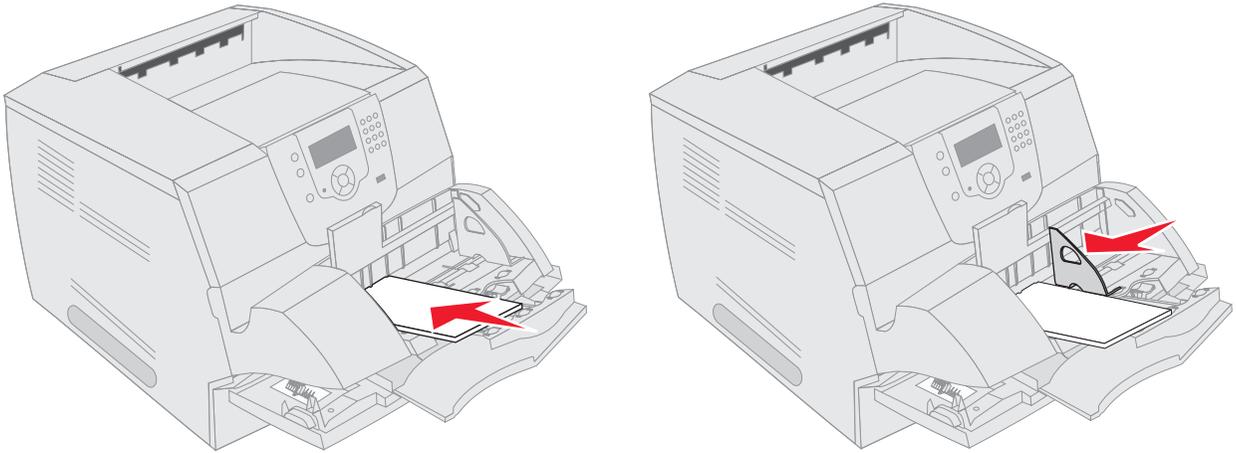
Schieben Sie die Briefumschläge unten im Stapel etwas weiter in den Briefumschlageinzug ein als die Briefumschläge oben im Stapel.

Warnung: Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Aufklebern verwendet werden. Durch solche Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden.

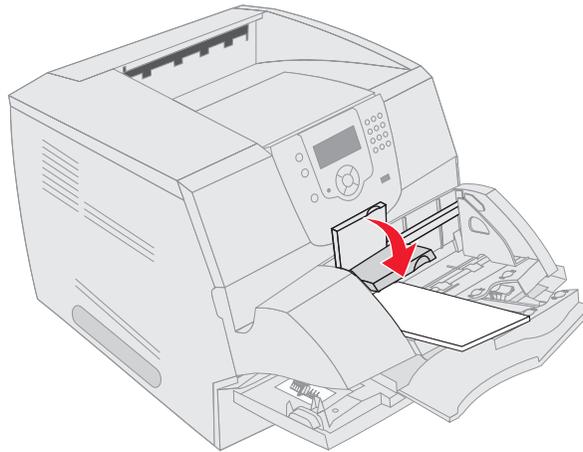
Hinweis: Achten Sie beim Einlegen von Briefumschlägen darauf, dass die maximale Füllhöhe nicht überschritten wird. Verwenden Sie beim Einlegen die Füllhöhenmarkierung als Anhaltspunkt für die Stapelhöhe. Versuchen Sie nicht, mehr Briefumschläge einzulegen, als anhand der Füllhöhenmarkierung zulässig ist; werden zu viele Briefumschläge eingelegt, können Staus auftreten.

Drucken

- 6 Schieben Sie die Seitenführung nach links, bis sie den Stapel leicht berührt. Achten Sie darauf, dass die Briefumschläge sich nicht aufbiegen.



- 7 Lassen Sie das Briefumschlaggewicht herunter, so dass es den Stapel berührt.



- 8 Stellen Sie die Optionen "Papierformat" und "Papiersorte" für den Briefumschlageinzug (unter "Brief.einzug Format/Sorte") auf den korrekten Wert für die eingelegten Druckmedien ein.
- a Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
 - b Drücken Sie auf , bis neben **Menü Papier** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - c Drücken Sie auf , bis neben **Papierformat/Sorte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - d Drücken Sie auf , bis neben **Brief.einzug Format/Sorte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - e Drücken Sie auf , bis neben dem eingelegten Briefumschlagformat das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - f Drücken Sie auf , bis neben **Brief.einzug Format/Sorte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - g Drücken Sie auf , bis neben der eingelegten Briefumschlagsorte das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Verbinden von Fächern

Über die Fachverbindung aktivieren Sie die automatische Verbindung von Fächern, wenn Sie Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehrere Papiereinzüge einlegen. Der Drucker verbindet die Fächer automatisch. Wenn ein Fach leer ist, werden die Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen.

Wenn Sie beispielsweise Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in Fach 2 und Fach 4 eingelegt haben, zieht der Drucker die Druckmedien aus Fach 2 ein, bis dieses leer ist. Anschließend zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Fach ein, also aus Fach 4.

Durch das Verbinden aller Fächer (Standardfächer und optionale Fächer) schaffen Sie praktisch eine einzige Einzugsquelle, die über eine Kapazität von bis zu 4.100 Blatt verfügt.

Achten Sie beim Verbinden darauf, dass in alle Fächer Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt werden.

So stellen Sie für jedes einzelne Fach das Papierformat und die Papiersorte ein:

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 2 Drücken Sie auf , bis neben **Menü Papier** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 3 Drücken Sie auf , bis neben **Papierformat/Sorte** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf , bis neben **Fach <x> Format/Typ** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf , bis neben dem eingelegten Papierformat das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie auf , bis neben **Fach <x> Format/Typ** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 7 Drücken Sie auf , bis neben der eingelegten Papiersorte das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Zur Deaktivierung der Fachverbindung legen Sie für jedes Fach unter "Papiersorte" einen eindeutigen Wert fest. Wenn in den Fächern zum Zeitpunkt der Verbindung nicht dieselbe Druckmediensorte eingelegt ist, kann dies dazu führen, dass Sie versehentlich einen Druckauftrag mit der falschen Papiersorte ausführen.

Ermitteln und Verbinden von Ablagen

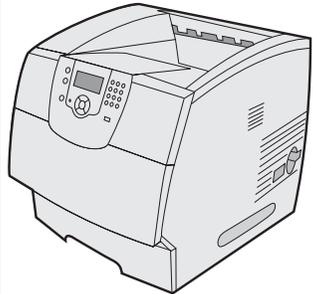
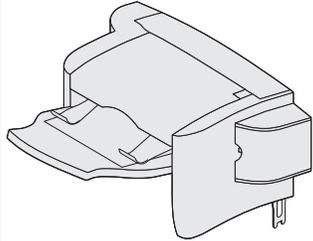
Alle Druckermodelle verfügen über eine Standardablage. Je nach ausgewähltem Modell hat die Ablage eine Kapazität von 250 oder 500 Blatt. Sollten Sie in Bezug auf die Ablage zusätzliche Kapazität benötigen, stehen Ihnen für den Drucker verschiedene optionale Papierablagen zur Auswahl.

Wenn Sie mehrere Ablagen verwenden, können Sie sie zu einer einzigen Ausgabequelle verbinden. Durch das Verbinden von Ablagen schaltet der Drucker automatisch zur nächsten verfügbaren Ablage um.

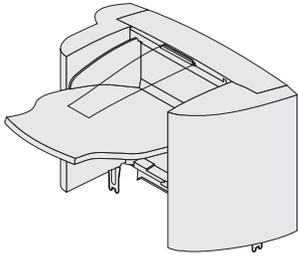
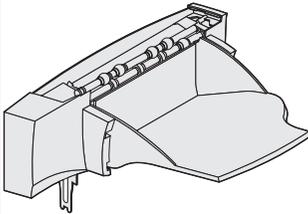
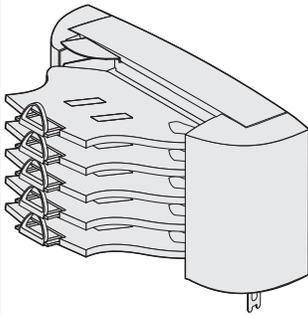
Erhältliche Ablagen

In der nachfolgend aufgeführten Tabelle finden Sie Informationen über die Funktionen und Verbindungsmöglichkeiten der Standardablagen und optionalen Ablagen.

Hinweis: Von manchen Ablagen werden nur bestimmte Papier- und Briefumschlagformate unterstützt.

Name der Ablage	Kapazität pro Ablage		Anzahl der am Drucker einsetzbaren Ablagen	Ablage kann verbunden werden mit	Abbildung der Ablage
	Druckmedien	Druckermodelle			
Standardablage	<ul style="list-style-type: none"> • 250 Blatt Normalpapier (75 g/m²) • 150 Folien • 100 Etiketten • 25 Briefumschläge (75 g/m²) 	T640	Nicht zutreffend - Drucker verfügt standardmäßig über eine solche Ablage (oben auf dem Drucker)	Jeder der nachfolgend in dieser Spalte aufgeführten Optionskombinationen	
Standardablage	500 Blatt Normalpapier (75 g/m ²) 300 Folien 200 Etiketten <ul style="list-style-type: none"> • 50 Briefumschläge (75 g/m²) 	T642 T644			
Finisher	Blatt Normalpapier (75 g/m ² ; maximale Anzahl an gehefteten Aufträgen ist 40) T640 500 Blatt T642 750 Blatt T644 750 Blatt	T640 T642 T644	1	1 Ablageerweiterung oder 1 Mailbox mit 5 Ablagen*	

* Informationen zur Installation der einzelnen Optionen finden Sie in der Anleitung, die im Lieferumfang der Optionen enthalten ist.

Name der Ablage	Kapazität pro Ablage		Anzahl der am Drucker einsetzbaren Ablagen	Ablage kann verbunden werden mit	Abbildung der Ablage
	Druckmedien	Druckermodelle			
Ablage mit hoher Kapazität	<ul style="list-style-type: none"> • 1850 Blatt Normalpapier (75 g/m²) • Briefumschläge (Kapazität hängt vom Mediengewicht ab) 	T640 T642 T644	1	1 Ablageerweiterung*	
Ablageerweiterung	<ul style="list-style-type: none"> • 650 Blatt Normalpapier (75 g/m²) • 50 Briefumschläge (75 g/m²) 	T640 T642 T644	3	1 Mailbox mit 5 Ablagen, 1 Ablage mit hoher Kapazität oder 1 Finisher*	
Mailbox mit 5 Ablagen	120 Blatt Normalpapier (75 g/m ²) je Ablage, d. h. insgesamt 600 Blatt für alle fünf Ablagen	T642 T644	2	1 Ablageerweiterung oder 1 Finisher*	

* Informationen zur Installation der einzelnen Optionen finden Sie in der Anleitung, die im Lieferumfang der Optionen enthalten ist.

Verbinden von Ablagen

Durch das Verbinden von Ablagen kann eine einzige Ausgabequelle geschaffen werden, so dass der Drucker automatisch zur nächsten verfügbaren Ablage umschaltet. Sie können die Ausgabeart auch für Medien wie Karten oder Briefumschlagformate einstellen, die nicht über eine optionale Ablage ausgegeben werden können. Weitere Informationen über die Werte, die zum Konfigurieren der Ablagen zur Verfügung stehen, finden Sie in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.

Hinweis: Beim Verbinden wird stets die Standardablage von unten nach oben mit den restlichen Ablagen verbunden.

So verbinden Sie Ablagen:

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 2 Drücken Sie auf , bis neben **Menü Papier** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Drucken

- 3 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Ablageneinrichtung** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Ablagen konfigurieren** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Ablage verbinden** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.

Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

6

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Druckmedien sind Papier, Karten, Folien, Etiketten und Briefumschläge. Der Drucker liefert auf vielen verschiedenen Druckmedien eine qualitativ hochwertige Ausgabe. Bevor Sie mit dem Drucken beginnen, müssen Sie hinsichtlich der Druckmedien eine Reihe von Punkten beachten. In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Auswählen von Druckmedien.

- **Unterstützte Druckmedien**
- **Auswählen von Druckmedien**
- **Aufbewahren von Druckmedien**
- **Vermeiden von Papierstaus**

Weitere Informationen zu den einzelnen vom Drucker unterstützten Papiersorten und Spezialdruckmedien finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf dem Papier oder Spezialdruckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Unterstützte Druckmedien

In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen zu den Standardfächern und optionalen Fächern für die Zufuhr und die Ausgabe.

- **Druckmedienformate**
- **Druckmediensorten**
- **Druckmediengewichte**
- **In optionalen Papierablagen unterstützte Druckmediengewichte**
- **Vom Finisher unterstützte Druckmedienformate**
- **Vom Finisher unterstützte Druckmediengewichte**

Hinweis: Wenn Sie ein Druckmedienformat verwenden, das nicht aufgeführt wird, wählen Sie das nächstgrößere Format.

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Druckmedienformate

Legende: ✓ wird unterstützt		T640 250-Blatt-Fach	T642, T644 500-Blatt-Fach	250-Blatt-Zuführung (Option)	500-Blatt-Zuführung (Option)	Universalzuführung	2000-Blatt-Zuführung (Option)	Briefumschlageinzug (Option)	Duplexeinheit (Option)	Standardpapierablage	Abiargeerweiterung (Option)	Mailbox mit 5 Ablagen (Option)	Ablage mit hoher Kapazität (Option)
Druckmedienformat	Abmessungen												
A4	210 x 297 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
A5	148 x 210 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓
JIS B5	182 x 257 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Letter	215,9 x 279,4 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Legal	215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Executive	184,2 x 266,7 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Folio ¹	216 x 330 mm	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓
Statement ¹	139,7 x 215,9 mm	✓	✓	✓	✓	✓				✓	✓		✓
Universal ²	139,7 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓				✓	✓		✓
	69,85 x 127 mm bis 215,9 x 355,6 mm					✓				✓	✓		✓
	69,85 x 127 mm bis 229 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓
	148 x 182 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓
7 ¾ Umschlag	98,4 x 190,5 mm					✓		✓		✓	✓		✓
9 Umschlag	98,4 x 225,4 mm					✓		✓		✓	✓		✓
10 Umschlag	104,8 x 241,3 mm					✓		✓		✓	✓		✓
DL Briefumschlag	110 x 220 mm					✓		✓		✓	✓		✓
B5 Umschlag	176 x 250 mm					✓		✓		✓	✓		✓
C5 Umschlag	162 x 229 mm					✓		✓		✓	✓		✓
And. Briefumschlag ¹	98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm					✓		✓		✓	✓		✓
	98,4 x 162 mm bis 229 x 342 mm					✓		✓		✓	✓		✓

¹ Dieses Format wird nur unter "Papierformat" angezeigt, wenn die Formaterkennung deaktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Drucken von Folio- und Statement-Formaten".

² Bei dieser Einstellung wird ein Seitenformat von 215,9 x 355,6 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung vorgegeben wird.

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Druckmediensorten

Druckmedien	T640	T642, T644	250-Blatt-Zuführung	500-Blatt-Zuführung	Universalzuführung	2000-Blatt-Papierzuführung	Briefumschlageinzug	Duplexeinheit	Standardpapierablage	Ablageerweiterung	Mailbox mit 5 Ablagen	Ablage mit hoher Kapazität	Finisher		
													Standard	Versetzt	Geheftet
Papier	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Karten	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Folien	✓	✓	✓	✓	✓				✓	✓		✓	✓	✓	✓
Vinyletiketten*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
Papieretiketten*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
Polyesteretiketten*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
Zweikomponenten- und integrierte Etiketten*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		

* Für den Etikettendruck auf dem Drucker ist ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etiketten erforderlich. Der Fixierstationsreiniger für Etiketten ist in einer speziellen Etikettenkassette für Etikettenanwendungen enthalten. Weitere Informationen zum Bezug eines Fixierstationsreinigers für Etiketten finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Druckmediengewichte

Druckmedien	Sorte	Druckmediengewicht		
		Integriertes Fach und optionale 500-Blatt-Papierzuführung	Universalzuführung und optionale 250-Blatt-Papierzuführung	Briefumschlageinzug
Papier	Kopier- oder Büropapier	60 bis 176 g/m ² , vertikale Faserrichtung	60 bis 135 g/m ² , vertikale Faserrichtung	nicht zutreffend
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung) ¹	Index Bristol	163 g/m ²	120 g/m ²	
	Anhänger	163 g/m ²	120 g/m ²	
	Deckblatt	176 g/m ²	135 g/m ²	
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung) ¹	Index Bristol	199 g/m ²	163 g/m ²	nicht zutreffend
	Anhänger	203 g/m ²	163 g/m ²	
	Deckblatt	216 g/m ²	176 g/m ²	
Folien	Laserdrucker	138 bis 146 g/m ²	138 bis 146 g/m ²	
Etiketten – maximal ⁴	Papier	180 g/m ²	163 g/m ² Hinweis: Wird von der Universalzuführung nicht unterstützt.	nicht zutreffend
	Zweikomponentenpapier	180 g/m ²	163 g/m ² Hinweis: Wird von der Universalzuführung nicht unterstützt.	
	Polyester	220 g/m ²	220 g/m ² Hinweis: Wird von der Universalzuführung nicht unterstützt.	
	Vinyl ⁵	300 g/m ²	260 g/m ² Hinweis: Wird von der Universalzuführung nicht unterstützt.	

¹ Bei Papier mit einem Gewicht über 135 g/m² wird die horizontale Faserrichtung bevorzugt.

² Einschließlich Briefumschläge, die nur von der Universalzuführung eingezogen werden.

³ Bei Briefumschlägen mit einem Gewicht von 105 g/m² ist der Baumwollgehalt auf 25 % beschränkt.

⁴ Für den Etikettendruck auf dem Drucker ist ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etiketten erforderlich. Weitere Informationen zum Bezug eines Fixierstationsreinigers finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

⁵ Ob der Vinyletiketten-Konverter den Lexmark Kriterien entspricht, erfahren Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Suchen Sie dort nach "converter list". Sie können sich auch über das automatisierte Faxsystem von Lexmark (LEXFAXSM) informieren.

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Druckmediengewichte (Fortsetzung)

Druckmedien	Sorte	Druckmediengewicht		
		Integriertes Fach und optionale 500-Blatt-Papierzuführung	Universalzuführung und optionale 250-Blatt-Papierzuführung	Briefumschlageinzug
Integrierte Formulare	Druckempfindlicher Bereich (muss zuerst in den Drucker eingezogen werden)	140 bis 175 g/m ²	140 bis 175 g/m ²	
	Papierschnitt (vertikale Faserrichtung)	75 bis 135 g/m ²	75 bis 135 g/m ²	
Umschläge 100 % Baumwollgehalt Höchstgewicht: 90 g/m ²	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt	Nicht empfohlen	60 bis 105 g/m ² 2, 3	60 bis 105 g/m ² 3
			Hinweis: Bei Umschlägen mit einem Gewicht von 105 g/m ² ist der Baumwollgehalt auf 25 % beschränkt.	

- ¹ Bei Papier mit einem Gewicht über 135 g/m² wird die horizontale Faserrichtung bevorzugt.
- ² Einschließlich Briefumschläge, die nur von der Universalzuführung eingezogen werden.
- ³ Bei Briefumschlägen mit einem Gewicht von 105 g/m² ist der Baumwollgehalt auf 25 % beschränkt.
- ⁴ Für den Etikettendruck auf dem Drucker ist ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etiketten erforderlich. Weitere Informationen zum Bezug eines Fixierstationsreinigers finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.
- ⁵ Ob der Vinyletiketten-Konverter den Lexmark Kriterien entspricht, erfahren Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Suchen Sie dort nach "converter list". Sie können sich auch über das automatisierte Faxsystem von Lexmark (LEXFAXSM) informieren.

In optionalen Papierablagen unterstützte Druckmediengewichte

Druckmediengewicht - optionale Papierablagen					
Druckmedien	Sorte	Mailbox mit 5 Ablagen	Ablageerweiterung	Ablage mit hoher Kapazität	Finisher
Papier (vertikale Faserrichtung)	Kopier- oder Büropapier	60 bis 90 g/m ²	60 bis 176 g/m ²	60 bis 176 g/m ²	Siehe separate Tabelle Vom Finisher unterstützte Druckmediengewichte .
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung)	Index Bristol	Nicht empfohlen	163 g/m ²	163 g/m ²	
	Anhänger		163 g/m ²	163 g/m ²	
	Deckblatt		176 g/m ²	176 g/m ²	
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung)	Index Bristol		199 g/m ²	199 g/m ²	
	Anhänger		203 g/m ²	203 g/m ²	
	Deckblatt		216 g/m ²	216 g/m ²	
Folien	Laserdrucker		138 bis 146 g/m ²	138 bis 146 g/m ²	

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

In optionalen Papierablagen unterstützte Druckmediengewichte (Fortsetzung)

Druckmediengewicht - optionale Papierablagen					
Druckmedien	Sorte	Mailbox mit 5 Ablagen	Ablageerweiterung	Ablage mit hoher Kapazität	Finisher
Etiketten - maximal	Papier	Nicht empfohlen	180 g/m ²	180 g/m ²	Siehe separate Tabelle Vom Finisher unterstützte Druckmediengewichte.
	Zweikomponentenpapier		180 g/m ²	180 g/m ²	
	Polyester		220 g/m ²	220 g/m ²	
	Vinyl		300 g/m ²	300 g/m ²	
Integrierte Formulare	Druckempfindlicher Bereich (muss zuerst in den Drucker eingezogen werden)	Nicht empfohlen	140 bis 175 g/m ²	140 bis 175 g/m ²	Siehe separate Tabelle Vom Finisher unterstützte Druckmediengewichte.
	Papierschicht (vertikale Faserrichtung)		75 bis 135 g/m ²	75 bis 135 g/m ²	
Briefumschläge	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt		60 bis 105 g/m ²	60 bis 105 g/m ²	Nicht empfohlen

Vom Finisher unterstützte Druckmedienformate

Format	Abmessungen	Finisher - Ausgabeunterstützung		
		Standard ¹	Versetzt	Geheftet
A4	210 x 297 mm	✓	✓	✓
A5	148 x 210 mm			
JIS B5	182 x 257 mm	✓		
Letter	215,9 x 279,4 mm	✓	✓	✓
Legal	215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓
Executive	184,2 x 266,7 mm	✓		
Folio ²	216 x 330 mm	✓	✓	✓
Statement ²	139,7 x 215,9 mm			
7 ¾ Umschlag	98,4 x 190,5 mm			
9 Umschlag	98,4 x 225,4 mm			
10 Umschlag	104,8 x 241,3 mm			
DL Briefumschlag	110 x 220 mm			

¹ Das Papier wird ohne Heftung oder Versatz zur Finisher-Ablage transportiert.

² Dieses Format wird nur im Menü "Papierformat" angezeigt, wenn die Formaterkennung deaktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten.**

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Vom Finisher unterstützte Druckmedienformate (Fortsetzung)

Format	Abmessungen	Finisher - Ausgabeunterstützung		
		Standard ¹	Versetzt	Geheftet
C5 Umschlag	162 x 229 mm	✓		
B5 Umschlag	176 x 250 mm	✓		
And. Briefumschlag	98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm			
	98,4 x 162 mm bis 229 x 342 mm	✓		

¹ Das Papier wird ohne Heftung oder Versatz zur Finisher-Ablage transportiert.

² Dieses Format wird nur im Menü "Papierformat" angezeigt, wenn die Formaterkennung deaktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten**.

Vom Finisher unterstützte Druckmediengewichte

Druckmedien	Sorte	Finisher - Druckmediengewicht		
		Standard*	Versetzt	Geheftet
Papier	Kopier- oder Büropapier	60 bis 176 g/m ²	60 bis 90 g/m ²	60 bis 90 g/m ²
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung)	Index Bristol	163 g/m ²	Nicht empfohlen	Nicht empfohlen
	Anhänger	163 g/m ²		
	Deckblatt	Nicht empfohlen		
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung)	Index Bristol	199 g/m ²	Nicht empfohlen	Nicht empfohlen
	Anhänger	203 g/m ²		
	Deckblatt	216 g/m ²		
Folien	Laserdrucker	138 bis 146 g/m ²	138 bis 146 g/m ²	Nicht empfohlen
Integrierte Formulare	Druckempfindlicher Bereich	140 bis 175 g/m ²	Nicht empfohlen	Nicht empfohlen
	Papierschicht (vertikale Faserrichtung)	75 bis 135 g/m ²		
Etiketten - maximal	Papier	180 g/m ²	Nicht empfohlen	Nicht empfohlen
	Zweikomponentenpapier	180 g/m ²		
	Polyester	220 g/m ²		
	Vinyl	300 g/m ²		
Briefumschläge	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt	60 bis 105 g/m ²	Nicht empfohlen	Nicht empfohlen

* Das Papier wird ohne Heftung oder Versatz zur Finisher-Ablage transportiert.

Auswählen von Druckmedien

Die Auswahl geeigneter Druckmedien für den Drucker trägt zur Vermeidung von Druckproblemen bei. Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien zur Auswahl der richtigen Druckmedien für den Drucker.

- **Papier**
- **Briefumschläge**
- **Karten**
- **Folien**
- **Etiketten**

Papier

Verwenden Sie Kopierpapier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 75 g/m², um die beste Druckqualität zu erzielen. Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Papiersorte kaufen.

Achten Sie beim Einlegen von Papier auf die auf der Verpackung empfohlene Druckseite, und legen Sie das Papier entsprechend ein. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Papier in Fächer finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer, Einlegen von Papier in die Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien in die 2000-Blatt-Zuführung**.

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Richtlinien bei der Beurteilung neuen Papiers zu befolgen.

Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com zu finden ist.

Beim Laserdruck wird das Papier auf eine Temperatur von 230 °C erwärmt. Verwenden Sie bei MICR-Anwendungen (Magnetic Ink Character Recognition = Leseverfahren mit magnetischer Tinte) und Nicht-MICR-Anwendungen nur Papier, das dieser Temperatur standhalten kann, ohne zu verblassen, auszubluten oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob das von Ihnen gewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Gewicht

Papier mit einem Gewicht von 60 bis 176 g/m² und vertikaler Faserrichtung kann vom Drucker automatisch in die integrierten und optionalen 500-Blatt-Fächer eingezogen werden. Dasselbe gilt für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/m² und vertikaler Faserrichtung bei Verwendung von Universalzuführungen und optionalen 250-Blatt-Fächern. Papier unter 60 g/m² ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, so dass Papierstaus verursacht werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² und vertikaler Faserrichtung verwenden. Wenn Sie Papier mit einer Breite unter 182 x 257 mm verwenden, sollte das Gewicht des Papiers mindestens 90 g/m² betragen.

Unzulässige Papiersorten

Die folgenden Papiersorten sollten nicht für den Drucker verwendet werden:

- Einige chemisch behandelte Papiersorten, die zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht sind (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet) (Informationen zu den unterstützten chemisch behandelten Papiersorten finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com zu finden ist)
- Vordrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- Vordrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

- Vordrucktes Papier, bei dem eine *Registereinstellung* (genaue Druckposition auf der Seite) von mehr als $\pm 2,29$ mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung)

In manchen Fällen können Sie die Registereinstellung mit Ihrer Software-Anwendung ändern, um solche Formulare zu drucken.

- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Recycling-Papier mit einem Altpapieranteil von über 25 %, das DIN 19 309 nicht entspricht
- Recycling-Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m²
- Mehrteilige Formulare oder Dokumente

Folien

Sie können Folien aus dem Standardpapierfach (250-Blatt-Fach beim T640 bzw. 500-Blatt-Fach beim T642 und T644), dem optionalen 250- bzw. 500-Blatt-Fach oder der Universalzuführung einziehen lassen. Führen Sie zunächst einen Testdruck mit den Folien durch, die Sie mit dem Drucker bedrucken möchten, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Folientyps kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Stellen Sie sicher, dass die Papiersorte im Druckertreiber auf "Folien" eingestellt ist, um Schäden am Drucker zu vermeiden.
- Macintosh-Benutzer sollten sicherstellen, dass die Papiersorte im Dialogfeld "Drucken" auf "Folien" eingestellt ist (im Einblendmenü "Kopien & Seiten" bei den Belichtungsoptionen).
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen bis 230 °C standhalten, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verrutschen oder schädliche Emissionen freizusetzen.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, sollten Sie Fingerabdrücke auf den Folien vermeiden.
- Fächern Sie den Folienstapel vor dem Einlegen auf, um zu verhindern, dass die Folien aneinander haften.

Auswählen von Folien

Ihr Drucker kann direkt auf Folien drucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Die Druckqualität und Haltbarkeit des Drucks hängen von der verwendeten Folie ab. Führen Sie stets Testdrucke mit den Folien durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Als Papiersorte sollte "Folien" eingestellt werden, um Papierstaus zu vermeiden. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Folien für Laserdrucker geeignet sind, die Folien bis zu 230 °C erhitzen. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen standhalten können, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verschmieren oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar ist.

Folien können aus der Universalzuführung sowie aus allen Standardfächern und optionalen Fächern mit Ausnahme der 2000-Blatt-Zuführung automatisch eingezogen werden. Weitere Informationen über die Kompatibilität von Folien mit optionalen Papierablagen finden Sie unter **Ermitteln und Verbinden von Ablagen**.

Gehen Sie mit Folien vorsichtig um. Fingerabdrücke auf der Oberfläche von Folien führen zu einer Verschlechterung der Druckqualität.

Briefumschläge

Sie können in die Universalzuführung maximal 10 Briefumschläge und in den Briefumschlageinzug maximal 85 Briefumschläge einlegen. Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Briefumschlagtyps kaufen. Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie unter **Einlegen von Papier in die Universalzuführung** und **Einlegen von Briefumschlägen in den Briefumschlageinzug**.

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur qualitativ hochwertige Briefumschläge verwenden, die für Laserdrucker bestimmt sind.
- Stellen Sie im "Menü Papier" unter "Papierformat/Sorte" je nach Papiereinzug "Univ.Zuf.", "Man. Brief." oder "Br.einzug" ein. Stellen Sie als Papiersorte "Umschlag" ein, und wählen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision™ das korrekte Briefumschlagformat aus.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus 75-g/m²-Papier, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Sie können sowohl bei der Universalzuführung als auch beim Briefumschlageinzug ein Gewicht von maximal 105 g/m² verwenden, solange der Baumwollgehalt nicht höher als 25 % ist. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 90 g/m² betragen.
- Verwenden Sie nur neue, unbeschädigte Umschläge.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen und Papierstaus auf ein Minimum zu reduzieren, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
 - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
 - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind
 - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
 - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
 - mit einem Sicherheitsverschluss versehen sind
 - mit Briefmarken versehen sind
 - frei liegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist
 - eingerissene Kanten oder umgeknickte Ecken aufweisen
 - mit einer rauen, gekräuselten oder gerippten Oberflächen versehen sind
- Verwenden Sie Briefumschläge, die einer Temperatur von 230 °C standhalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen. Wenden Sie sich an den Umschlaglieferanten, falls Sie Zweifel hinsichtlich der Umschläge haben, die Sie verwenden möchten.
- Legen Sie immer nur ein Umschlagformat in den Briefumschlageinzug ein.
- Bei einer sehr hohen Feuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Verkleben der Briefumschläge kommen.

Etiketten

Der Drucker kann eine Vielzahl von Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Etiketten dieser Art sind auf Bögen im Format Letter, A4 und Legal erhältlich. Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen Temperaturen von 230 °C und einem Druck von 25 psi standhalten.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Etiketten durch, die Sie in Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten, zu Eigenschaften und zur Gestaltung finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications.

Hinweis: Etiketten gehören zu den für Laserdrucker am schwersten zu verarbeitenden Druckmedien. Bei allen Druckermodellen muss ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etikettenanwendungen verwendet werden, um die Zuverlässigkeit beim Einzug zu optimieren. Informationen zum Bezug eines Fixierstationsreinigers für Etiketten finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Nach ca. 10.000 Etikettenseiten (oder bei jedem Austausch der Druckkassette) sollten Sie die folgenden Schritte durchführen, um den zuverlässigen Einzug von Druckmedien in den Drucker zu gewährleisten:

- 1 Drucken Sie fünf Blatt Papier.
- 2 Warten Sie ungefähr fünf Sekunden.
- 3 Drucken Sie weitere fünf Blatt Papier.

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Stellen Sie im "Menü Papier" unter "Papierformat/Sorte" die Option "Etiketten" ein. Stellen Sie das Papierformat bzw. die Papiersorte an der Bedienerkonsole des Druckers, im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision ein.
- Sie können Vinyletiketten aus dem Standard-250-Blatt- bzw. -500-Blatt-Fach oder aus der optionalen 250- bzw. 500-Blatt-Zuführung einziehen lassen. Stellen Sie bei Vinyletiketten für "Papiersorte" die Option "Etiketten", für "Struktur Etikett" die Option "Glatt" und für "Gewicht Etiketten" die Option "Schwer" ein. Sie können jedoch auch für "Papiersorte" die Option "Vinyletiketten" auswählen und Struktur und Gewicht auf "Normal" einstellen.
- Legen Sie Etiketten nicht zusammen mit Papier oder Folien in eine Zuführung ein. Anderenfalls kann es zu Einzugsproblemen und zu Problemen mit der Druckqualität kommen.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei unvollständigen Etikettenbögen kann es geschehen, dass sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und dadurch ein Papierstau entsteht. Unvollständige Etikettenbögen können darüber hinaus den Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie Etiketten, die eine Temperatur von 230 °C aushalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettkante bzw. der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Klebstoff an den Kanten der Bögen. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestens 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, sollte ein Streifen von 1,6 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante entfernt und ein nicht verlaufender Kleber verwendet werden.
- Entfernen Sie einen 1,6 mm breiten Streifen von der Führungskante, um zu verhindern, dass Etiketten sich innerhalb des Druckers ablösen.
- Verwenden Sie vorzugsweise das Hochformat, insbesondere beim Drucken von Barcodes.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.

Karten

Karten sind einschichtig und verfügen über zahlreiche Eigenschaften, wie z. B. den Feuchtigkeitsgehalt, die Stärke und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können. Informationen zum bevorzugten Gewicht und zur Faserrichtung der Druckmedien finden Sie unter **Unterstützte Druckmedien**.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Karten durch, die Sie in Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Nach ca. 10.000 Karten (oder bei jedem Austausch der Druckkassette) sollten Sie die folgenden Schritte durchführen, um den zuverlässigen Einzug von Druckmedien in den Drucker zu gewährleisten:

- 1** Drucken Sie fünf Blatt Papier.
- 2** Warten Sie ungefähr fünf Sekunden.
- 3** Drucken Sie weitere fünf Blatt Papier.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Stellen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision im "Menü Papier" die Option "Papiersorte" auf "Karten" ein.
- Vordruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Probleme bei der Handhabung der Druckmedien sowie Papierstaus verursachen.

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

- Verwenden Sie keine Karten, die im erhitzten Zustand gefährliche Dämpfe freisetzen können.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Wir empfehlen die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung.

Aufbewahren von Druckmedien

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Probleme mit der Papierzufuhr und unterschiedliche Druckqualität zu vermeiden.

- Bewahren Sie Papier bei einer Umgebungstemperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % auf.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in den Drucker einlegen.

Vermeiden von Papierstaus

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien (Papier, Folien, Etiketten und Karten) können Druckprobleme vermieden werden. Unter **Unterstützte Druckmedien** finden Sie weitere Informationen.

Hinweis: Fertigen Sie immer einige Probeausdrucke auf dem Druckmedium an, das Sie im Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Papier in Fächer finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer, Einlegen von Papier in die Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien in die 2000-Blatt-Zuführung**.

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien.
- Überladen Sie die Papierfächer nicht. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedienstapel die maximal zulässige Höhe, die durch die Lademarkierungen in den Fächern markiert ist, nicht überschreitet.
- Legen Sie keine Druckmedien ein, die Knitterspuren oder Falten aufweisen bzw. feucht oder gewellt sind.
- Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an. Wenn Druckmedienstaus auftreten, versuchen Sie, die Blätter einzeln aus der Universalzuführung zu bedrucken.
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie nicht unterschiedliche Formate, Gewichte oder Sorten von Druckmedien in dasselbe Papierfach ein.
- Stellen Sie sicher, dass beim Einlegen je nach Druckmethode (einseitig oder beidseitig) die empfohlene Druckseite in die korrekte Richtung weist.
- Bewahren Sie Druckmedien in einer angemessenen Umgebung auf. Siehe **Aufbewahren von Druckmedien**.
- Nehmen Sie während der Ausführung eines Druckauftrags keine Papierfächer heraus.
- Schieben Sie alle Papierfächer fest ein, nachdem Sie Druckmedien eingelegt haben.

Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

- Achten Sie darauf, dass sich die Führungen in den Fächern in der richtigen Position für das eingelegte Druckmedienformat befinden. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen nicht zu eng an den Kanten des Druckmediums anliegen.
- Entfernen Sie bei einem Papierstau das Papier aus dem gesamten Papierweg. Weitere Informationen finden Sie unter **Beseitigen von Staus**.

Hinweis: Sollte es häufig zu Papierstaus kommen, finden Sie unter **Es kommt häufig zu Papierstaus** weitere Informationen.



Wartung des Druckers

In regelmäßigen Abständen sind bestimmte Aufgaben auszuführen, um stets eine optimale Druckqualität gewährleisten zu können. Diese Aufgaben werden in diesem Kapitel erläutert.

Wenn der Drucker von mehreren Benutzern verwendet wird, sollten Sie einen Verantwortlichen für die Einrichtung und Wartung des Druckers bestimmen. Übertragen Sie diesem Verantwortlichen die Lösung von Druckproblemen und die Durchführung von Wartungsaufgaben.

In Deutschland erhalten Sie unter der Nummer 01805-645-644 (Infoline) oder der Nummer 01805-000-115 (Standard-Hotline) Informationen zu in Ihrer Nähe ansässigen autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterialien

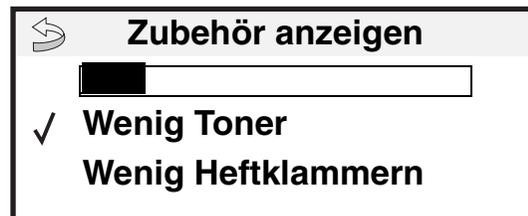
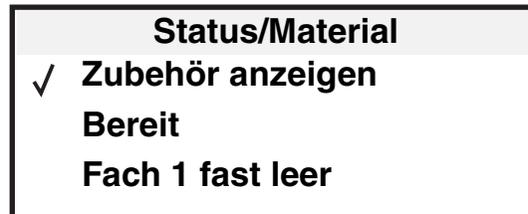
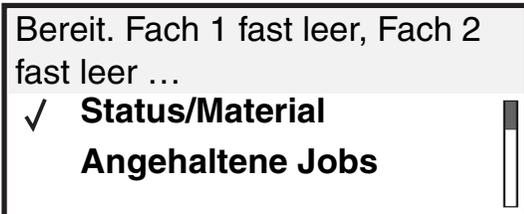
Bewahren Sie das Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung mit der richtigen Seite nach oben in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Auf der Bedienerkonsole des Druckers wird eine Warnmeldung angezeigt, sobald Verbrauchsmaterial nachzufüllen oder Wartung erforderlich ist. Auf der Bedienerkonsole wird zudem der Status der im Drucker befindlichen Verbrauchsmaterialien angezeigt, sofern der Drucker nicht gerade druckt oder anderweitig belegt ist. In der Kopfzeile oder im grauen Bereich oben auf der Anzeige wird angegeben, ob sich der Drucker im Status **Bereit** befindet und ob eines der Fächer bald aufgefüllt werden muss. Wird in der Anzeige die Option **Status/Material** ausgewählt, wird das Fenster **Status/Material** geöffnet. In diesem Fenster können Sie den Status der einzelnen Fächer anzeigen lassen und das Fenster **Zubehör anzeigen** öffnen, um den aktuellen Status der Druckkassette zu überprüfen.



Einsparen von Verbrauchsmaterial

In der Anwendungssoftware und auf der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung. Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen finden Sie in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen* auf der Dokumentations-CD.

Verbrauchs-material	Ausgewählte Menüoption	Funktion
Toner	"Tonerauftrag" unter "Einstellungen" → "Menü Qualität"	Einstellen der Toner Menge, die auf ein Blatt Papier aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 10 (dunkelste Einstellung). Hinweis: Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, schütteln Sie die Kassette kräftig, damit der verbleibende Toner gleichmäßig verteilt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Bestellen von Druckkassetten .

Wartung des Druckers

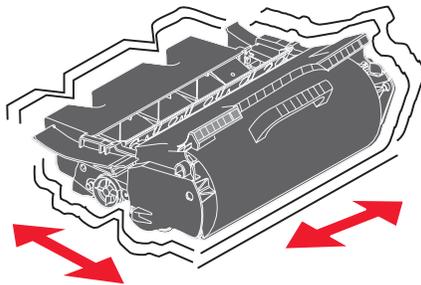
Verbrauchsmaterial	Ausgewählte Menüoption	Funktion
Druckmedien	"Mehrseitendruck" unter "Einstellungen" → "Menü Papierausgabe"	Bewirkt, dass der Drucker zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt druckt. Für den Mehrseitendruck stehen die Werte 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 16 zur Verfügung. Bei gleichzeitiger Verwendung der Funktion zum beidseitigen Druck können Sie bis zu 32 Seitenbilder auf einem Blatt Papier drucken (16 Seitenbilder auf der Vorderseite und 16 auf der Rückseite).
	"Beidseitig" unter "Einstellungen" → "Menü Papierausgabe"	Der beidseitige Druck ist möglich, wenn Sie die optionale Duplexeinheit anbringen. Diese Option ermöglicht das beidseitige Bedrucken eines Blatt Papiers.
	Verwenden Sie Ihre Software-Anwendung oder Ihren Druckertreiber, um einen Druckauftrag vom Typ "Druck bestätigen" zu senden.	So können Sie die erste Kopie eines Druckauftrags überprüfen, um sicherzugehen, dass sie zufriedenstellend ist, bevor Sie die restlichen Kopien drucken. Wenn der Ausdruck nicht Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie den Druckauftrag abbrechen. Weitere Informationen über Aufträge des Typs "Druck bestätigen" finden Sie unter Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen .

Bestellen von Verbrauchsmaterial

In Deutschland erhalten Sie unter der Nummer 01805-645-644 (Infoline) oder der Nummer 01805-000-115 (Standard-Hotline) Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Bestellen von Druckkassetten

Wenn die Meldung "88 Wenig Toner" angezeigt wird oder der Ausdruck blasser wird, nehmen Sie die Druckkassette heraus. Schütteln Sie sie mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Kassette dann wieder ein, und setzen Sie den Druck fort. Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis der Ausdruck blass bleibt. Wenn der Ausdruck blass bleibt, tauschen Sie die Druckkassette aus.



Sie sollten eine neue Druckkassette zur Hand haben, wenn die aktuell eingesetzte Druckkassette nicht mehr in zufriedenstellender Qualität druckt.

Wartung des Druckers

Für den Drucker werden die folgenden speziell dafür entwickelten Druckkassetten empfohlen:

Teilenummer	Beschreibung	Durchschnittliche Kassettenkapazität ¹	T640	T642	T644
Für Nord-, Zentral- und Südamerika²					
64015SA	Rückgabe-Druckkassette	6.000 Standardseiten	X	X	X
64015HA	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	21.000 Standardseiten	X	X	X
64415XA	Rückgabe-Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	32.000 Standardseiten			X
64004HA	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität für Etikettendruck	21.000 Standardseiten	X	X	X
64404XA	Rückgabe-Druckkassette mit besonders hoher Kapazität für Etikettendruck	32.000 Standardseiten			X
Weitere verfügbare Druckkassetten					
64035SA	Druckkassette	6.000 Standardseiten	X	X	X
64035HA	Druckkassette mit hoher Kapazität	21.000 Standardseiten	X	X	X
64435XA	Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	32.000 Standardseiten			X
Für Europa, den Nahen Osten und Afrika³					
64016SE	Rückgabe-Druckkassette	6.000 Standardseiten	X	X	X
64016HE	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	21.000 Standardseiten	X	X	X
64416XE	Rückgabe-Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	32.000 Standardseiten			X
64004HE	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität für Etikettendruck	21.000 Standardseiten	X	X	X
Weitere verfügbare Druckkassetten					
64036SE	Druckkassette	6.000 Standardseiten	X	X	X
64036HE	Druckkassette mit hoher Kapazität	21.000 Standardseiten	X	X	X
64436XE	Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	32.000 Standardseiten			X
Für Asien und den Pazifikraum⁴					
64017SR	Rückgabe-Druckkassette	6.000 Standardseiten	X	X	X
64017HR	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	21.000 Standardseiten	X	X	X
64417XR	Rückgabe-Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	32.000 Standardseiten			X
64004HR	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität für Etikettendruck	21.000 Standardseiten	X	X	X
64404XR	Rückgabe-Druckkassette mit extrem hoher Kapazität für Etikettendruck	32.000 Standardseiten			X

¹ Erklärter Kapazitätswert gemäß ISO/IEC 19752.

² Ausschließlich für die Verwendung in Nord-, Zentral- und Südamerika vorgesehen.

³ Ausschließlich für die Verwendung in Europa, im Nahen Osten und in Afrika vorgesehen.

⁴ Ausschließlich für die Verwendung in Asien, im Pazifikraum sowie in Australien und Neuseeland vorgesehen.

Wartung des Druckers

Teilenummer	Beschreibung	Durchschnittliche Kassettenkapazität ¹	T640	T642	T644
Weitere verfügbare Druckkassetten					
64037SR	Druckkassette	6.000 Standardseiten	X	X	X
64037HR	Druckkassette mit hoher Kapazität	21.000 Standardseiten	X	X	X
64437XR	Druckkassette mit extrem hoher Kapazität	32.000 Standardseiten			X
¹ Erklärter Kapazitätswert gemäß ISO/IEC 19752. ² Ausschließlich für die Verwendung in Nord-, Zentral- und Südamerika vorgesehen. ³ Ausschließlich für die Verwendung in Europa, im Nahen Osten und in Afrika vorgesehen. ⁴ Ausschließlich für die Verwendung in Asien, im Pazifikraum sowie in Australien und Neuseeland vorgesehen.					

Sie können das Verpackungsmaterial der neuen Druckkassette verwenden, um die alte Druckkassette zum Recycling an Lexmark zurückzusenden. Weitere Informationen finden Sie unter **Recycling von Lexmark Produkten**.

Bestellen eines Wartungskits

Die Meldung **80 Planmäßige Wartung** wird angezeigt, nachdem 300.000 Seiten gedruckt wurden, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass gewisse Druckerkomponenten ausgetauscht werden sollten. Bestellen Sie ein Wartungskit, wenn die Meldung **80 Planmäßige Wartung** zum ersten Mal angezeigt wird. Im Wartungskit sind alle notwendigen Komponenten erhalten, um Einzugsrollen, Lade- und Übertragungsrolle sowie die Fixierstation auszutauschen.

Hinweis: Werden bestimmte Druckmedientypen verwendet, ist das Wartungskit unter Umständen häufiger auszutauschen. Obwohl die Lade-, Übertragungs- und Einzugsrollen im Wartungskit enthalten sind, sollten sie bei Bedarf auch einzeln bestellt und ausgetauscht werden.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Teilenummer des Wartungskits für Ihren Drucker.

Wartungskit für	Teilenummern
T640, T642 und T644	40X0102 (100 V) 40X0100 (110 V) 40X0101 (220 V)

Die Fixierstation muss von einem autorisierten Wartungstechniker ausgetauscht werden.

Hinweise zur Wartung des Finishers finden Sie in der im Lieferumfang des Finishers enthaltenen *Anleitung für StapleSmart™*.

Bestellen von Laderollen

Wir empfehlen, neue Laderollen zu bestellen, wenn auf den gedruckten Seiten Tonernebel oder Hintergrundschatten auftreten. Bestellen Sie die Lexmark Teilenummer 40X0127.

Bestellen von Übertragungsrollen

Bestellen Sie die Lexmark Teilenummer 40X0130.

Bestellen von Einzugsrollen

Bestellen Sie die Lexmark Teilenummer 40X0070. Bestellen Sie neue Einzugsrollen, wenn das Papier nicht mehr ordnungsgemäß in das Fach eingezogen wird.

Beim Bestellen von Einzugsrollen ist zu beachten, dass Sie pro Papierfach (mit Ausnahme der Universalzuführung) einen Satz benötigen.

Bestellen von Fixierstationsreinigern für Etiketten

Es muss ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etikettenanwendungen verwendet werden, um die Zuverlässigkeit beim Einzug zu optimieren. Sie können dieses Teil über unsere Website unter www.lexmark.com oder über Ihren Lexmark Händler bestellen.

Für beidseitiges Drucken werden Fixierstationsreiniger für Etiketten nicht empfohlen.

Bestellen von Heftklammerkassetten

Heftklammerkassetten können bis zu 3.000 Heftklammern fassen. Unter der Teilenummer 11K3188 können Sie ein Paket mit drei Heftklammerkassetten bestellen. Informationen zum Beseitigen von Heftklammerstaus finden Sie unter **Beseitigen von Heftklammerstaus**

Wenn auf der Bedienerkonsole die Meldung **Wenig Heftklammern** bzw. **Heftklammern leer** angezeigt wird, setzen Sie eine neue Heftklammerkassette in den Finisher ein. Weitere Informationen finden Sie in den Abbildungen im Inneren der Hefterklappe.

Wenn die Option "Hefter-Alarm" auf "Einmal" bzw. "Fortlaufend" eingestellt ist, wird der Alarm ausgelöst, der Druckvorgang des Druckers unterbrochen und die Meldung **Heftklammern einlegen** angezeigt. Setzen Sie eine neue Heftklammerkassette ein, oder drücken Sie auf , damit die Meldung gelöscht wird und der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.

Recycling von Lexmark Produkten

So schicken Sie Lexmark Produkte für das Recycling an Lexmark zurück:

- 1 Besuchen Sie unsere Website:
www.lexmark.com/recycle
- 2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Umsetzen des Druckers

Befolgen Sie diese Richtlinien zum Umsetzen des Druckers innerhalb des Büros oder zum Vorbereiten des Druckertransports.

ACHTUNG: Befolgen Sie diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Beschädigungen am Drucker zu vermeiden.

- Heben Sie den Drucker stets mindestens zu zweit an.
- Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus.
- Trennen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabelverbindungen.
- Wenn Sie den Drucker nicht ordnungsgemäß für den Transport verpacken, können am Drucker Beschädigungen entstehen, die nicht durch die Druckergarantie abgedeckt sind.

- Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch unsachgemäßes Umsetzen des Druckers verursacht werden.

Umsetzen des Druckers innerhalb des Büros

Der Drucker kann sicher von einem Platz im Büro an einen anderen umgesetzt werden, wenn die folgenden Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Der Drucker muss in aufrechter Position gehalten werden.
- Wenn ein Transportwagen verwendet wird, muss der Drucker mit der gesamten Standfläche auf dem Wagen Platz haben.
- Starke Erschütterungen können zu Beschädigungen am Drucker führen und müssen deshalb vermieden werden.

Vorbereiten des Druckers für den Transport

Bevor der Drucker mit einem Fahrzeug oder durch ein Frachtunternehmen transportiert wird, muss er ordnungsgemäß verpackt werden. Die Druckerverpackung muss sicher an der Palette befestigt sein. Transportieren Sie den Drucker nicht ohne Palette. Der Drucker muss während des Transports in aufrechter Position stehen. Wenn Sie nicht mehr über die Originalverpackung verfügen, wenden Sie sich an einen in Ihrer Nähe ansässigen Kundendienstvertreter, um ein Verpackungskit zu bestellen. Zusätzliche Anweisungen zur Verpackung des Druckers befinden sich im Verpackungskit.

8

Beseitigen von Staus

Durch das sorgfältige Auswählen der Druckmedien und das korrekte Einlegen der Medien können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden. Weitere Informationen zum Vermeiden von Papierstaus finden Sie unter **Vermeiden von Papierstaus**. Kommt es dennoch zu einem Papierstau, befolgen Sie die in diesem Abschnitt erläuterten Schritte.

Entfernen Sie zum Beseitigen der Ursachen von Papierstaumeldungen das Papier aus dem Bereich, in dem der Stau aufgetreten ist, und drücken Sie dann auf . Daraufhin erlischt die Meldung und der Druckvorgang wird fortgesetzt. Ist "Nach Stau weiter" auf "Ein" oder "Automatisch" gesetzt, druckt der Drucker die gestaute Seite erneut. Bei Auswahl von "Automatisch" ist jedoch nicht garantiert, dass die Seite gedruckt wird.

Feststellen von Staus

Wenn im Drucker ein Stau auftritt, wird auf der Bedienerkonsole des Druckers die entsprechende Staumeldung angezeigt. Wenn Sie auf der Bedienerkonsole die Option **Bereiche anzeigen** auswählen, wird mindestens ein Bild angezeigt, das Ihnen das Beseitigen des Staus erleichtert.

**23<x> Papierstau,
3 Seiten gestaut**

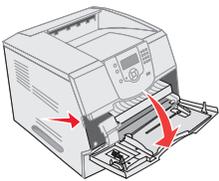
Fortfahren

Bereiche anzeigen

 **Bereiche anzeigen**

Duplex anzeigen

Hintere Klappe anzeigen



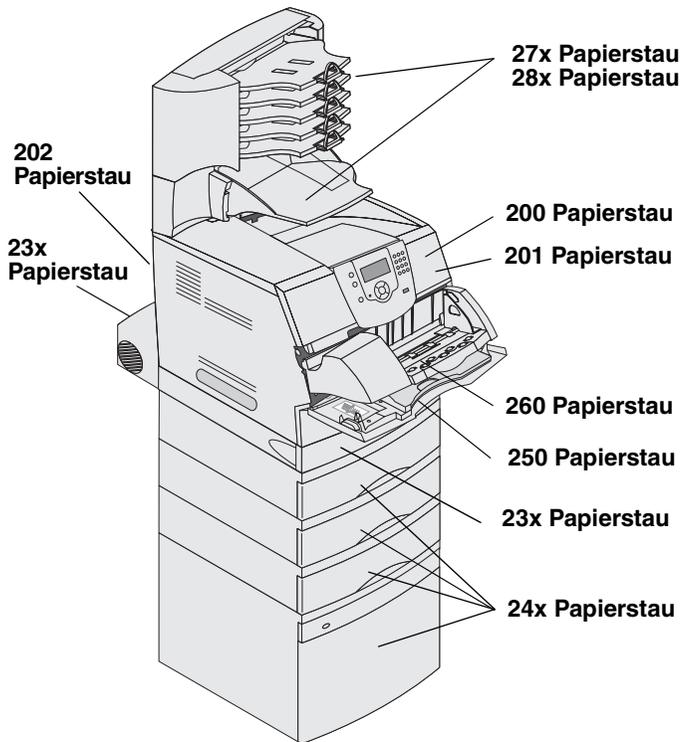
**1. Klappe für
manuelle
Zuführung
öffnen**

Aus der Abbildung auf **Seite 86** sind der Papierpfad und die Bereiche, in denen Staus auftreten können, zu erkennen. Der Pfad wird dadurch bestimmt, welcher Papiereinzug und welche Papierablagen verwendet werden.

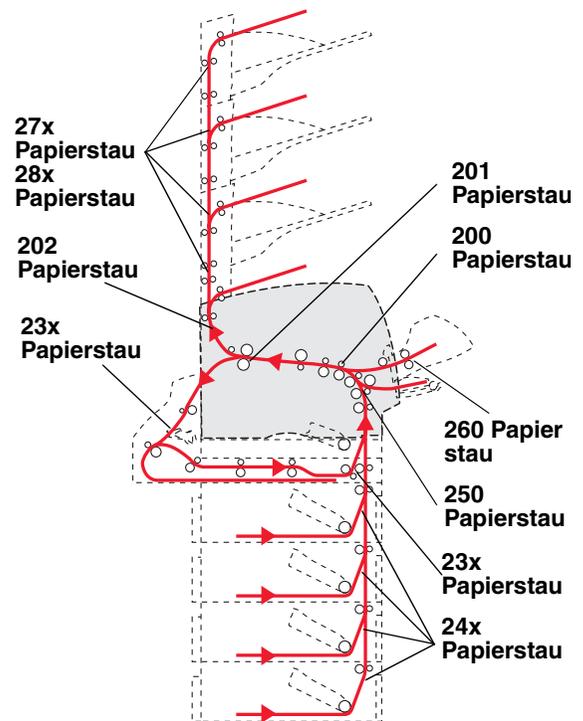
Klappen und Fächer

Die folgende Abbildung zeigt den Pfad, den die Druckmedien durch den Drucker nehmen. Der Papierpfad ist abhängig davon, welchen Papiereinzug (Papierfächer, Universalzuführung, Briefumschlageinzug) und welche Papierablage (Finisher, Ablage, Ausgabeerweiterung, Mailbox) Sie verwenden.

Die Nummern in der folgenden Abbildung weisen auf die Nummern hin, die auf der Bedienerkonsole angezeigt werden können und durch die der allgemeine Bereich eines Papierstaus gekennzeichnet wird.



Klappen und Fächer



Pfad und Bereiche

Bedeutung der Papierstau meldungen

In der folgenden Tabelle werden die möglichen Stau meldungen und die Maßnahme, die zum Löschen der Meldung zu ergreifen ist, aufgeführt. In der Stau meldung wird angegeben, in welchem Bereich der Stau aufgetreten ist. Es empfiehlt sich jedoch, den gesamten Papierpfad zu bereinigen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle möglichen Staus beseitigt werden.

Meldung	Maßnahme*
200 und 201 Papierstau. Kassette entfernen	Öffnen Sie die obere vordere Abdeckung, entfernen Sie die Druckkassette, und beseitigen Sie den Stau.
202 Papierstau. Hintere Klappe öffnen	Öffnen Sie die hintere Druckerklappe, und entfernen Sie den Stau.
23x Papierstau. Duplex überprüfen	Entfernen Sie das Duplexfach von der Duplexeinheit, heben Sie den Duplexdeflektor an, und beseitigen Sie den Stau. Öffnen Sie die hintere Duplexklappe, und beseitigen Sie den Stau.
24x Papierstau. Fach <x> überprüfen	Öffnen Sie jedes einzelne Fach, und entfernen Sie eventuell gestaute Medien.
250 Papierstau. Uni.Zuf. überprüfen	Entfernen Sie alle Medien aus der Universalzuführung, fächern und stapeln Sie die Medien, legen Sie sie erneut in die Universalzuführung ein, und stellen Sie die Führung ein.
260 Papierstau. Brief.einzug überpr.	Heben Sie das Briefumschlaggewicht an, entfernen Sie sämtliche Umschläge, fächern und stapeln Sie die Umschläge, legen Sie sie erneut in den Briefumschlageinzug ein, und stellen Sie die Führung ein.
27x Papierstau. Ablag. x überprüfen	Öffnen Sie die hinteren Papierablageklappen, und beseitigen Sie den Stau.
28x Papierstau. Finisher prüfen	Öffnen Sie die obere Finisher-Abdeckung, und beseitigen Sie den Stau. Öffnen Sie die hintere Finisher-Abdeckung, und beseitigen Sie dann den Stau.
28x Heftklammerstau	Öffnen Sie die Hefterklappe, entfernen Sie den Hefterhalter, entfernen Sie den Heftklammerbogen, beseitigen Sie den Stau, setzen Sie die Heftklammern und den Heftklammerhalter erneut ein, und schließen Sie die Hefterklappe.
* Drücken Sie nach dem Beseitigen des Staus auf . Dadurch wird der Druckvorgang fortgesetzt.	

Beseitigen von Druckerstaus

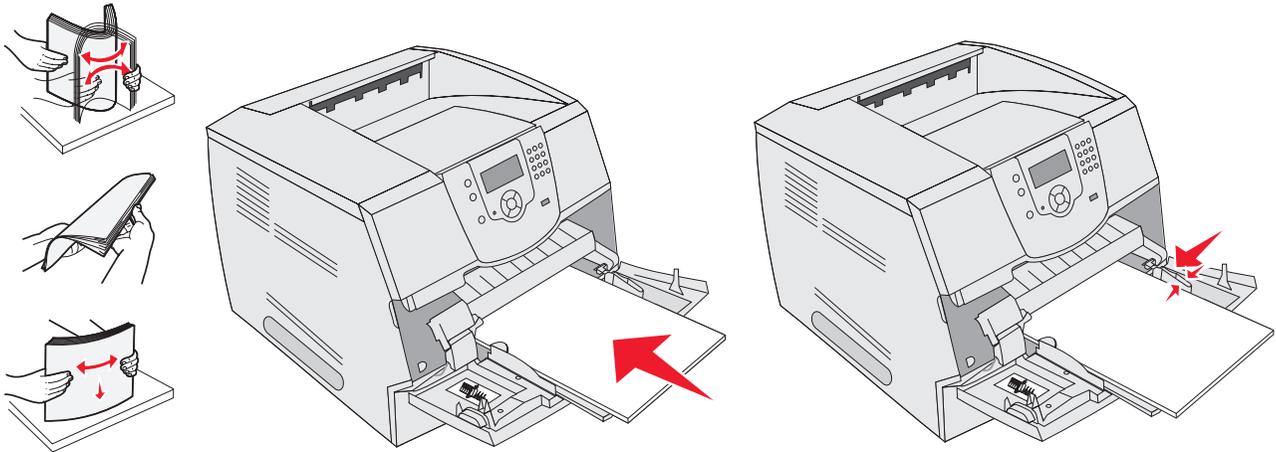
Obwohl ein Stau in unterschiedlichen Bereichen auftreten kann, ist es relativ einfach, den Papierpfad zu reinigen. Die auf der Bedienerkonsole angezeigten Stau meldungen geben Ihnen diesbezüglich wichtige Tipps.

Papierstaus können in drei Bereichen auftreten: im vorderen Druckerbereich, im Druckerinneren und im hinteren Druckerbereich. Staus, die im vorderen Druckerbereich auftreten, ereignen sich in den Zuführungen oder im Duplexfach. Staus, die im Druckerinneren auftreten, ereignen sich an zwei Stellen. In diesem Fall ist die Druckkassette zu entfernen. Staus können auch im hinteren Druckerbereich oder in einer der Ausgabeoptionen auftreten.

Hinweis: Bei den folgenden Anweisungen zum Beseitigen von Staus scheint die numerische Reihenfolge durcheinander zu sein. Sie wurden jedoch bewusst so gruppiert, damit Sie den Druckpfad schnell bereinigen können. Informationen zu bestimmten Staus finden Sie unter **Bedeutung der Papierstau meldungen**.

250 Papierstau. Uni.Zuf. überprüfen

- 1 Entfernen Sie das Papier aus der Universalzuführung.
- 2 Biegen und fächern Sie die Medien, stapeln Sie sie erneut, und legen Sie sie in die Universalzuführung ein.
- 3 Schieben Sie die Seitenführung so weit nach innen, bis sie leicht am Medienrand anliegt.
- 4 Drücken Sie auf .



260 Papierstau. Brief.einzug überpr.

Im Briefumschlageinzug werden Briefumschläge von unten nach oben eingezogen. Es ist daher der untere Briefumschlag gestaut.

- 1 Heben Sie das Briefumschlaggewicht an.
- 2 Entfernen Sie alle Briefumschläge.

Wenn der gestaute Briefumschlag bereits in den Drucker eingezogen wurde und nicht mehr herausgezogen werden kann, entfernen Sie den Briefumschlageinzug.

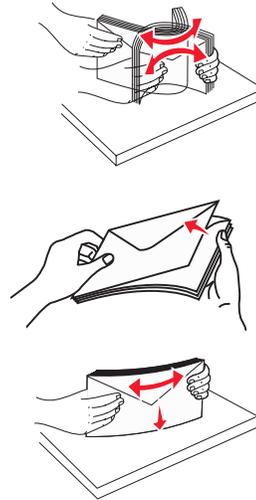
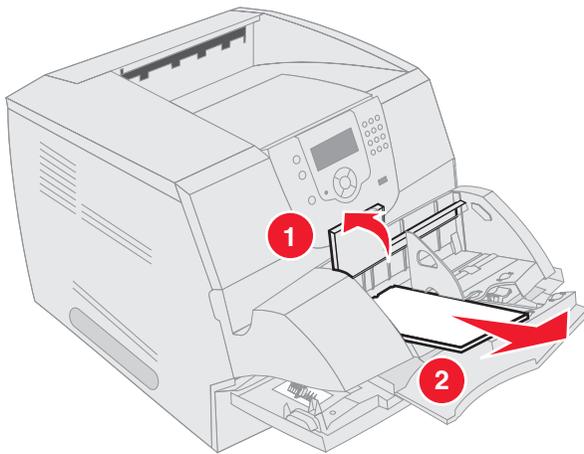
- a Heben Sie den Briefumschlageinzug nach oben aus dem Drucker heraus, und legen Sie ihn beiseite.
- b Entfernen Sie den Briefumschlag aus dem Drucker.

Hinweis: Kann der Briefumschlag nicht entfernt werden, ist die Druckkassette zu entnehmen. Weitere Informationen finden Sie unter **200 und 201 Papierstau. Kassette entfernen**.

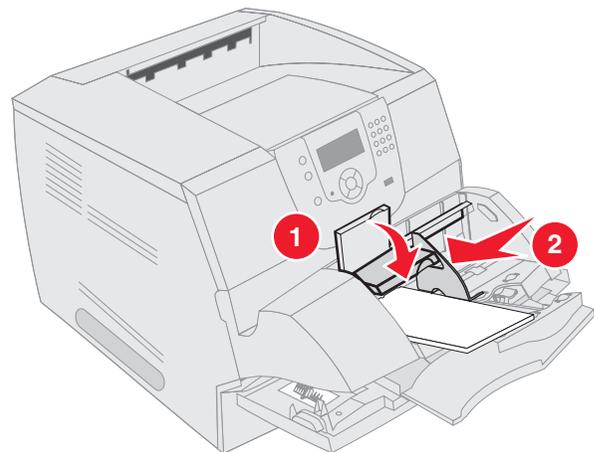
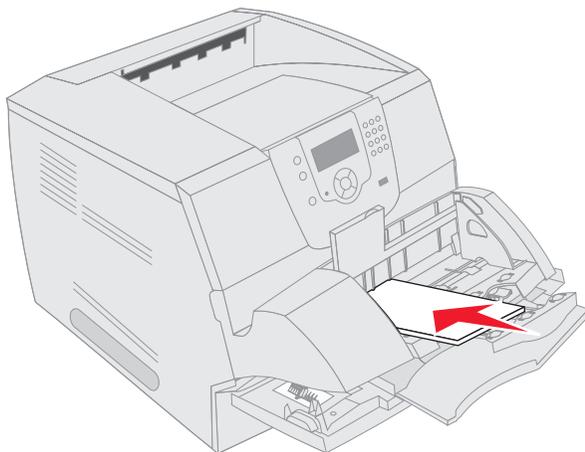
- c Setzen Sie den Briefumschlageinzug wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass er *hörbar* einrastet.

Beseitigen von Staus

- 3 Fächern und stapeln Sie die Briefumschläge.



- 4 Legen Sie die Briefumschläge in den Briefumschlageinzug ein.
5 Stellen Sie die Papierführungen ein.
6 Lassen Sie das Briefumschlaggewicht herunter.
7 Drücken Sie auf .

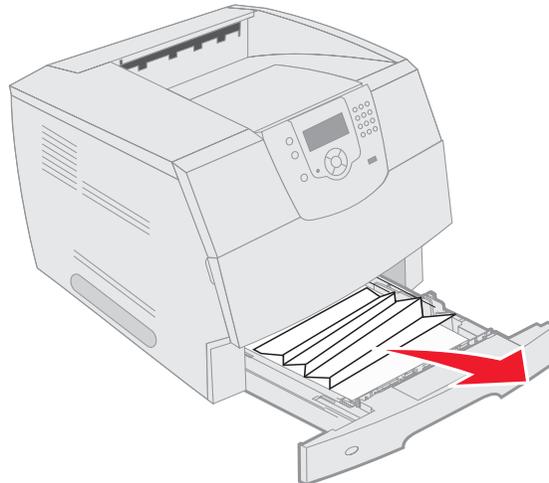


Beseitigen von Staub

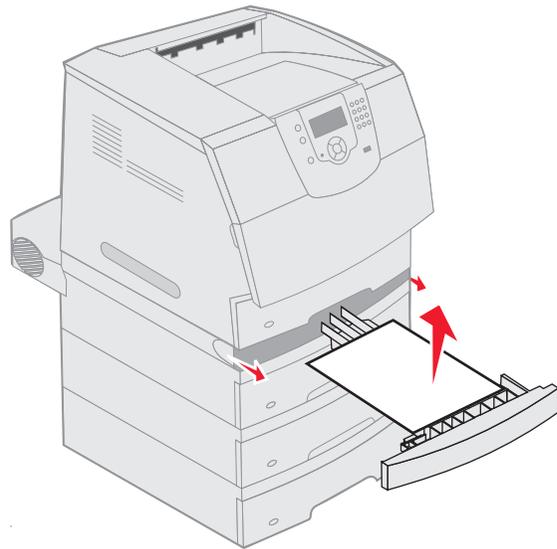
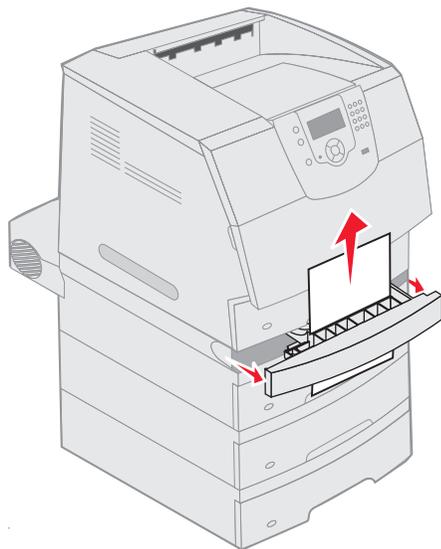
23x und 24x Staub

In diesen Bereichen können Papierstaus entweder auf der geneigten Fläche eines Fachs oder in mehreren Fächern auftreten. So bereinigen Sie Papierstaus in diesen Bereichen:

- 1 Öffnen Sie das Papierfach des Druckers, und entfernen Sie die gestauten Medien.



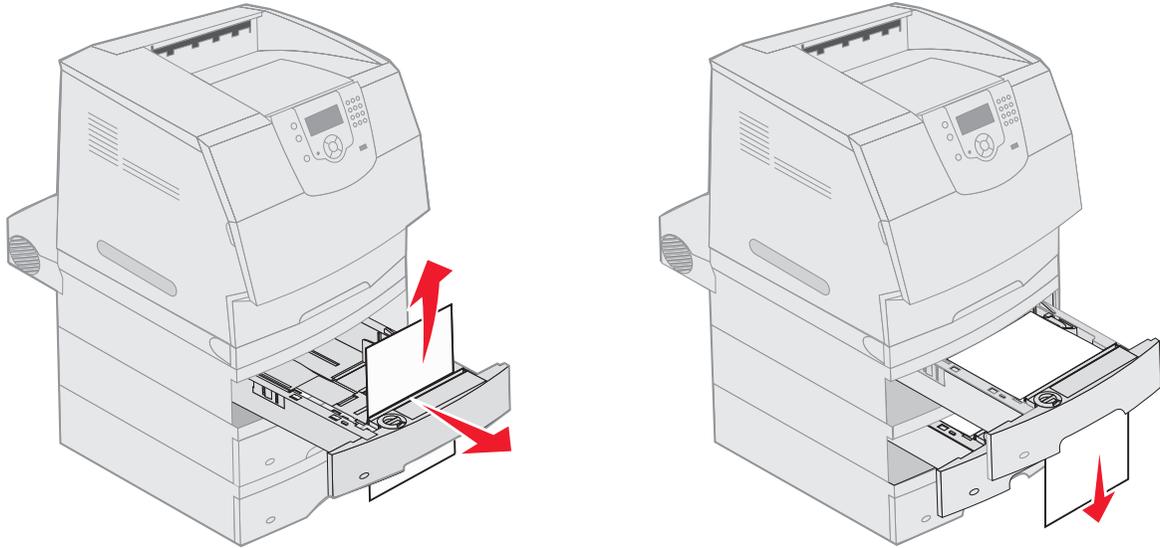
- 2 Öffnen Sie das Duplexfach.
Ziehen Sie die Medien zum Entfernen nach oben.



Beseitigen von Staus

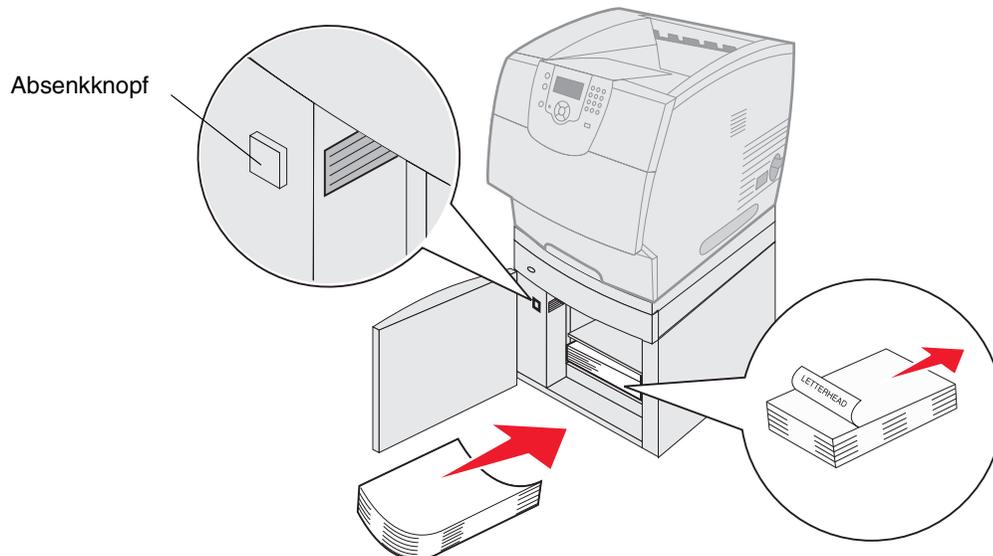
- 3 Öffnen Sie eventuell vorhandene optionale Fächer von oben nach unten, und entfernen Sie ggf. die gestauten Medien.

Ziehen Sie das Druckmedium entweder nach oben oder nach unten heraus. Wenn es sich in eine Richtung nur schwer ziehen lässt, ziehen Sie es in die andere Richtung.



- 4 Falls Sie eine optionale 2000-Blatt-Zuführung verwenden, öffnen Sie die vordere Abdeckung, drücken Sie auf den Absenknopf, damit das Fach nach unten gefahren wird, beseitigen Sie den Stau, und stellen Sie sicher, dass der Druckmedienstapel sauber und ausgerichtet eingelegt wurde.

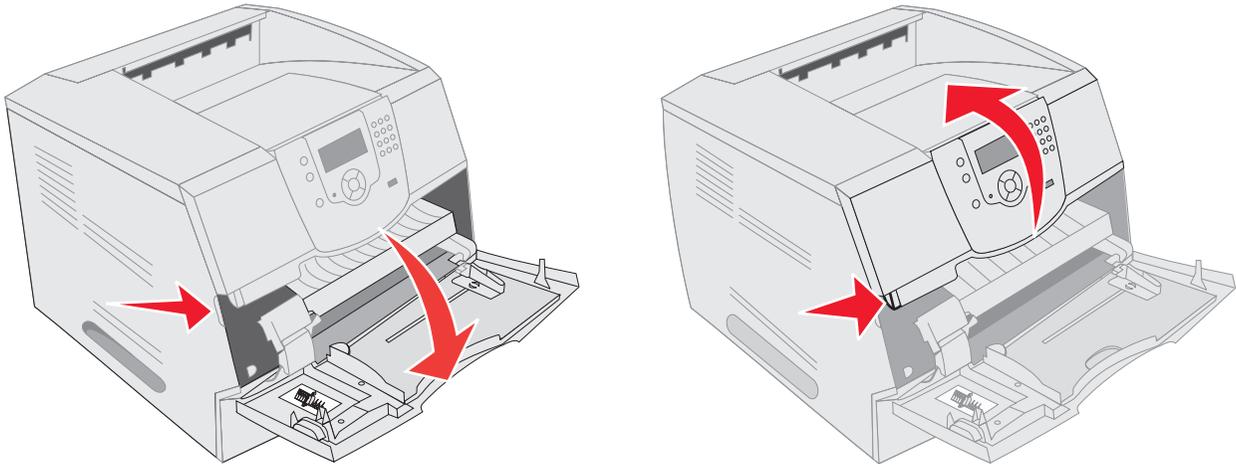
- 5 Drücken Sie auf .



200 und 201 Papierstau. Kassette entfernen

- 1 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die Klappe der Universalzuführung nach unten.
- 2 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere vordere Abdeckung.

ACHTUNG: Der Druckerinnenraum ist möglicherweise heiß. Lassen Sie den Drucker abkühlen, bevor Sie Komponenten im Innenraum berühren.

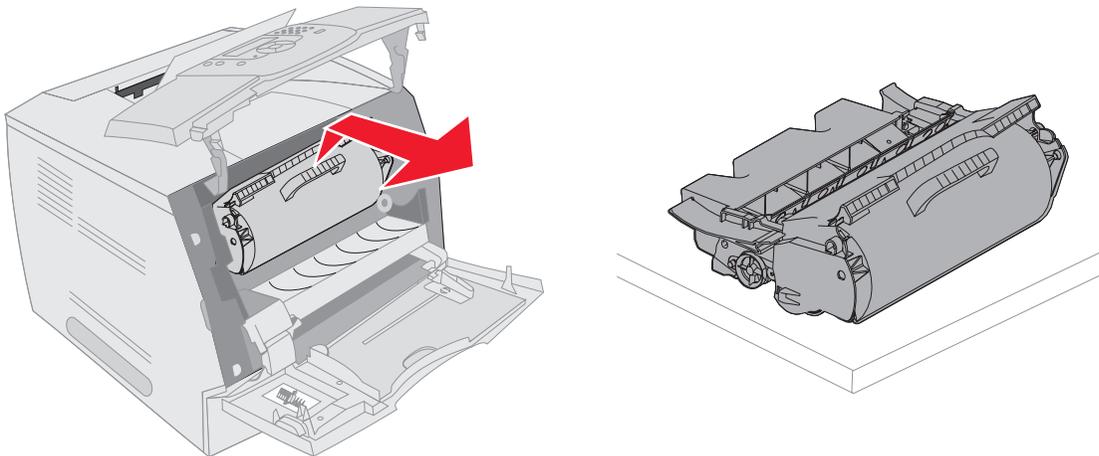


- 3 Heben Sie die Druckkassette an, und ziehen Sie sie aus dem Drucker heraus.

Warnung: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Kassette. Halten Sie die Kassette stets am Griff fest.

- 4 Legen Sie die Druckkassette beiseite.

Hinweis: Setzen Sie die Druckkassette nicht über längere Zeit hinweg Licht aus.



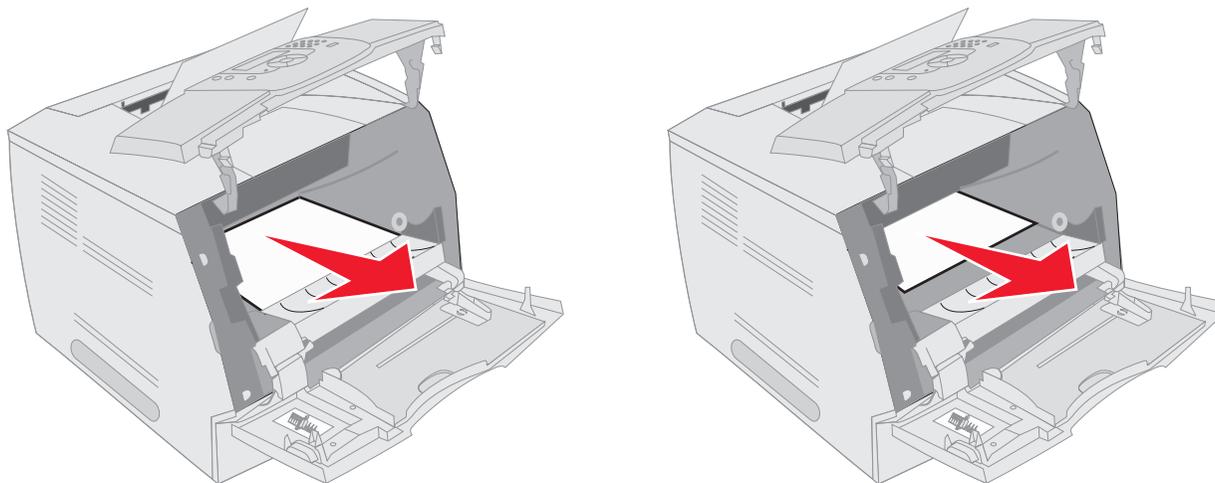
Hinweis: Auf dem Druckmedium befindet sich u. U. noch nicht fixierter Toner, der auf Kleidung und Haut Flecken hinterlassen kann.

Beseitigen von Staus

- 5 Ziehen Sie das Druckmedium in Ihre Richtung heraus.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände, um das Papier zu entfernen. Sie können sich anderenfalls verletzen oder den Drucker beschädigen.

Warnung: Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen lässt, sollten Sie nicht weiterziehen. Greifen Sie über die hintere Klappe auf das Druckmedium zu.

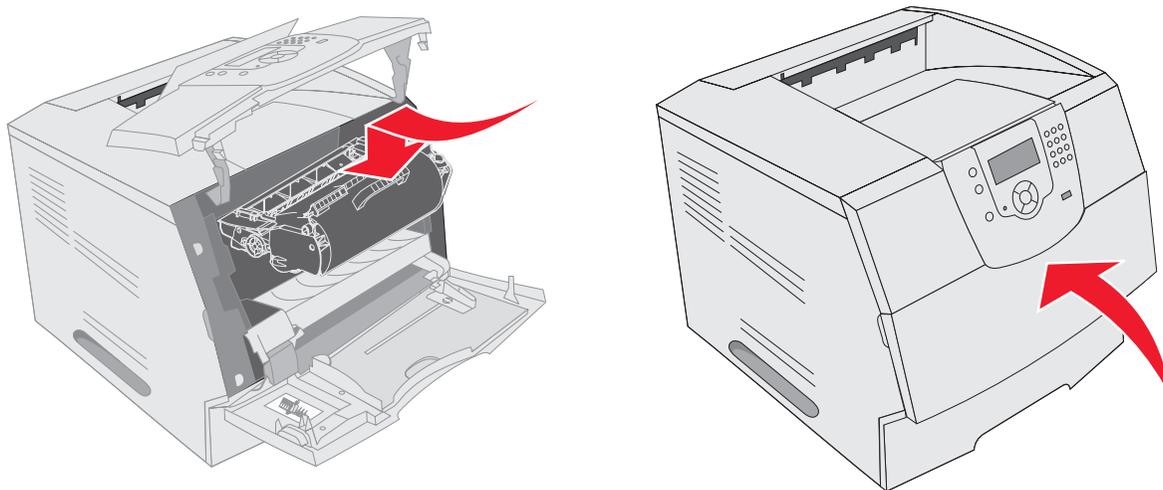


- 6 Richten Sie die Druckkassette aus, und setzen Sie sie erneut ein.

- 7 Schließen Sie die obere vordere Abdeckung.

- 8 Schließen Sie die Universalzuführung.

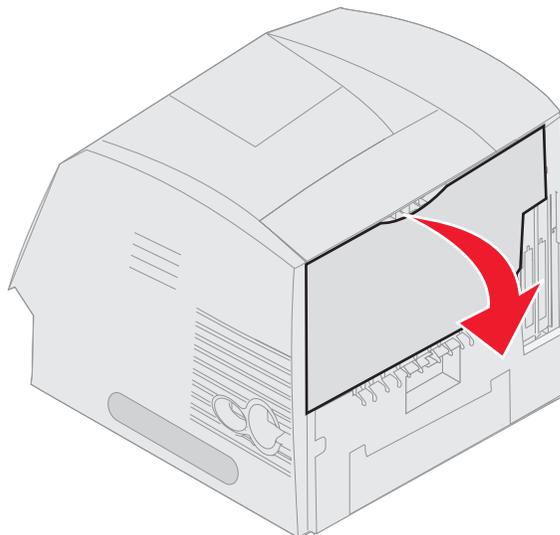
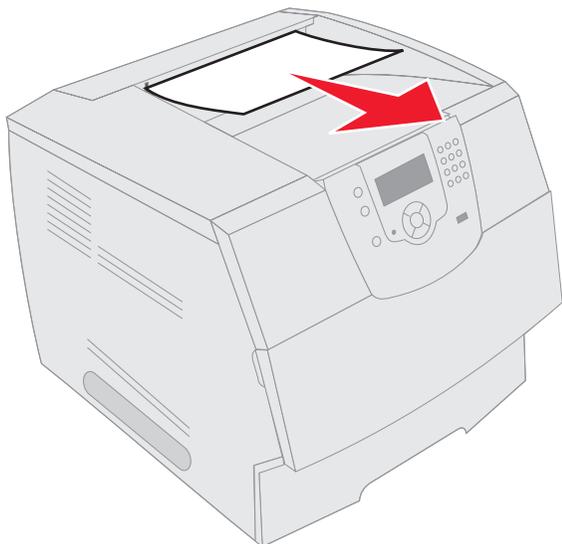
- 9 Drücken Sie auf .



202 Papierstau. Hintere Klappe öffnen

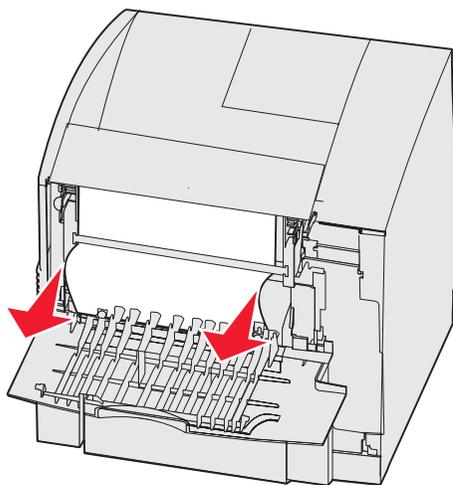
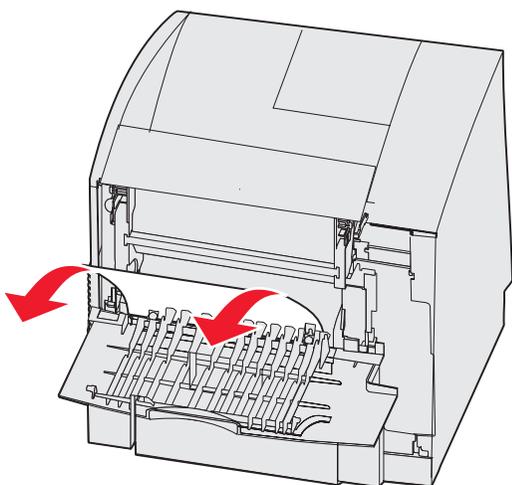
- 1 Wenn das Papier aus dem Drucker ausgegeben wird, ziehen Sie die Medien gerade heraus und drücken Sie auf . Fahren Sie ansonsten mit Schritt 2 fort.
- 2 Öffnen Sie die hintere Klappe.

ACHTUNG: Der Druckerinnenraum ist möglicherweise heiß. Lassen Sie den Drucker abkühlen, bevor Sie Komponenten im Innenraum berühren.



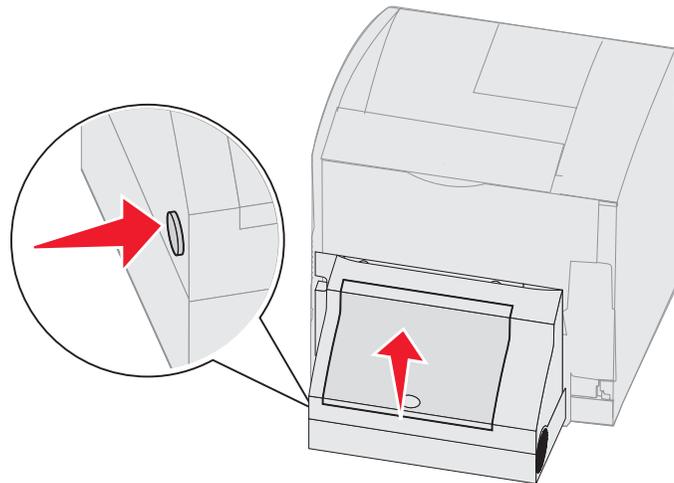
ACHTUNG: Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände, um das Papier zu entfernen. Sie können sich anderenfalls verletzen oder den Drucker beschädigen.

- 3 Entfernen Sie die gestauten Medien.
- 4 Schließen Sie die hintere Klappe.
- 5 Drücken Sie auf .

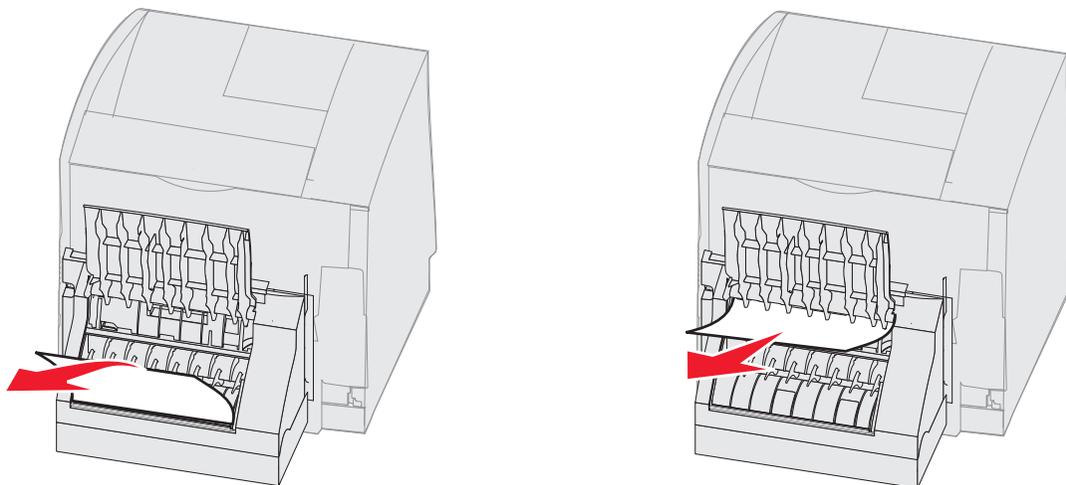


23x Papierstau. Hintere Duplexklappe öffnen

- 1 Öffnen Sie die hintere Duplexklappe.

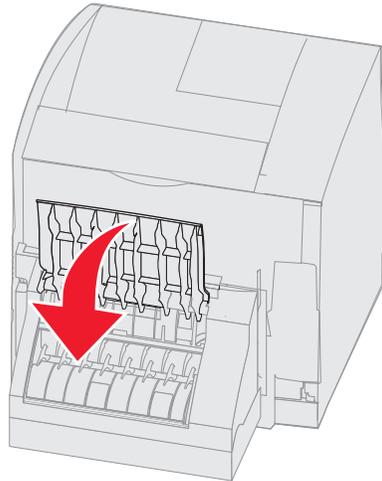


- 2 Entfernen Sie die gestauten Medien.
Ziehen Sie die Medien je nach Position nach oben oder nach unten.



Beseitigen von Staus

- 3 Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Vergewissern Sie sich, dass sie *hörbar* einrastet.
- 4 Drücken Sie auf .



270 und 280 Papierstaus

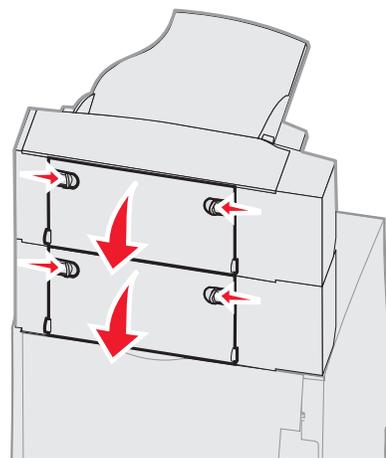
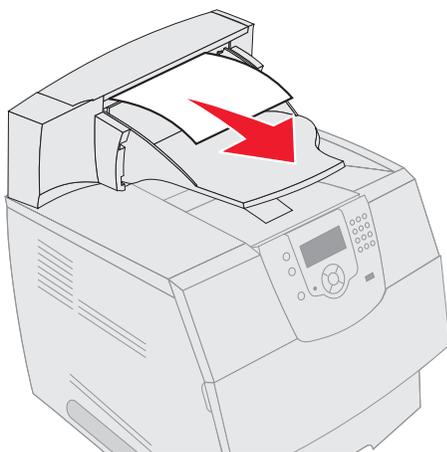
Papierstaus, die in diese Kategorie fallen, wurden in 27x- und 28x-Gruppen aufgeteilt. Wenn Sie eine Ablageerweiterung, eine Ablage mit hoher Kapazität oder eine Mailbox mit 5 Ablagen verwenden, lesen Sie unter **27x Papierstau. Ablag. x überprüfen** weiter. Verwenden Sie einen Finisher, finden Sie unter **28x Papierstau. Finisher prüfen** weitere Informationen.

27x Papierstau. Ablag. x überprüfen

Gehen Sie zum Beseitigen eines Staus in der Ablageerweiterung, in der Ablage mit hoher Kapazität oder in der Mailbox mit 5 Ablagen folgendermaßen vor:

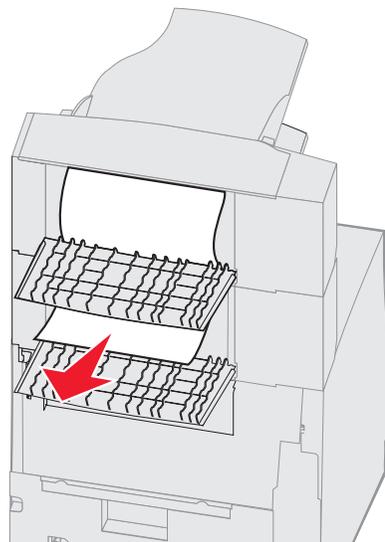
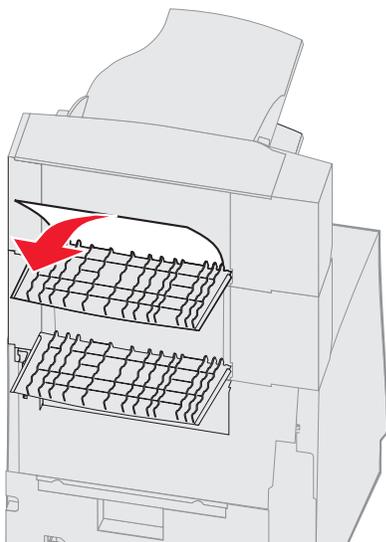
- 1 Wenn das Papier in die Ablage oder in den Finisher ausgegeben wird, ziehen Sie die Medien gerade heraus und drücken Sie auf . Fahren Sie ansonsten mit Schritt 2 fort.
- 2 Drücken Sie die Verriegelungen für die hintere Papierablagenklappe in die Mitte. Die hinteren Klappen öffnen sich und klappen nach unten.

Hinweis: Wenn nur eine Ausgabeoption zur Verfügung steht, ist unter Umständen auch nur eine hintere Klappe vorhanden.



Beseitigen von Staus

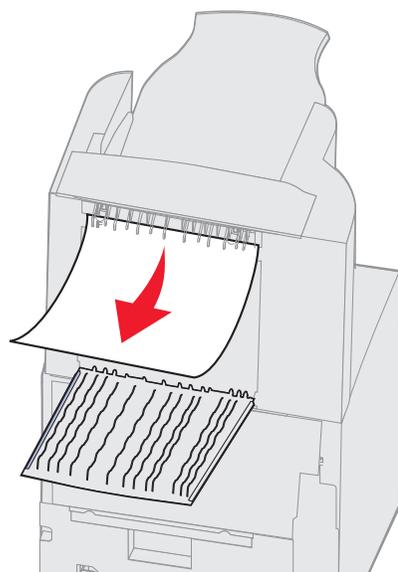
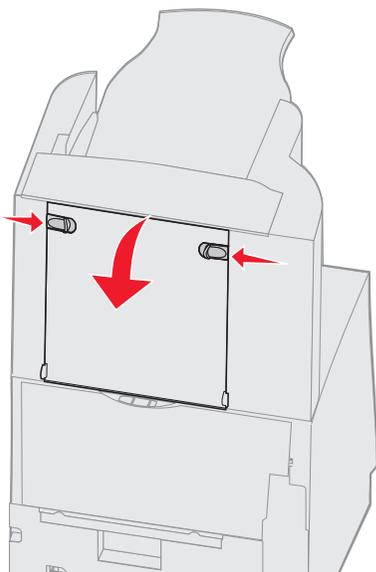
- 3 Entfernen Sie die gestauten Medien.
- 4 Schließen Sie die hinteren Papierablageklappen, und stellen Sie sicher, dass alle Klappen fest geschlossen sind.
- 5 Drücken Sie auf .



28x Papierstau. Finisher prüfen

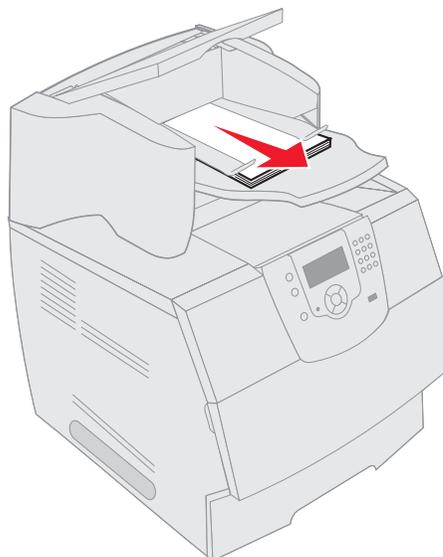
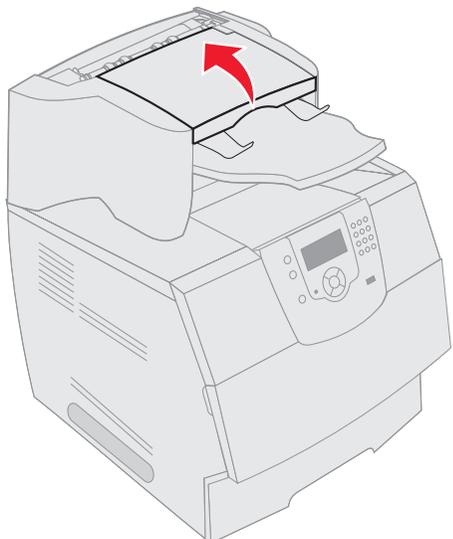
So beseitigen Sie Staus im Finisher:

- 1 Drücken Sie die Verriegelungen für die hintere Finisher-Klappe in die Mitte. Die hintere Klappe öffnet sich und klappt nach unten.
- 2 Entfernen Sie die gestauten Medien.
- 3 Schließen Sie die hintere Klappe, und stellen Sie sicher, dass sie fest geschlossen ist.



Beseitigen von Staus

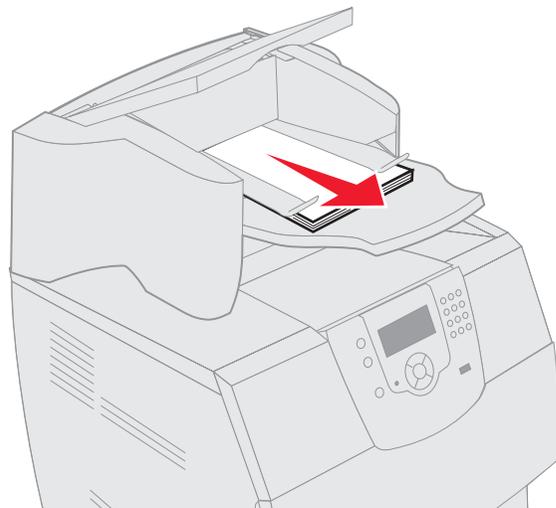
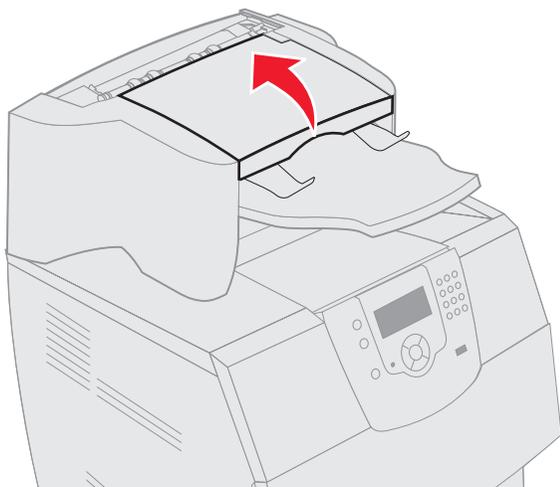
- 4 Heben Sie die vordere Kante der Papierablageklappe des Finishers an, bis sie einrastet.
- 5 Nehmen Sie den Druckmedienstapel aus der Ablage.
- 6 Schließen Sie die Abdeckung der Finisher-Papierablage.
- 7 Drücken Sie auf .



Beseitigen von Heftklammerstaus

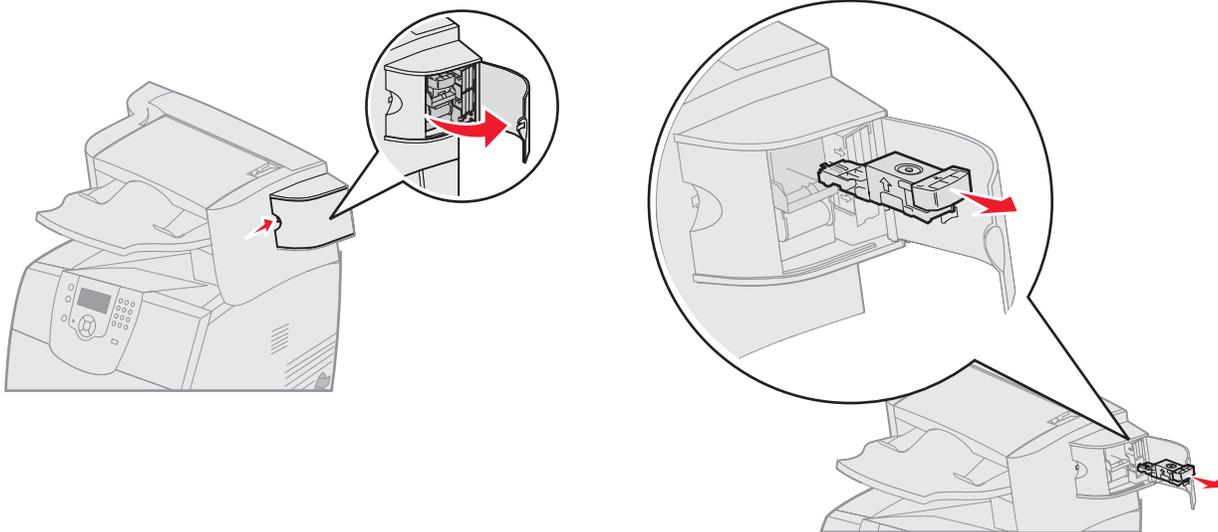
Die Meldung **28x Heftklammerstau** weist darauf hin, dass im Hefter Heftklammern gestaut sind. In diesem Fall muss der Halter der Heftklammerkassette aus dem Drucker genommen werden.

- 1 Heben Sie die vordere Kante der Papierablageklappe des Finishers an, bis sie einrastet.
- 2 Entfernen Sie die Druckmedien.

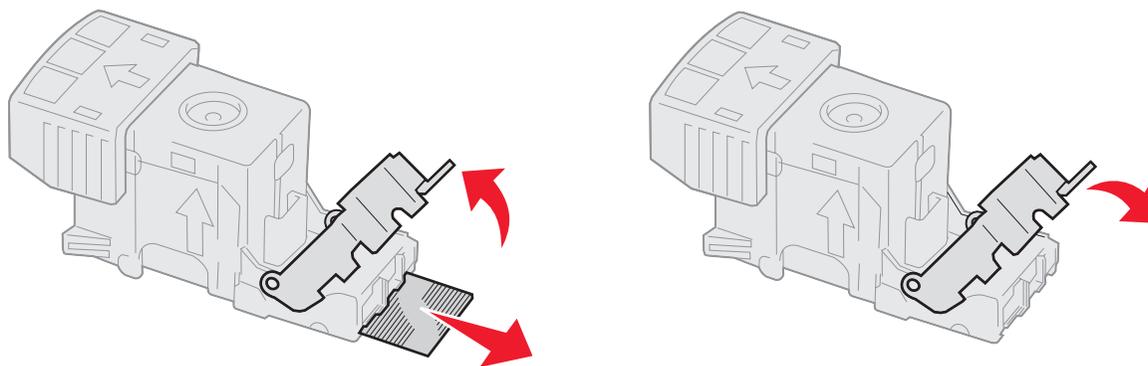


Beseitigen von Staus

- 3 Drücken Sie auf den Riegel, um die Hefterklappe zu öffnen.
- 4 Ziehen Sie kräftig an der farbigen Lasche, um die Heftklammerkassette aus dem Hefter zu entfernen.

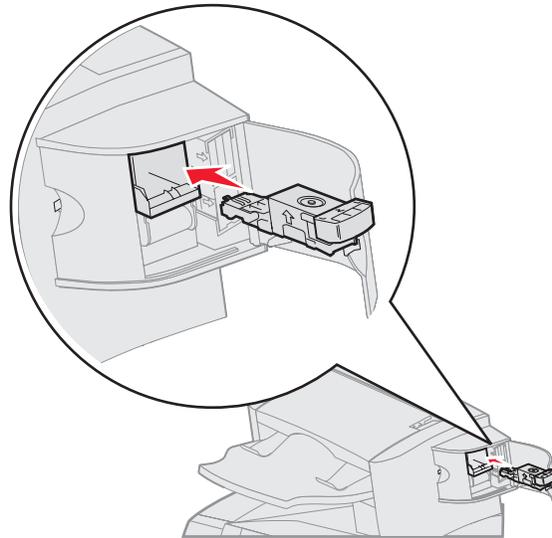


- 5 Heben Sie den Heftklammerschutz mit Hilfe der Metalllasche hoch, und ziehen Sie anschließend den Heftklammerbogen heraus.
Werfen Sie den gesamten Bogen weg.
- 6 Entfernen Sie alle losen Heftklammern im Heftklammerschutz.
- 7 Sie können über die durchsichtige Abdeckung an der Unterseite der Heftklammerkassette überprüfen, ob alle gestauten Heftklammern in der schmalen Eingangsöffnung entfernt wurden.
- 8 Drücken Sie auf den Heftklammerschutz, bis er *hörbar* und sicher einrastet.



Beseitigen von Staus

- 9 Drücken Sie die Heftklammerkassette fest in den Hefter, bis die Heftklammerkassette *einrastet*.
- 10 Schließen Sie die Hefterklappe.
- 11 Schließen Sie die Abdeckung der Finisher-Papierablage.



Anpassen der Helligkeit und des Kontrasts der Bedienerkonsole

Wenn die Anzeige der Bedienerkonsole schlecht lesbar ist, können der Kontrast und die Helligkeit des LCDs über das "Menü Dienstprog." angepasst werden.

Die Einstellungen "LCD-Helligkeit" und "LCD-Kontrast" werden einzeln angepasst. So ändern Sie die Einstellungen "LCD-Helligkeit" oder "LCD-Kontrast":

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
- 3 Drücken Sie auf , bis neben **Einstellungen** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf , bis neben **Menü Dienstprog.** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf , bis neben der zu ändernden LCD-Einstellung das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie auf , wenn Sie die Helligkeit oder den Kontrast erhöhen möchten, oder drücken Sie auf , wenn Sie die Helligkeit oder den Kontrast verringern möchten.
- 7 Drücken Sie nach Abschluss der Anpassung auf .

Dadurch wird diese Einstellung als neue benutzerdefinierte Standardeinstellung gespeichert und der Drucker auf den Status **Bereit** zurückgesetzt.

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Da der Drucker von vielen Personen verwendet werden kann, hat der Administrator die Möglichkeit, die Bedienerkonsolenmenüs zu sperren. Dadurch wird verhindert, dass andere Benutzer die Menüeinstellungen an der Benutzerkonsole ändern.

So deaktivieren Sie die Bedienerkonsolenmenüs, so dass keine Änderungen an den standardmäßigen Druckereinstellungen vorgenommen werden können:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.

Hinweis: Durch das Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs wird der Zugriff auf die Druck- und Zurückhaltefunktion nicht beeinträchtigt.

- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten  und  gedrückt.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn eine Uhr angezeigt wird.
In der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfiguration** angezeigt.
- 4 Drücken Sie auf , bis neben **Konsolenmenüs** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf , bis neben **Deaktivieren** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Daraufhin werden folgende Meldungen kurzzeitig angezeigt: **Auswahl senden** und **Menüs werden deaktiviert**.

Die Bedienerkonsole wird auf **Konsolenmenüs** zurückgesetzt.

- 6 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Konfig. beenden** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓. Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird angezeigt. Die Menüs sind deaktiviert, und der Drucker wird in den Status **Bereit** zurückgesetzt.

Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten ✓ und ► gedrückt.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn eine Uhr angezeigt wird.
In der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfiguration** angezeigt.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Konsolenmenüs** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Aktivieren** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
Daraufhin werden folgende Meldungen kurzzeitig nacheinander angezeigt: **Auswahl senden** und **Menüs werden aktiviert**.
Die Bedienerkonsole wird auf **Konsolenmenüs** zurückgesetzt.
- 6 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Konfig. beenden** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird angezeigt. Die Menüs sind aktiviert, und der Drucker wird in den Status **Bereit** zurückgesetzt.

Wiederherstellen der Werkvorgabeeinstellungen

Wenn Sie die Drucker-Menüs zum ersten Mal an der Bedienerkonsole aufrufen, werden Sie möglicherweise links neben einem Wert der Menüs ein Sternchen (*) bemerken. Dieses Sternchen zeigt die *Werkvorgabeeinstellung* an. Bei diesen Einstellungen handelt es sich um die ursprünglichen Druckereinstellungen. (Werkvorgaben können je nach Region unterschiedlich sein.)

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung auswählen, wird die Meldung **Auswahl senden** angezeigt. Wenn die Meldung "Auswahl senden" nicht mehr angezeigt wird, ist neben der Einstellung ein Sternchen sichtbar, wodurch diese Einstellung als aktuelle *benutzerdefinierte Standardeinstellung* gekennzeichnet wird. Diese Einstellungen bleiben so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werkvorgaben wiederhergestellt werden.

So setzen Sie den Drucker auf die ursprünglichen Werkvorgabeeinstellungen zurück:

Warnung: Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf ☺.
- 3 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Einstellungen** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Menü Konfiguration** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Werkvorgaben** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.
- 6 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Wiederherstellen** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ✓.

Es werden die Meldung **Werkvorgaben wiederherstellen** und anschließend die Meldung **Bereit** angezeigt.

Die Auswahl von "Wiederherstellen" bewirkt Folgendes:

- Während **Werksvorgaben wiederherstellen** angezeigt wird, kann mit keiner der Bedienerkonsolentasten eine Aktion durchgeführt werden.
- Alle Menüeinstellungen mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Einstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt:
 - die Bedienerkonsoleneinstellung "Anzeigesprache" im "Menü Konfiguration"
 - alle Einstellungen unter "Menü Parallel", "Menü Seriell", "Menü Netzwerk" und "Menü USB"

Anpassen des Energiesparmodus

So passen Sie die Einstellung **Energiesparmodus** an:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
 - 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf .
 - 3 Drücken Sie auf , bis neben **Einstellungen** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - 4 Drücken Sie auf , bis neben **Menü Konfiguration** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - 5 Drücken Sie auf , bis neben **Energiesparmodus** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - 6 Geben Sie mit Hilfe des Ziffernblocks oder der Nach-rechts- bzw. Nach-links-Pfeile an der Bedienkonsole die Anzahl der Minuten ein, die vergehen sollen, bis der Drucker in den Energiesparmodus übergeht.
Für diese Einstellung kann eine Zahl zwischen 1 und 240 Minuten eingegeben werden. Informationen zum Deaktivieren des Energiesparmodus finden Sie unter **Deaktivieren des Energiesparmodus**.
 - 7 Drücken Sie auf .
- Die Meldung **Auswahl senden** wird angezeigt.

Hinweis: Sie können die Einstellung für den Energiesparmodus auch anpassen, indem Sie einen PJL-Befehl (Printer Job Language = Druckerauftragssprache) ausgeben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Technical Reference* auf der Website von Lexmark unter www.lexmark.com.

Deaktivieren des Energiesparmodus

Das Deaktivieren des Energiesparmodus geht in zwei Schritten vonstatten. Schalten Sie zuerst die Variable ein, und wählen Sie sie dann aus. So deaktivieren Sie den Energiesparmodus:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten  und  gedrückt.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn eine Uhr angezeigt wird.
In der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfiguration** angezeigt.
- 4 Drücken Sie auf , bis neben **Energie sparen** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf , bis neben **Aus** das Symbol  angezeigt wird.
Die Meldung **Auswahl senden** wird angezeigt.
Die Bedienerkonsole wird auf **Energie sparen** zurückgesetzt.

- 6 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Konfig. beenden** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.
Es werden kurzzeitig die Meldung **Drucker zurücksetzen** und anschließend eine Uhr angezeigt. Die Bedienkonsole wird dann auf **Bereit** zurückgesetzt.
- 7 Stellen Sie sicher, dass **Bereit** angezeigt wird.
- 8 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf ⓧ.
- 9 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Einstellungen** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.
- 10 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Menü Konfiguration** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.
- 11 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Energiesparmodus** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.
- 12 Geben Sie mit Hilfe des Ziffernblocks oder der Nach-rechts- bzw. Nach-links-Pfeile die Ziffer **0** (Null) ein. Wenn **Deaktiviert** angezeigt wird, drücken Sie auf ⓧ.
Die Meldung **Auswahl senden** wird angezeigt. Der Energiesparmodus ist jetzt deaktiviert.

Verschlüsseln der Festplatte

Warnung: Es werden alle Ressourcen, die sich auf der Festplatte befinden, gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder im Arbeitsspeicher (RAM) sind hiervon nicht betroffen.)

Hinweis: Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn eine Festplatte installiert ist.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten ⓧ und ▶ gedrückt.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn eine Uhr angezeigt wird.
In der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfiguration** angezeigt.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Festpl.verschlüss.** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Aktivieren** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.
- 6 **Der Inhalt geht verloren. Fortfahren?** wird angezeigt. Drücken Sie auf ▼, bis neben **Ja** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.
Der Verlaufs balken "Festpl.verschlüss." wird angezeigt.
- 7 Drücken Sie auf ⓧ, sobald die Festplattenverschlüsselung abgeschlossen ist.
- 8 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Konfig. beenden** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.

So deaktivieren Sie die Festplattenverschlüsselung:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten ⓧ und ▶ gedrückt.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn eine Uhr angezeigt wird.
In der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfiguration** angezeigt.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Festpl.verschlüss.** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis neben **Deaktivieren** das Symbol ✓ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⓧ.
- 6 **Der Inhalt geht verloren. Fortfahren?** wird angezeigt. Drücken Sie auf ▼, bis neben **Ja** das Symbol ✓ angezeigt wird.

- 7 Drücken Sie auf . Der Verlaufsbalken "Festpl.verschlüss." wird angezeigt.
- 8 Klicken Sie nach Beendigung der Verschlüsselung auf den Zurückpfeil.
- 9 Drücken Sie auf , bis neben **Konfig. beenden** das Symbol  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Einstellen der Sicherheit unter Verwendung des Embedded Web Server (EWS)

Sie können die Sicherheit der Netzwerkkommunikation und der Gerätekonfiguration erhöhen, indem Sie die Optionen zur erweiterten Sicherheit verwenden. Diese Funktionen stehen über die Geräte-Website zur Verfügung.

Einstellen des Systempassworts

Durch das Einstellen des Systempassworts wird die Konfiguration des Embedded Web Server geschützt. Ein Systempasswort ist auch für den sicheren Modus und für die vertrauliche Kommunikation mit MVP erforderlich.

So stellen Sie das Systempasswort ein:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf **Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Sicherheit**.
- 4 Klicken Sie auf **Passwort erstellen**, wenn nicht bereits ein Passwort eingerichtet wurde. Wenn bereits ein Passwort eingerichtet ist, klicken Sie auf **Passwort ändern oder entfernen**.

Verwenden des sicheren Embedded Web Server

Mit der SSL (Secure Sockets Layer = Sicheres Übertragungsprotokoll) können im Druckgerät sichere Verbindungen zum Web Server hergestellt werden. Die Verbindung zum Embedded Web Server ist sicherer, wenn Sie die Verbindung über den SSL-Anschluss anstatt über den Standard-HTTP-Anschluss herstellen. Durch die Verbindung über den SSL-Anschluss wird sämtliche Web Server-Netzwerkkommunikation zwischen dem PC und dem Drucker verschlüsselt. So stellen Sie eine Verbindung zum SSL-Anschluss her:

Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *https://IP-Adresse/*.

Unterstützung von SNMPv3 (Simple Network Management Protocol Version 3)

Mit dem SNMPv3-Protokoll kann die Netzwerkkommunikation verschlüsselt und authentifiziert werden. Darüber hinaus kann der Administrator mit Hilfe dieses Protokolls die gewünschte Sicherheitsstufe auswählen. Vor der Verwendung sind auf der Seite für die Einstellungen mindestens ein Benutzername und ein Passwort festzulegen. So konfigurieren Sie die Verwendung von SNMPv3 über den Embedded Web Server des Druckers:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf **Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Netzwerk/Anschlüsse**.
- 4 Klicken Sie auf **SNMP**.

Für die SNMPv3-Authentifizierung und -Verschlüsselung sind drei Unterstützungsstufen vorhanden:

- Weder Authentifizierung noch Verschlüsselung
- Authentifizierung, aber keine Verschlüsselung
- Authentifizierung und Verschlüsselung

Hinweis: Für die Kommunikation kann nur die ausgewählte Stufe oder eine höhere Stufe verwendet werden.

Unterstützung von IPSec (Internet Protocol Security)

Durch das IP-Sicherheitsprotokoll kann die Kommunikation auf Netzwerkebene authentifiziert und verschlüsselt werden, wodurch gewährleistet wird, dass sämtliche über das IP-Protokoll stattfindende Anwendungs- und Netzwerkkommunikation sicher ist. IPSec kann zwischen dem Drucker und bis zu fünf Hosts eingerichtet werden, wobei sowohl IPv4 als auch IPv6 verwendet werden kann. So konfigurieren Sie IPSec über den Embedded Web Server:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf **Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Netzwerk/Anschlüsse**.
- 4 Klicken Sie auf **IPSec**.

Für IPSec werden zwei Authentifizierungsarten unterstützt:

- **WEP-Authentifizierungsmodus:** Ein beliebiger ASCII-Ausdruck, der von allen beteiligten Hosts verwendet wird. Dies ist dann die einfachste Konfigurationsart, wenn IPSec von nur wenigen Hosts im Netzwerk verwendet wird.
- **Zertifikatsüberprüfung:** Ermöglicht allen Hosts oder einem beliebigen Subnetz von Hosts die Authentifizierung für IPSec. Jeder Host muss über einen öffentlichen und einen privaten Schlüssel verfügen. *Peer-Zertifikat überprüfen* ist standardmäßig aktiviert, wodurch es erforderlich ist, dass jeder Host über ein signiertes Zertifikat verfügt und das Zertifikat der Zertifizierungsstelle installiert ist. Im Feld *Alternativer Zertifikatsname* des signierten Zertifikats muss für jeden Host der entsprechende Bezeichner eingetragen sein.

Hinweis: Wenn ein Gerät für die Verwendung von IPSec mit einem Host konfiguriert wurde, ist IPSec für jede beliebige IP-Kommunikation erforderlich.

Verwenden des sicheren Modus

Sie können die TCP- und UDP-Anschlüsse für einen von drei Modi konfigurieren:

- **Deaktiviert:** Netzwerkverbindungen dürfen über diesen Anschluss niemals zugelassen werden.
- **Sicher/Nicht sicher:** Der Anschluss kann selbst im sicheren Modus geöffnet bleiben.
- **Nur ungesichert:** Der Anschluss kann nur geöffnet werden, wenn sich der Drucker nicht im sicheren Modus befindet.

Hinweis: Zum Aktivieren des sicheren Modus ist ein Passwort einzugeben. Sobald der sichere Modus aktiviert ist, können nur die Anschlüsse geöffnet werden, die auf "Sicher/Nicht sicher" eingestellt sind.

So konfigurieren Sie den sicheren Modus für TCP- und UDP-Anschlüsse über den Embedded Web Server:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf **Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Netzwerk/Anschlüsse**.

- 4 Klicken Sie auf **TCP/IP-Anschlusszugriff**.

Hinweis: Durch das Deaktivieren von Anschlüssen werden auf dem Drucker die entsprechenden Funktionen deaktiviert.

Verwenden der 802.1x-Authentifizierung

Durch die 802.1x-Anschlussauthentifizierung kann der Drucker eine Verbindung zu Netzwerken herstellen, für die vor dem Zugriff eine Authentifizierung durchzuführen ist. Die 802.1x-Anschlussauthentifizierung kann zusammen mit der WPA-Funktion (Wi-Fi Protected Access) eines optionalen internen WLAN-Druckers eingesetzt werden, um die Unterstützung von WPA-Enterprise-Sicherheit zu gewährleisten.

Für die Unterstützung von 802.1x sind für den Drucker Anmeldeinformationen festzulegen. Der Drucker muss dem Authentifizierungsserver (AS) bekannt sein. Der AS gewährt den Geräten den Zugriff auf das Netzwerk, die über einen gültigen Satz an Anmeldeinformationen verfügen. Dazu zählen gewöhnlich eine Kombination aus einem Namen und einem Passwort sowie unter Umständen ein Zertifikat. Der AS gewährt den Druckern den Zugriff auf das Netzwerk, die über einen gültigen Satz an Anmeldeinformationen verfügen. Anmeldeinformationen können mit Hilfe des Embedded Web Server des Druckers verwaltet werden. So verwenden Sie Zertifikate als Bestandteil der Anmeldeinformationen:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf **Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Netzwerk/Anschlüsse**.
- 4 Klicken Sie auf **Zertifikatverwaltung**.

So aktivieren und konfigurieren Sie nach der Installation der erforderlichen Zertifikate 802.1x auf dem Embedded Web Server:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf **Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Netzwerk/Anschlüsse**.
- 4 Klicken Sie auf **802.1x-Authentifizierung**.

Hinweis: Wenn ein optionaler interner WLAN-Druckserver installiert ist, klicken Sie auf **Wireless** anstatt auf **802.1x-Authentifizierung**.

Sperren von Bedienerkonsolenmenüs

Mit der Option zum Sperren der Bedienerkonsolenmenüs können Sie eine PIN erstellen und bestimmte Menüs auswählen, die gesperrt werden sollen. Wenn ein gesperrtes Menü ausgewählt wird, wird der Benutzer aufgefordert, an der Bedienerkonsole die richtige PIN einzugeben. Auf den Zugriff über den EWS hat die PIN keine Auswirkung. So sperren Sie Bedienerkonsolenmenüs:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf **Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Sicherheit**.
- 4 Klicken Sie auf **Konfig. Menüabsch..**

Druckabschaltung

Mit der Option "Druckabschaltung" können Sie unter Verwendung einer zugewiesenen PIN einen Drucker sperren oder entsperren. Ist der Drucker gesperrt, werden alle auf dem Drucker eingehenden Druckaufträge in Form eines Puffers an die Festplatte weitergeleitet. Druckaufträge können nur gedruckt werden, wenn der Benutzer an der Bedienerkonsole die richtige PIN eingibt. Eine PIN kann über die Geräte-Website zugewiesen werden.

Hinweis: Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn eine Festplatte installiert ist.

Hinweis: Auch während der Drucker gesperrt ist, werden Hintergrunddaten verarbeitet. Berichte wie Benutzer- oder Ereignisprotokolle können von einem gesperrten Drucker abgerufen werden.

So stellen Sie die Funktion "Druckabschaltung" ein:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf **Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Sicherheit**.
- 4 Klicken Sie auf **PIN f. Druckerabs..**

Druckeinrichtung für vertrauliche Jobs

Mit der Option "Druckeinrichtung f. vertrauliche Jobs" können Sie eine maximal zulässige Anzahl an PIN-Zugriffsversuchen und für Druckaufträge einen Ablaufszeitraum festlegen. Wenn ein Benutzer die festgelegte Anzahl an PIN-Zugriffsversuchen überschreitet, werden alle Druckaufträge des Benutzers gelöscht. Wenn ein Benutzer die Aufträge nicht innerhalb des festgelegten Zeitraums gedruckt hat, werden die Druckaufträge gelöscht. So aktivieren Sie die Funktion "Druckeinrichtung f. vertrauliche Jobs":

Hinweis: Diese Funktion steht nur auf Netzwerkmodellen zur Verfügung.

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf **Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Sicherheit**.
- 4 Klicken Sie auf **Druckeinrichtung f. vertrauliche Jobs**.

Bedeutung der Druckermeldungen

Am Drucker werden drei Arten von Meldungen angezeigt: Statusmeldungen, Bedienermeldungen und Wartungsmeldungen. Statusmeldungen enthalten Informationen zum aktuellen Status des Druckers. Sie erfordern keine Bedieneringriffe. Bedienermeldungen weisen auf Druckerprobleme hin, die einen Bedieneringriff erfordern. Wartungsmeldungen weisen ebenfalls auf Probleme hin, die einen Eingriff erfordern. Hier handelt es sich jedoch um schwerwiegende Fehler, und der Druckbetrieb wird eingestellt. In manchen Fällen ist es möglich, den Drucker aus- und wieder einzuschalten, um den in der Wartungsmeldung angegebenen Fehler vorübergehend zu beheben. Weitere Informationen zu den Druckermeldungen finden Sie auf der Dokumentations-CD in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.

Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, finden Sie unter **Bestellen von Druckkassetten** weitere Informationen.

Meldung	Maßnahme
42.xy Inkorrekte Druckkassette Hinweis: x = Druckerregion, y = Kassettenregion	Installieren Sie die für die Druckerregion vorgesehene Kassette. Für die einzelnen Regionen werden folgende Codes verwendet: 0 = Weltweit 1 = Nord-, Zentral- und Südamerika 2 = Europa, Naher Osten und Afrika 3 = Asien 9 = Nicht definiert

Technische Unterstützung online

Technische Unterstützung finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Überprüfen eines nicht reagierenden Druckers

Wenn der Drucker nicht reagiert, sollten Sie zuerst Folgendes überprüfen:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Wurde die Stromversorgung durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Wurde der Drucker versehentlich an einen Ableiter, eine ununterbrochene Stromzufuhr oder ein Verlängerungskabel angeschlossen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist das Druckerkabel sicher an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anderes Netzwerkgerät angeschlossen?

Nachdem Sie alle diese möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

Drucken mehrsprachiger PDF-Dateien

Symptom	Ursache	Lösung
Einige Dokumente können nicht gedruckt werden.	Die Dokumente enthalten nicht verfügbare Schriftarten.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen Sie das zu druckende Dokument in Adobe Acrobat. 2 Klicken Sie auf das Druckersymbol. Das Dialogfeld "Drucken" wird angezeigt. 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Als Bild drucken. 4 Klicken Sie auf OK.

Lösen von anderen Druckproblemen

Symptom	Ursache	Lösung
Die Bedienerkonsolenanzeige ist leer oder enthält nur Rauten.	Der Drucker selbsttest ist fehlgeschlagen.	Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Meldung Bereit nicht angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Bei Verwendung eines USB-Geräts wird die Meldung Nicht unterstütztes USB-Gerät angezeigt.	Das von Ihnen verwendete USB-Gerät wird unter Umständen nicht unterstützt oder ist fehlerhaft. Es werden nur bestimmte USB-Flash-Speicher unterstützt.	Informationen zu getesteten und genehmigten USB-Flash-Speichern finden Sie auf der Lexmark Website unter http://support.lexmark.com . Klicken Sie dort auf KnowledgeBase , um nach Themen zum USB-Direktdruck zu suchen.
Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Der Drucker ist nicht zum Empfang von Daten bereit.	Achten Sie darauf, dass Bereit oder Energiesparmodus angezeigt wird, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden. Drücken Sie auf <input checked="" type="radio"/> , um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.
	Die angegebene Papierablage ist voll.	Entfernen Sie den Papierstapel aus der Ablage, und drücken Sie dann auf <input checked="" type="radio"/> .
	Das angegebene Papierfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein.
	Der falsche Druckertreiber wird verwendet, oder die Druckausgabe wird in eine Datei umgeleitet.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob Sie den korrekten Druckertreiber für den Drucker verwenden. • Wenn Sie einen USB-Anschluss verwenden, müssen Sie mit Windows 98/ME, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 arbeiten und einen mit Windows 98/ME, Windows 2000, Windows XP bzw. Windows Server 2003 kompatiblen Druckertreiber verwenden.
	Ihr interner MarkNet N8000-Druckserver ist nicht richtig konfiguriert oder nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob Sie den Drucker ordnungsgemäß für den Netzwerkdruck konfiguriert haben. Weitere Informationen finden Sie auf der Treiber-CD oder auf der Lexmark Website.
	Sie verwenden das falsche Schnittstellenkabel, oder das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Verwenden Sie nur empfohlene Schnittstellenkabel. Stellen Sie sicher, dass die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde.

Problemlösung

Symptom	Ursache	Lösung
Angehaltene Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Ein Formatierungsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Drucken Sie den Auftrag. (Möglicherweise wird nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.) • Löschen Sie den Auftrag. • Geben Sie zusätzlichen Druckerspeicher frei, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.
	Es ist nicht genügend Druckerspeicher vorhanden.	
	Der Drucker hat ungültige Daten empfangen.	Löschen Sie den Auftrag.
Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet.	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Seitenschutz ist aktiviert.	Wählen Sie für Seitenschutz im Menü Konfiguration die Einstellung "Aus". Weitere Informationen finden Sie in der <i>Anleitung zu Menüs und Meldungen</i> .
Die Druckmedien für den Druckauftrag werden aus dem falschen Fach eingezogen, oder es wird das falsche Papier oder Spezialdruckmedium verwendet.	Die Menüeinstellungen an der Bedienerkonsole stimmen nicht mit den im Fach eingelegten Druckmedien überein.	Vergewissern Sie sich, dass die im Druckertreiber für "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählten Einstellungen dem in das Fach eingelegte Papier entsprechen.
Es werden falsche Zeichen gedruckt.	Das verwendete Parallelkabel ist nicht kompatibel.	Wenn Sie eine parallele Schnittstelle verwenden, benötigen Sie ein IEEE 1284-kompatibles Parallelkabel. Wir empfehlen die Lexmark Kabel mit den Teilenummern 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m) für den parallelen Standardanschluss.
	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus.	Wenn Bereit Hex angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.
Die Fachverbindung funktioniert nicht.	Die Fachverbindung ist nicht richtig konfiguriert.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass sowohl das Format als auch die Sorte der Druckmedien in beiden Fächern gleich sind. • Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen in den Fächern für das richtige Druckmedienformat eingestellt sind. • Stellen Sie sicher, dass die Werte für das Format und die Sorte im "Menü Papier" ordnungsgemäß eingestellt sind. • Weitere Informationen finden Sie unter Verbinden von Fächern oder in der <i>Anleitung zu Menüs und Meldungen</i>.

Problemlösung

Symptom	Ursache	Lösung
Große Druckaufträge werden nicht sortiert.	Die Sortierfunktion ist nicht aktiviert.	Setzen Sie die Option Sortieren im Menü Papierausgabe oder über den Druckertreiber auf Ein . Hinweis: Wenn Sie die Option Sortieren im Treiber auf Aus setzen, wird die Einstellung im Menü Papierausgabe außer Kraft gesetzt. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Anleitung zu Menüs und Meldungen</i> .
	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Drucker verfügt nicht über genügend Arbeitsspeicher.	Rüsten Sie den Druckerspeicher auf, oder installieren Sie eine optionale Festplatte.
Es kommt zu unerwarteten Seitenumbrüchen.	Die Druckzeitsperre ist abgelaufen.	Wählen Sie im Menü Konfiguration einen höheren Wert für die Option Druckzeitsperre . Weitere Informationen finden Sie in der <i>Anleitung zu Menüs und Meldungen</i> .

Lösen von Optionsproblemen

Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb.

- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, trennen Sie die Kabelverbindungen des Druckers und überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.
- Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus, und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste der installierten Optionen aufgeführt ist. Wenn die Option nicht aufgeführt ist, installieren Sie sie erneut. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen**.
- Vergewissern Sie sich, dass die Option in der verwendeten Software-Anwendung ausgewählt ist.

In der folgenden Tabelle sind Druckeroptionen und Maßnahmen zur Lösung damit verbundener Probleme aufgeführt. Wenn das Problem durch die vorgeschlagene Maßnahme nicht gelöst wird, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienstvertreter.

Option	Maßnahme
Mailbox mit 5 Ablagen	Vergewissern Sie sich, dass Mailboxen mit 5 Ablagen bzw. die Mailbox mit 5 Ablagen und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Mailbox mit 5 Ablagen auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Auswurf in die Mailbox einen Papierstau verursacht, ist die Mailbox eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie jede Mailbox mit 5 Ablagen erneut.
Papierzuführungen	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Zuführungen (250-Blatt-Zuführung, 500-Blatt-Zuführung oder 2000-Blatt-Zuführung) bzw. die Zuführung und die Duplexeinheit bzw. der Drucker sicher miteinander verbunden sind. • Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien richtig eingelegt sind. Detaillierte Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer.
Duplexeinheit	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Duplexeinheit und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Duplexeinheit auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Einzug in die Duplexeinheit bzw. Auswurf aus der Duplexeinheit einen Papierstau verursacht, sind der Drucker und die Duplexeinheit eventuell nicht richtig ausgerichtet. • Stellen Sie sicher, dass die vordere Duplexabdeckung fest eingerastet ist.

Problemlösung

Option	Maßnahme
Briefumschlagein- zug	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Briefumschlageinzug und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. • Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für "Papierformat" sowohl im "Menü Papier" als auch in der Software-Anwendung korrekt ist. • Stellen Sie sicher, dass die Briefumschläge richtig eingelegt sind. Detaillierte Informationen finden Sie unter Einlegen von Briefumschlägen in den Briefumschlageinzug.
Finisher	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Finisher und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn der Finisher auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in den Finisher einen Papierstau verursacht, ist der Finisher eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie den Finisher erneut. • Vergewissern Sie sich, dass Sie ein Druckmedienformat verwenden, das mit den optionalen Ablagen kompatibel ist. Siehe Unterstützte Druckmedien. <p>Hinweis: Es können maximal 25 Blatt geheftet werden.</p>
Flash-Speicher	Stellen Sie sicher, dass der Flash-Speicher sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.
Festplatte mit Adapter	Stellen Sie sicher, dass die Festplatte sicher an die Festplatten-Adapterkarte angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich auch, dass die Festplatten-Adapterkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.
Ablage mit hoher Kapazität	Stellen Sie sicher, dass die Ablage und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Ablage mit hoher Kapazität auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Auswurf in die Ablage einen Papierstau verursacht, ist die Ablage eventuell nicht richtig installiert. Bringen Sie die Ablage mit hoher Kapazität erneut an.
Infrarotadapter	<p>Wenn die Infrarotkommunikation unterbrochen ist oder nicht hergestellt werden kann, überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beträgt der Abstand zwischen den beiden Infrarotanschlüssen weniger als einen Meter? Wenn die Kommunikation zwischen zwei Anschlüssen nicht hergestellt werden kann, verringern Sie den Abstand zwischen den beiden Anschlüssen. • Sind beide Anschlüsse stabil? • Stehen Computer und Drucker auf einer ebenen Fläche? • Befinden sich die beiden Infrarotanschlüsse innerhalb ihrer gegenseitigen Blickfelder? Dieses beträgt jeweils 15 Grad nach beiden Seiten einer gedachten Verbindungslinie. • Wird die Kommunikation durch helles Licht (beispielsweise direkte Sonneneinstrahlung) beeinträchtigt? • Stehen zwischen den beiden Infrarotanschlüssen Gegenstände?
Interner Druckserver	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der interne Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kabel verwenden, dass es sicher angeschlossen ist und dass die Netzwerk-Software richtig installiert wurde. <p>Weitere Informationen finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD.</p>
Zuführung mit hoher Kapazität (2000-Blatt- Zuführung)	Siehe Problembeseitigung bei der 2000-Blatt-Zuführung .
Ablageerweiterung	Vergewissern Sie sich, dass alle Ablageerweiterungen bzw. die Ablageerweiterung und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Ablageerweiterung auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Auswurf in die Ablageerweiterung einen Papierstau verursacht, ist die Ablageerweiterung eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie die Ablageerweiterung erneut.

Problemlösung

Option	Maßnahme
Druckerspeicher	Stellen Sie sicher, dass der Druckerspeicher sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.
USB-/Parallel-Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass die USB-/Parallel-Schnittstellenkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.• Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kabel verwenden und es sicher angeschlossen ist.

Problembhebung bei der 2000-Blatt-Zuführung

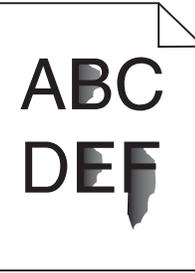
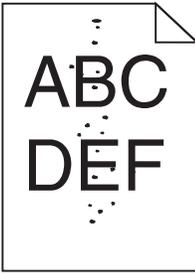
Problem	Lösung
Das Papierhebefach hebt sich nicht, wenn die Ladeklappe geschlossen wird, oder das Papierhebefach senkt sich nicht, wenn die Ladeklappe geöffnet und der Absenkknopf gedrückt wird.	Überprüfen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> Ist der Drucker richtig an die 2000-Blatt-Papierzuführung angebracht? Ist der Drucker eingeschaltet? Ist der Netzstecker fest in den Anschluss auf der Rückseite der 2000-Blatt-Papierzuführung eingesteckt? Ist das Netzkabel fest in die Steckdose eingesteckt? Ist die Steckdose an den Stromkreislauf angeschlossen?
Das Papierhebefach senkt sich unvorhergesehen ab.	Überprüfen Sie, ob sich keine Druckmedien mehr im Drucker befinden oder ob ein Stau aufgetreten ist.
Es wurden mehrere Blätter des Druckmediums eingezogen bzw. ein Blatt wurde nicht richtig eingezogen.	Entfernen Sie die Druckmedien aus dem Papierweg, und überprüfen Sie, ob der Druckmedienstapel richtig eingelegt wurde. Entfernen Sie das oberste und unterste Blatt bei jedem eingelegten Ries Papier.
Ein Papierstau ist aufgetreten.	
Die Gummitransportrollen transportieren die Druckmedien nicht.	Überprüfen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> Ist der Netzstecker fest in den Anschluss auf der Rückseite der 2000-Blatt-Papierzuführung eingesteckt? Ist das Netzkabel fest in die Steckdose eingesteckt? Ist die Steckdose an den Stromkreislauf angeschlossen?
Wiederholte Einzugsprobleme oder Druckmedienstau in der Zuführung	Versuchen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> Biegen Sie den Papierstapel. Drehen Sie die Druckmedien herum. Überprüfen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> Ist die Papierzuführung richtig angebracht? Ist das Druckmedium richtig eingelegt? Ist das Druckmedium unbeschädigt? Entsprechen die Druckmedien den Spezifikationen? Sind die Papierführungen in die entsprechende Position für das eingelegte Druckmediumformat gebracht?
Wartungsmeldungen	Eine Wartungsmeldung zeigt einen Druckerfehler an, der eventuell eine Druckerwartung erforderlich macht. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, das Problem und eine ausführliche Beschreibung des Problems. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

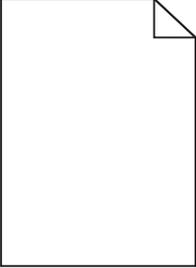
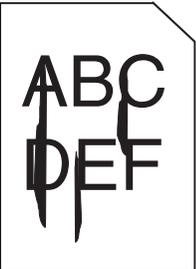
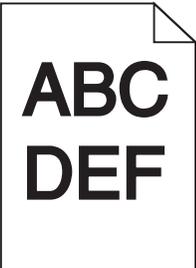
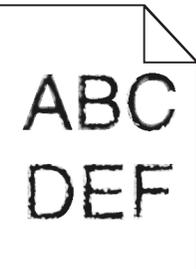
Symptom	Ursache	Lösung
Es kommt häufig zu Papierstaus.	Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen.	Verwenden Sie empfohlenes Papier und empfohlene Spezialdruckmedien. Ausführliche Spezifikationen finden Sie im Handbuch <i>Card Stock & Label Guide</i> auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com . Weitere Informationen zur Vermeidung von Papierstaus finden Sie unter Vermeiden von Papierstaus .
	Sie haben zu viel Papier oder zu viele Briefumschläge eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Papierstapel die in dem Fach oder auf der Universalzuführung angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.
	Die Führungen im ausgewählten Fach befinden sich nicht in der richtigen Position für das Format des eingelegten Papiers.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position.
	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in das Fach einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter Aufbewahren von Druckmedien .
	Möglicherweise sind die Einzugsrollen abgenutzt.	Tauschen Sie die Einzugsrollen aus. Weitere Informationen finden Sie unter Bestellen von Einzugsrollen .
Die Meldung Papierstau wird nach dem Entfernen des gestauten Papiers nicht gelöscht.	Sie haben entweder nicht auf "Fortfahren" gedrückt oder das Papier nicht aus dem gesamten Papierweg entfernt.	Entfernen Sie das Papier aus dem gesamten Papierweg, und drücken Sie auf  . Weitere Informationen finden Sie unter Beseitigen von Staus .
Die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt.	Die Option "Nach Stau weiter" im "Menü Konfiguration" ist auf "Aus" eingestellt.	Wählen Sie für Nach Stau weiter die Einstellung "Auto" oder "Ein" aus. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Anleitung zu Menüs und Meldungen</i> .
Es werden leere Seiten in das Ausgabefach ausgegeben.	Im Fach, aus dem die Druckmedien zugeführt werden, sind falsche Druckmedien eingelegt.	Legen Sie die richtige Sorte Druckmedien für den Druckauftrag ein, oder ändern Sie die Einstellung für die Papiersorte, so dass diese mit den eingelegten Druckmedien übereinstimmt. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Anleitung zu Menüs und Meldungen</i> .

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

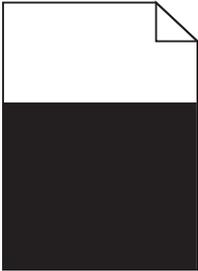
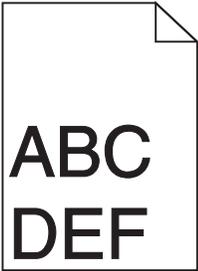
In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen zur Lösung von Problemen mit der Druckqualität. Wenn das Problem nicht mit den aufgeführten Vorschlägen behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst. Es muss dann unter Umständen eine Druckerkomponente angepasst oder ausgetauscht werden.

Problem	Maßnahme
<p>Ausdruck ist zu schwach.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, entfernen Sie die Kassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Achten Sie darauf, dass die Pfeile auf der Kassette nach unten zeigen, und schütteln Sie die Kassette mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie anschließend auf . Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis der Ausdruck blass bleibt. Wenn der Ausdruck blass bleibt, tauschen Sie die Druckkassette aus. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für Tonerauftrag. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für Helligkeit. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für Kontrast. • Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie im "Menü Papier" die Einstellungen für "Papiergewicht" und "Papierstruktur". • Überprüfen Sie, ob das richtige Druckmedium ausgewählt ist.
<p>Toner verschmiert auf dem Papier oder löst sich ab.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie im "Menü Papier" die Einstellungen für "Papiergewicht" und "Papierstruktur". • Überprüfen Sie, ob die Druckmedien den Spezifikationen des Druckers entsprechen. Detaillierte Informationen finden Sie unter Erläuterungen zu den Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien. <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Kundendienst-Center von Lexmark unter 1-800-Lexmark (1-800-539-6275) oder im Internet unter http://support.lexmark.com.</p>
<p>Auf der Rückseite eines Blatts treten Tonerschlieren auf.</p>	<p>Auf der Übertragungsrolle ist Toner. Um dies zu verhindern, dürfen Sie keine Druckmedien einlegen, die kleiner als das für den zu druckenden Auftrag eingestellte Papierformat sind.</p> <p>Öffnen und schließen Sie die obere vordere Abdeckung des Druckers, um den Konfigurationszyklus des Druckers zu starten und die Übertragungsrolle zu reinigen.</p>
<p>Auf der Seite treten Tonernebel oder Hintergrundschatten auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Druckkassette richtig eingesetzt ist. • Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Problemlösung

Problem	Maßnahme
<p>Gesamte Seite ist weiß.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass Sie das Verpackungsmaterial von der Druckkassette entfernt haben. • Stellen Sie sicher, dass die Druckkassette richtig eingesetzt ist. • Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, entfernen Sie die Kassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Achten Sie darauf, dass die Pfeile auf der Kassette nach unten zeigen, und schütteln Sie die Kassette mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie anschließend auf . Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis der Ausdruck blass bleibt. Wenn der Ausdruck blass bleibt, tauschen Sie die Druckkassette aus.
<p>Auf dem Papier treten Schmierstreifen auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, entfernen Sie die Kassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Achten Sie darauf, dass die Pfeile auf der Kassette nach unten zeigen, und schütteln Sie die Kassette mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie anschließend auf . Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis der Ausdruck blass bleibt. Wenn der Ausdruck blass bleibt, tauschen Sie die Druckkassette aus. • Wenn Sie auf vorgedruckten Formularen drucken, vergewissern Sie sich, dass die Tinte einer Temperatur von 230 °C standhält.
<p>Der Ausdruck ist zu dunkel.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für Tonerauftrag. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für Helligkeit. • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für Kontrast. <p>Hinweis: Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, achten Sie darauf, dass in der Software-Anwendung der Wert für die lpi-Einstellung (lines per inch = Zeilen pro Zoll) nicht zu hoch eingestellt ist.</p>
<p>Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung Auflösung in "600 dpi", "1200 Bild-Q", "1200 dpi" oder "2400 Bild-Q". • Aktivieren Sie die Einstellung "Feine Linien verb." <p>Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in den Tabellen auf Seite 120.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, vom Host-Computer und von der Software-Anwendung unterstützt werden.

Problemlösung

Problem	Maßnahme
<p>Ein Teil der Seite bzw. die ganze Seite wird schwarz gedruckt.</p> 	<p>Überprüfen Sie, ob die Druckkassette richtig eingesetzt ist.</p>
<p>Der Auftrag wird gedruckt, aber die oberen und die seitlichen Ränder sind nicht korrekt.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass im "Menü Papier" für Papierformat der richtige Wert eingestellt wurde. • Vergewissern Sie sich, dass die Ränder in Ihrer Software-Anwendung richtig eingestellt sind.
<p>Es werden Geisterbilder gedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass im "Menü Papier" für Papiersorte der richtige Wert eingestellt wurde. • Tauschen Sie die Fotoleitereinheit aus.
<p>Es wird ein grauer Hintergrund gedruckt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung für Tonerauftrag ist unter Umständen zu dunkel. Ändern Sie im "Menü Qualität" die Einstellung für Tonerauftrag. • Geben Sie unter Helligkeit einen Wert für eine dunklere Einstellung ein. • Geben Sie unter Kontrast einen Wert für eine hellere Einstellung ein. • Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in den Tabellen auf Seite 120. • Die Druckkassette ist unter Umständen beschädigt. Tauschen Sie die Druckkassette aus.
<p>Der Ausdruck ist an den Seiten, oben oder unten zum Teil abgeschnitten.</p>	<p>Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.</p>
<p>Der Ausdruck ist schief oder verläuft schräg.</p>	
<p>Die Druckqualität bei Folien ist nicht zufrieden stellend.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien. • Überprüfen Sie, ob im "Menü Papier" die Option Papiersorte auf "Folien" eingestellt ist.

Problemlösung

Die Optionen im "Menü Qualität" können zur Verbesserung der Druckqualität an der Bedienerkonsole angepasst werden.

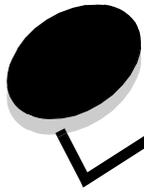
Menüoption	Zweck	Werte†	
Auflösung	Wählt die Auflösung für die Druckausgabe aus.	600 dpi* 1200 Bild-Q 1200 dpi 2400 Bild-Q	
Tonerauftrag	Hellt die Druckausgabe auf oder dunkelt sie ab und spart Toner ein.	1 bis 10	Standardeinstellung: 8* Wählen Sie einen niedrigeren Wert aus, um die Druckausgabe aufzuhellen oder Toner einzusparen.
Helligkeit	Passt den Grauwert gedruckter Objekte an.	-6 bis +6	Standardeinstellung: 0*
Kontrast	Passt den Kontrast gedruckter Objekte an.	0 bis 5	Standardeinstellung: 0*

† Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Zusätzlich können die Optionen "Feine Linien verb." und "Grauanpassung" aktiviert werden, um die Druckqualität zu verbessern. Diese Einstellungen sind im Treiber sowie in der EWS-Schnittstelle (Embedded Web Server = Eingebetteter Webserver) des Druckers verfügbar. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie in der Hilfe zum Treiber.

Treiberoption	Zweck	Werte†	
Feine Linien verb.	Mit dieser Option wird ein Druckmodus aktiviert, der besonders für bestimmte Dateien mit feinen Linien (z. B. Bauzeichnungen, Landkarten, Schaltpläne und Ablaufdiagramme) geeignet ist.	Ein	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.
		Aus*	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.
Grauanpassung	Passt automatisch auf Bilder angewandte optimierte Kontrasteinstellungen an.	Auto	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.
		Aus*	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.

† Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.



Hinweise

- **Marken**
- **Hinweis zur Lizenzierung**
- **Konventionen**
- **Hinweise zu Elektro-Emissionen**
- **Geräuschemissionspegel**
- **ENERGY STAR**
- **WEEE-Richtlinie**
- **Laser-Hinweis**
- **Beschränkte Gewährleistung**

Marken

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute, Drag'N'Print, MarkNet und MarkVision sind Marken von Lexmark International, Inc. PrintCryption und StapleSmart sind Marken von Lexmark International, Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

LEXFAX ist eine Handelsmarke von Lexmark International, Inc.

PCL[®] ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript[®] ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen Satz von in den Softwareprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Andere Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

© 2005 Lexmark International, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Bei der im Rahmen dieses Vertrags bereitgestellten Software sowie der zugehörigen Dokumentation handelt es sich um kommerzielle Computersoftware und -dokumentationen, deren Entwicklung ausschließlich durch private Mittel finanziert wurde.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt.

Darüber hinaus kann die druckerresidente Software folgende Elemente enthalten:

- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß den BSD License and Warranty Statements lizenziert ist
- Software, die gemäß anderen Lizenzen lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:

- **BSD License and Warranty Statements**
- **GNU General Public License**
- **Andere Lizenzen**

Bei der von Lexmark modifizierten Drittanbietersoftware, die von diesen Drittanbieterlizenzen abgedeckt ist, handelt es sich um kostenlose Software. Das Weiterverteilen und/oder Modifizieren dieser Software ist gemäß den Bestimmungen der oben genannten Lizenzen zulässig. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in Bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die gemäß Drittanbieterlizenz lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quellcodedateien für die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken Sie auf "Lexmark Adressen".

Den Quellcode, der zusammen mit dem Produkt zu veröffentlichen ist, finden Sie auf der Dokumentations-CD im Verzeichnis "en\OpenSource\APSL".

Konventionen

Hinweis: Ein *Hinweis* enthält nützliche Informationen.

ACHTUNG: Durch einen *Achtung-Hinweis* werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

Warnung: Durch eine *Warnung* werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den die Produkthardware oder -software beschädigt werden könnte.

Hinweis zur empfindlichen Reaktion auf statische Entladungen



Warnung: Dieses Symbol kennzeichnet Bauteile, die empfindlich auf statische Entladungen reagieren. Berühren Sie die Bereiche um diese Symbole erst, nachdem Sie den Metallrahmen des Druckers angefasst haben.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

FCC-Bestimmungen

Die Basisdrucker der Lexmark Familie (Typ 4061-000, 4061-200 und 4061-400) und die Netzwerkdrucker (Typ 4061-010, 4061-210 und 4061-410) wurden gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entsprechen den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse B sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Wohngegend gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Angaben des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es besteht jedoch keine Gewähr, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so dass das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muss ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (parallel) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Hinweise

Fragen zu den FCC-Bestimmungen sind an folgende Adresse zu richten:

Director of Lexmark Technology & Services
Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, KY 40550, USA
+1 (859) 232-3000

Industry Canada compliance statement

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse B und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Japanischer VCCI-Hinweis

Wenn sich dieses Symbol auf dem Produkt befindet, gelten für Ihr Gerät die beiliegenden Bestimmungen.



この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会(VCCI)の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをしてください。

Koreanische MIC-Bestimmungen

Wenn sich dieses Symbol auf dem Produkt befindet, gelten für Ihr Gerät die beiliegenden Bestimmungen.



이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Dieses Gerät ist gemäß EMV-Bestimmungen als Haushaltsprodukt registriert. Es kann an jedem Ort, einschließlich Wohngebieten, aufgestellt werden.

Hochfrequenzabstrahlung

Die ausgestrahlte Ausgangsenergie dieses Geräts liegt weit unter den FCC-Grenzwerten für die Hochfrequenzabstrahlung. Zwischen Antenne und Person ist für dieses Gerät ein Mindestabstand von 20 cm einzuhalten, um den FCC-Bestimmungen für die Hochfrequenzabstrahlung gerecht zu werden.

The United Kingdom Telecommunications Act 1984

This apparatus is approved under the approval number NS/G/1234/J/100003 for the indirect connections to the public telecommunications systems in the United Kingdom.

Geräuschemissionspegel

Hinweis zum GS-Zeichen

Modell: T640, T642, T644

Gerätetyp: 061-000, 4061-200, 4061-400, 4061-010, 4061-210 und 4061-410

Postanschrift

Lexmark Deutschland GmbH

Postfach 1560

63115 Dietzenbach

Adresse

Lexmark Deutschland GmbH

Max-Planck-Straße 12

63128 Dietzenbach

Telefon: 0180 - 564 56 44 (Produktinformationen)

Telefon: 01805 - 51 25 11 (Technischer Kundendienst)

E-Mail: internet@lexmark.de

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 gemeldet.

Durchschnittlicher Schallpegel (dB(A)) in 1 m Umkreis			
	T640	T642	T644
Drucken	53	55	55
Leerlauf	30	30	30

German GS mark notice

Model: T640, T642, T644

Machine types: 061-000, 4061-200, 4061-400, 4061-010, 4061-210, and 4061-410

Mailing address

Lexmark Deutschland GmbH

Postfach 1560

63115 Dietzenbach

Physical address

Lexmark Deutschland GmbH
Max-Planck-Straße 12
63128 Dietzenbach

Phone: 0180 - 564 56 44 (Product Information)

Phone: 01805 - 51 25 11 (Technical Support)

E-mail: internet@lexmark.de

The following measurements were made in accordance with ISO 7779 and reported in conformance with ISO 9296.

1-meter average sound pressure, dBA			
	T640	T642	T644
Printing	53	55	55
Idling	30	30	30

ENERGY STAR



Das Programm EPA ENERGY STAR für Bürogeräte ist eine partnerschaftliche Anstrengung von Computerherstellern, die Einführung energiesparender Produkte zu fördern und die durch die Stromerzeugung verursachte Luftverschmutzung zu vermindern.

Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten Produkte an, die ihre Leistungsaufnahme verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

WEEE-Richtlinie



Das WEEE-Logo kennzeichnet bestimmte Recycling-Programme und -Prozesse für elektronische Produkte in den EU-Ländern. Das Recycling dieses Produkts wird aktiv befürwortet. Bei Fragen zu Recycling-Möglichkeiten finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com die Telefonnummer Ihres örtlichen Vertriebsbüros.

Informationsaufkleber für Laserprodukte

Auf diesem Drucker befindet sich unter Umständen ein Aufkleber mit Hinweisen für Laserprodukte.

LUOKAN 1 LASERLAITE

VAROITUS! Laitteen käyttäminen muulla kuin tässä käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

KLASS 1 LASER APPARAT

WARNING! Om apparaten används på annat sätt än i denna bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1), andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3b), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Bereich einer Wellenlänge von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, dass unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet.

Beschränkte Gewährleistung

Lexmark International, Inc., Lexington, KY

Diese beschränkte Gewährleistung gilt für die Vereinigten Staaten und Kanada. Angaben für Kunden außerhalb der USA finden Sie in den länderspezifischen Gewährleistungsinformationen, die im Lieferumfang des Druckers enthalten sind.

Diese Erklärung der eingeschränkten Gewährleistung gilt für dieses Produkt, sofern es ursprünglich für die Nutzung durch Sie selbst und nicht zum Weiterverkauf von Lexmark oder einem Lexmark Weiterverkäufer (in dieser Erklärung als "Weiterverkäufer" bezeichnet) erworben wurde.

Gewährleistung

Lexmark gewährleistet für dieses Produkt Folgendes:

- Es ist aus Neuteilen oder aus Neuteilen und betriebsfähigen Gebrauchtteilen, die dieselbe Leistungsfähigkeit wie Neuteile aufweisen, hergestellt.
- Es ist sowohl vom Material als auch von der Ausführung her einwandfrei.

Wenn dieses Produkt während der Gewährleistungsfrist nicht wie gewährleistet funktioniert, wenden Sie sich an einen Weiterverkäufer oder an Lexmark. Das Produkt wird in diesem Fall nach dem Ermessen von Lexmark repariert oder ausgetauscht.

Wenn es sich bei diesem Produkt um eine Funktion oder Option handelt, findet diese Erklärung nur Anwendung, wenn diese Funktion oder Option in Verbindung mit dem vorgesehenen Produkt verwendet wird. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie gegebenenfalls die Funktion oder Option zusammen mit dem Produkt einreichen.

Wenn Sie dieses Produkt an einen anderen Benutzer übertragen, stehen die nach den Bedingungen dieser Erklärung geltenden Garantieleistungen diesem Benutzer für den verbleibenden Zeitraum der Gewährleistungsfrist zur Verfügung. Sie sollten den Nachweis des Ersterwerbs und diese Erklärung an diesen Benutzer weitergeben.

Beschränkte Garantieleistungen

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Datum des Ersterwerbs und endet 12 Monate später, wobei der Kaufbeleg maßgebend ist. Die Gewährleistungsfrist für eventuell im Lieferumfang des Druckers enthaltene Verbrauchsmaterialien und Wartungsteile kann jedoch vorher enden, wenn diese oder deren Originalinhalt im Wesentlichen abgenutzt, aufgebraucht oder verbraucht sind. Fixierstationen, Papierzufuhrelemente und andere Elemente, für die ein Wartungskit erhältlich ist, gelten dann als im Wesentlichen verbraucht, wenn für das jeweilige Element auf dem Drucker eine Meldung des Typs "Erneuern" oder "Planmäßige Wartung" angezeigt wird.

Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie gegebenenfalls einen Nachweis für den Ersterwerb vorlegen. Unter Umständen ist es erforderlich, dass Sie das Produkt beim Weiterverkäufer bzw. bei Lexmark abgeben oder es portofrei und ordnungsgemäß verpackt an einen von Lexmark bestimmten Ort senden. Für den Verlust oder die Beschädigung eines Produkts, das sich auf dem Weg zum Weiterverkäufer oder zu dem von Lexmark bestimmten Ort befindet, sind Sie verantwortlich.

Wenn im Rahmen einer Garantieleistung ein Produkt oder ein Teil ausgetauscht werden muss, geht das ausgetauschte Teil in das Eigentum des Weiterverkäufers bzw. von Lexmark über. Bei dem Ersatzteil kann es sich um ein neues oder repariertes Teil handeln.

Für das Ersatzteil gilt die verbleibende Gewährleistungsfrist des Originalprodukts.

Ein Austausch ist nicht möglich, wenn das auszutauschende Produkt verunstaltet, verändert, aus Gründen, die nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind, reparaturbedürftig oder so stark beschädigt ist, dass eine Reparatur nicht mehr möglich ist. Dies ist auch dann der Fall, wenn für das Produkt rechtliche Verpflichtungen, Einschränkungen, dingliche Sicherungsrechte oder eine Schuldenlast gelten.

Bevor Sie das Produkt zur Erbringung von Garantieleistungen abgeben, entfernen Sie alle Druckkassetten, Programme, Daten und externe Speichermedien (sofern von Lexmark keine anderen Anweisungen erteilt wurden).

Weitere Informationen zu den im Rahmen der Gewährleistung verfügbaren Möglichkeiten und Angaben zu dem für Sie am günstigsten gelegenen autorisierten Lexmark Kundendienst finden Sie im Internet unter <http://support.lexmark.com>.

Für dieses Produkt ist während der ganzen Gewährleistungsfrist Fernkundendienst verfügbar. Für Produkte, die nicht mehr durch eine Lexmark Gewährleistung abgedeckt sind, wird unter Umständen kein technischer Kundendienst mehr erteilt oder nur noch ein kostenpflichtiger technischer Kundendienst angeboten.

Umfang der beschränkten Gewährleistung

Lexmark übernimmt keine Gewährleistung für den unterbrechungsfreien bzw. fehlerfreien Betrieb eines beliebigen Produkts oder die Haltbarkeit bzw. Nutzungsdauer von Drucken, die mit einem beliebigen Produkt angefertigt wurden.

Die Garantieleistungen schließen keine Reparaturen für Ausfälle ein, die durch Folgendes verursacht werden:

- Änderungen oder unzulässige Anbauteile
- Unfälle, unsachgemäße Verwendung, Missbrauch oder eine Verwendung, die nicht mit den Benutzerhandbüchern, Handbüchern, Anweisungen oder Anleitungen von Lexmark in Einklang steht

Hinweise

- Ungeeigneter Aufstellort oder ungeeignete Betriebsumgebung
- Wartung durch Personen, die nicht Lexmark oder einem von Lexmark autorisierten Serviceunternehmen angehören
- Betrieb eines Produkts über die Grenzen der Betriebsfähigkeit hinaus
- Verwendung von Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Lexmark entsprechen
- Änderung, Instandsetzung, Reparatur, Auffüllung oder Umarbeitung von Produkten durch Drittanbieter oder unter Verwendung von Drittanbieterverbrauchsmaterial oder -teilen
- Produkte, Verbrauchsmaterial, Teile, Materialien (z. B. Toner und Druckfarben), Software oder Schnittstellen, die nicht von Lexmark stammen

IM VON GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN ÜBERNEHMEN LEXMARK, SEINE LIEFERANTEN ODER WEITERVERKÄUFER IN BEZUG AUF DIESES PRODUKT WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND KEINE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN IRGENDWELCHER ART. AUSGESCHLOSSEN WERDEN INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT. SÄMTLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN, DIE GEMÄSS GELTENDEM RECHT UNTER UMSTÄNDEN NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN DÜRFEN, GELTEN LEDIGLICH WÄHREND DER GEWÄHRLEISTUNGSFRIST. NACH ABLAUF DIESER FRIST HABEN SOWOHL AUSDRÜCKLICHE ALS AUCH STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN KEINERLEI GÜLTIGKEIT MEHR. SÄMTLICHE INFORMATIONEN, SPEZIFIKATIONEN, PREISE UND DIENSTLEISTUNGEN KÖNNEN JEDERZEIT UND OHNE VORANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

Haftungsbeschränkung

Die einzige Abhilfemaßnahme, die Ihnen im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung zur Verfügung steht, wird in diesem Dokument erläutert. Bei einer Beanstandung in Bezug auf eine Leistungserbringung oder Nichterfüllung durch Lexmark oder einen Weiterverkäufer für dieses Produkt im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung können Sie tatsächlich entstandene Schäden bis zu der im folgenden Absatz angeführten Höhe geltend machen.

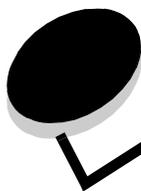
Die Haftung von Lexmark für tatsächlich entstandene Schäden, die auf beliebige Gründe zurückzuführen sind, ist auf den Betrag beschränkt, den Sie für das Produkt bezahlt haben, durch das die Schäden verursacht wurden. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schadenersatzforderungen Ihrerseits für körperliche Verletzungen bzw. Schäden an Immobilien oder Sachvermögen, für die Lexmark gesetzlich haftet. LEXMARK HAFTET IN KEINEM FALL FÜR ENTGANGENE GEWINNE, ENTGANGENE EINSPARUNGEN, INDIREKT ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER ANDERE WIRTSCHAFTLICHE SCHÄDEN BZW. FOLGESCHÄDEN. Dies gilt selbst dann, wenn Sie Lexmark oder einem Weiterverkäufer die Möglichkeit solcher Schäden mitteilen. Lexmark haftet für keinerlei Forderungen, die auf Forderungen Dritter basieren.

Diese Beschränkung der Abhilfemaßnahmen gilt auch für Schadenersatzforderungen gegenüber Lieferanten und Weiterverkäufern von Lexmark. Die für Lexmark, seine Lieferanten und Weiterverkäufer geltenden Beschränkungen der Abhilfemaßnahmen sind nicht kumulativer Natur. Die Lieferanten und Weiterverkäufer sind als Begünstigte dieser Beschränkung vorgesehen.

Zusätzliche Rechte

Einige Staaten lassen keine Beschränkung hinsichtlich der Dauer einer stillschweigenden Gewährleistung oder den Ausschluss bzw. die Beschränkung von indirekten Schäden oder Folgeschäden zu. In diesen Fällen finden die in dieser Erklärung aufgeführten Beschränkungen oder Ausschlüsse unter Umständen keine Anwendung.

Durch diese beschränkte Gewährleistung werden Ihnen bestimmte Rechte verliehen. Sie haben unter Umständen noch weitere Rechte, die jedoch von Staat zu Staat unterschiedlich sind.



Index

Nummern

- 2000-Blatt-Zuführung 7
- 250-Blatt-Zuführung 7
- 42.xy Inkorrekte Druckkassette 109
- 500-Blatt-Zuführung 7

A

- Abbrechen von Druckaufträgen 40
- Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 102
- Angehaltene Druckaufträge
 - vertrauliche Druckaufträge 42
 - PIN eingeben 42
- Anpassen
 - Energiesparmodus 103
- Anpassen des Papierfachs 47, 48
- Ausgabe, Hinweis 2
- Austauschen
 - Heftklammerkassette 83
- Automatische Fachverbindung 61
- Automatische Formaterkennung 61

B

- Bedienerkonsole 18
 - Helligkeit 101
 - Kontrast 101
 - Menüs aktivieren 102
 - Menüs deaktivieren 101
- Beseitigen von Staus 85
- Bestätigen des Drucks 44
- Bestellen, Druckkassette 80
- Briefbogen
 - einlegen
 - Papierfach 49, 53, 57
- Briefumschlageinzug 7

D

- Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 101
- Direkte USB-Schnittstelle 38
- Dokumentation
 - Card Stock & Label Guide* 65
- Drucken 38
- Druckkassette
 - bestellen 80
 - Recycling 83
- Druckmedien
 - Folien
 - Richtlinien 73

- Richtlinien 72
 - Papier 72
- Druckmedienspezifikationen
 - Eigenschaften 72
 - Formate 66
 - Gewicht 68
 - Sorten 67
- Druckmedienstaus
 - vermeiden 76
- Duplexeinheit 7

E

- Eigenschaften, Druckmedien 72
 - Papier 72
- Eigenschaften, Papier 72
- Einheit zum Heften und Versetzen
 - Heftklammern austauschen 83
- Einlegen von Druckmedien
 - Briefbogen
 - Papierfach 49, 53, 57
 - Folien
 - Papierfach 47
 - Karten 47
 - Papier
 - Papierfach 47
 - Universalzuführung 51
 - Umschläge
 - Briefumschlageinzug 58
- Einzugsrollen 83
- Embedded Web Server
 - sicheren Server verwenden 105
 - Sicherheit einstellen 105
- Emissionsbestimmungen 123
- Energiesparmodus, anpassen 103
- Ermitteln des Druckermodells 6
- Etiketten
 - Richtlinien 74

F

- Fachverbindung 61
- FCC-Bestimmungen 123
- Fixierstationsreiniger für Etiketten 83
- Folien
 - einlegen
 - Papierfach 47
- Fotoleitereinheit
- Recycling 83

G

Gewährleistung 127
Gewicht, Papier 72

H

Heften, maximale Anzahl 113
Heftklammerkassette, austauschen 83
Helligkeit, LCD 101
Hinweis zur Ausgabe 2
Hinweise zu Elektro-Emissionen 123

I

Inkorrekte Druckkassette 109
Integrierte Formulare 69, 71
Internet Protocol Security 106

K

Karten
 einlegen 47
 Richtlinien 75
Konfigurierte Modelle 7
Kontrast, LCD 101

L

Lademarkierung 49, 54
Laderolle 82
Laser-Hinweise 127
LCD-Helligkeit 101
LCD-Kontrast 101
Lexmark Verbrauchsmaterial, autorisierte Händler 78
Linux 17, 26

M

Macintosh 11, 15, 23, 25, 40, 41, 43, 45, 46, 73, 118
Mailbox mit 5 Ablagen 7
Maximale Anzahl beim Heften 113
Maximale Füllhöhe 53
Menü (Taste) 9
Modelle 6

N

NetWare 26
Netzwerk-Konfigurationsseite 18

P

Papier
 Eigenschaften 72
 Erläuterungen 65
 Gewicht 72
 nicht zufrieden stellende Papiersorten 72
 unterstützte Druckmedien 65
PIN
 am Drucker eingeben 44
 für vertrauliche Druckaufträge 42

im Treiber eingeben 43

Probleme

Ausdruck dauert lange 111
Bedienerkonsole 110
 leer 110
 schwarze Rauten werden angezeigt 110
Druck 111
 auf dem falschen Papier oder
 Spezialdruckmedium 111
 aus dem falschen Fach 111
Druckaufträge werden nicht gedruckt 110
Fachverbindung funktioniert nicht 111
falsche Zeichen werden gedruckt 111
große Druckaufträge werden nicht sortiert 112
Papierzufuhr
 gestaute Seite wird nicht neu gedruckt 116
 häufige Papierstaus 116
 leere Seiten in Ausgabefach 116
 Papierstaumeldung wird nach Staubeseitigung nicht
 gelöscht 116
unerwartete Seitenumbrüche 112

R

Recycling von Verbrauchsmaterial 83
Reservierter Druck 44
Richtlinien
 Druckmedien 72
Richtlinien für Druckmedien 72

S

Seitenführung 47, 48
Senden eines Auftrags an den Drucker 38
Sicherer Modus 106
Sicherheit
 802.1x-Authentifizierung 107
 Bedienerkonsolenmenüs sperren 107
 Druckabschaltung 108
 Druckeinrichtung für vertrauliche Jobs 108
 einstellen
 Embedded Web Server verwenden 105
 Systempasswort 105
 sicheren Embedded Web Server verwenden 105
 sicherer Modus 106
 unterstützen
 IPSec 106
 Simple Network Management Protocol 105
Sicherheitsinformationen 2
Simple Network Management Protocol, Sicherheit 105
Standardpapierfach 7
StapleSmart
 Heftklammern austauschen 83
Staus
 beseitigen 85
 vermeiden 76
Stopp (Taste) 9

T

Taste

- Menü 9
- Stopp 9
- Zurück 9

U

Übertragungsrolle 82

Umschläge

- einlegen
 - Briefumschlageinzug 58
- Richtlinien 73

Universalzuführung

- Druckmedien
 - einlegen 53
 - Folien 53
- Richtlinien 51
- schließen 55
- Symbole 51

UNIX 17, 26

Unzulässige Papiersorten 72

USB-Flash-Speicher 38

V

Verbinden 61

- Fächer 61

Verbrauchsmaterial

- Druckkassette 80
- Fixierstationsreiniger für Etiketten 83
- Recycling 83
- Wartungskit 82

Vertrauliche Druckaufträge 42

- PIN eingeben 42
- senden 43

W

Wartung

- Heftklammerkassette 83

Wartung des Druckers 78

- Druckkassette bestellen 80

Wiederholen des Druckvorgangs 44

Windows 11, 19

Z

Zurück (Taste) 9